

Lehrveranstaltungen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg - Wintersemester 2018/2019

'Lecturereihe: Extreme in der Kunst und im Theater

Dozent	N.N.
Termin:	siehe Aushang
Raum:	keine Angabe
Dauer:	eine Semesterwochenstunde
Inhalt:	Eine Reihe von Lecture Demonstrations die sich mit der Frage nach Extremen in den Ausdrucksmöglichkeiten in der Kunst, in der Musik , im Theater beschäftigt. In Kooperation mit dem Choreographischen Zentrum K3 auf Kampnagel
Credits:	ein Creditpoint
Module:	Dr-W, W-1, W-2

"We work by wit and not by witchcraft" Theorie und Praxis der Hinterlist

Dozent:	Prof. Dr. Ulrich Bitz
Termin:	Siehe Aushang
Raum:	Hörsaal Hebebrandstraße
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Gemeinsame Lektüre dramatischer und theoretischer Texte zum Thema Intrige unter Berücksichtigung schauspiel- und theatergeschichtlicher Fragestellungen. Textgrundlage für den Beginn sind: Ben Jonson: Volpone oder Der Fuchs Pierre Corneille: Rodogune. Prinzessin der Parther Jakob Michael Reinhold Lenz: Die Buhlschwester Friedrich Schiller: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua August Strindberg: Der Vater. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden im Umgang mit Formen

des Narrativen zu schulen.

Literatur: Georg Bataille: Die Literatur und das Böse, München 1987; Robert Greene: Power. Die 48 Gesetze der Macht, München 2001; Alain Badiou: Ethik. Versuch über das Bewußtsein des Bösen, Wien 2003; Robert Greene: Die 24 Gesetze der Verführung, München 2004; Peter von Matt: Die Intrige. Theorie und Praxis der Hinterlist, München u Wien 2006; Susan Neiman: Das Böse denken. Eine andere Geschichte der Philosophie, Frankfurt/M. 2006.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Voraussetzungen zum Erwerb von Leistungsnachweisen: Regelmäßige Teilnahme und Beiträge zu „Signaturen“, dem Neowiki der Theaterakademie Hamburg. Die Anzahl der zu verfassenden Beiträge richtet sich nach dem jeweiligen Semester, in dem sich die / der Studierende befindet. Jemand aus dem ersten Semester geht mit einem Beitrag als Leistungsnachweis an den Start. Wohingegen jemand im sechsten Semester als schon Fortgeschrittene/r mit sechs Beiträgen höheren Ansprüchen genügen muß, um sich seine Creditpoints sichern zu können.

Module: Dr-W, Th-1

„We work by wit and not by witchcraft“ Theorie und Praxis der Hinterlist

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Bitz
Termin: siehe Aushang
Raum: Hörsaal Hebebrandstraße
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: siehe unter Modul Theorie 3
Literatur: siehe unter Modul Theorie 3
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: siehe unter Modul Theorie 3
Module: Dr-W, Th-1, Th-2

»Jour fixe«

Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe
Termin: Donnerstags, 12:00-13:00
Raum: Raum U11

Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Der »Jour Fixe« ist eine freie Diskussions- und Besprechungs-Stunde: Gelegentlich werden pragmatische Dinge (Termine etc.) erörtert, zumeist sollen aber die Kompositions- und Musiktheorie-Studierenden die Möglichkeit haben, neue Werke, ästhetische Fragestellungen vorzustellen oder über aktuelle Themen zeitgenössischer Musik zu diskutieren.
Credits: 0 Creditpoints
Module: W-frei

(Barock-)Violoncello – Continuo-Praxis

Dozent: Prof. Gerhart Darmstadt
Termin: Dienstag 15.30–16.30
Beginn: Dienstag, 09. 10. 2018
Raum: Orange 204 (Alte Musik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Fortbildungsprojekt für Violoncello/Barockvioloncello. Wahlfach Musik des 17. und 18. Jahrhunderts für historische und / oder moderne Violoncelli nach Wahl. Interpretation, Geschichte und Technik, Rezitativbegleitung, Praxis des Continuospiels auf dem Violoncello.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Einzel- und / oder Gruppenunterricht nach Absprache. Bachelor, Master und andere Interessierte, keine Prüfung. Anmeldung und Kontakt: gerhart.darmstadt@hfmt-hamburg.de • Credits oder Creditanteile nach Anwesenheit
Module: W-frei

Advanced Music Technology - Fortgeschrittene Anwendungen von Musik-Technologie

Dozent: Panos Kolias
Termin: Anmeldung an panos@hfmt-hamburg.de
Mittwoch, 15:00-16:30 Uhr bzw. Blocktermine nach Absprache
Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: - Grundlagen von Digital Audio Verarbeitung Sampling Technologie
- Erstellung von Audio-und Midi-Loops konkretisiert am Beispiel von Apple Loops, verwendbar in GarageBand und Logic
- Beat-Mapping=Synchronisieren von Midi- Sequenzen zu Live aufnahmen

- Audio Zeitstreckung Techniken zum anpassen vorhandener Aufnahmen in neue Tempi (mit Logic, Pro Tools und Melodyne)
- Pitch correction (auch innerhalb Akkorden)
- Verdopplung und Harmonisierung von Audio und Creative sound design mit Melodyne 4
- Geräusch Behandlung und Bearbeitung, Cleaning- und Reparaturen von Audioaufnahmen mit Isotop RX
- Spezielle Editier-Techniken zur Erstellung authentisch klingender orchestraler Produktionen

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Voraussetzung: Kenntnisse von Musik-Software, etwa in dem Umfang, wie in den Seminaren "Einführung in Musik-Technologie" vermittelt.

Module: W-1-Jazz, W-frei

Aktionstheater, Performance, Reenactment

Dozent: Volker Bürger

Termin: Dienstag 11- 14 Uhr ,
Die erste Seminarsitzung findet am Di 9.10. um 17 - 20 Uhr statt !!

Raum: keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt:

In der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts haben verschiedene performative Ausdrucksformen einen neuen Umgang mit Wirklichkeit gesucht. Einflüsse aus der bildenden Kunst und der neuen Musik haben Performance Art, Happening- und Fluxusbewegung hervorgebracht. Politische Ansätze führten zum Aktionstheater der 70er und 80er Jahre. In den letzten 20 Jahren haben mehr und mehr Theaterkünstler die Mittel des Reenactments und eines neuen dokumentarischen Theaters in den Mittelpunkt ihrer Arbeit gesetzt. Im Seminar sollen durch die Beschäftigung mit theoretischen Texten, Videomaterial und praktischen Übungen die daraus resultierenden Spielweisen untersucht werden.

Credits: 3 Creditpoints

Module: Dr-W, Th-1, Th-2

Allgemeine Instrumentaldidaktik A & B

Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel

Termin: Immer Dienstags. Beginn: 09.10. 2018

Kurs A : 10:00 Uhr - bis 11:30 Uhr

Kurs B : 11:30 Uhr - bis 13:00 Uhr

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Grundlagen der Instrumentaldidaktik mit Praxisbezug:
Unterrichtsplanung
Aufbau von Instrumentalunterricht
Musikalitätstests Sinn/Unsinn?
Gruppenunterricht
Neurologie und Neurophysiologie des Lernens
Kommunikation
Die Lehrkraft
Körper, Atmung, Haltung
Alternative Lehrmethoden
Musiker- Krankheiten (Fokale Dystonie, Verspannungen etc.)
Motivation
Die Hand-Geniestreich der Evolution
Wie vermittele ich Groove?
Notenlesen
Intonation/Klang
Begabung/Hochbegabung
Unterricht mit Erwachsenen
Improvisation/Komposition

Literatur: Anselm Ernst Lehren und Lernen im Instrumentalunterricht (Schott)
Ulrich Mahlert (Hrsg.) Spielen und Unterrichten (Schott), Handbuch Üben
(Breitkopf & Härtel)
Manfred Spitzer Musik im Kopf (Schattauer)
Daniel L.Kohut/Heinz Fadle Musizieren (Die blaue Eule)
Heiner Gembris Grundlagen musikalischer Begabung Begabung und
Entwicklung (Wißner)
Joachim-Ernst Behrend Nada Brahma- Die Welt ist Klang
Hans-Günther Bastian (Hrsg.) Musik begreifen künstlerische Ausbildung
und Identitätsfindung (Schott)
Renate Klöppel Die Kunst des Musizierens (Schott)
Gerhard Mantel Einfach Üben; Interpretation (Schott)
Wolfgang Rüdiger Der musikalische Atem; Der musikalische Körper
(Nepumuk)
Juliane Ribke und Michael Dartsch (Hrsg) Facetten Elementarer
Musikpädagogik, (Con Brio)
Robert Sapolsky Gewalt und Mitgefühl - Die Biologie des menschlichen
Verhaltens (Hanser Verlag 2017)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Studierende mit guten Deutschkenntnissen nehmen bitte am Kurs B,

Studierende mit elementaren Deutschkenntnissen besuchen bitte den Kurs A.

Kurs A : 10:00 Uhr - bis 11:30 Uhr

Kurs B : 11:30 Uhr - bis 13:00 Uhr

Module: V1, V2, V2-Instr, W-frei

Analyse #21

Dozent: Prof. Alexander Schubert

Termin: Wednesdays 16:30

ELA-5

first date: 17th October

Raum: keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: In this seminar we will listen to and watch pieces of the 21st century with a focus on multimedia works and electro-acoustic music. This includes audiovisual performances, videos and installations. The aim is to give an overview over the composers and pieces that have been part of the different recent discourses and that shaped the development, perception and creation of new multimedia pieces. This course addresses all students (composers, instrumentalists, artists alike) who are interested in the current concepts, trends and ideas that form the diverse corpus of multimedia art and contemporary music. It is meant as a discussion forum in which we talk about the pieces and their qualities and characteristics. Topics include #virtuality, #digitalism, #net art, #conceptualism, #performances, #interaction, #video and last but not least #fun!

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mth-3-Ko-Mth, Mth-Mw-3-Instr, The-W1-MMK, W-bv

Analyseansätze zur Neuen Musik: ...mit Enno Poppe und...

Dozent: Sascha Lino Lemke

Termin: Donnerstags, 9 - 12 Uhr, blockweise dreistündig an folgenden 10

Terminen:

4.10., 18.10., 1.11., 15.11., 29.11., 13.12.2018;

24.01., 31.01., 14.02., 28.02.2019

(Bitte die genauen Termine beachten!)

Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Dieses Analyse-Seminar behandelt zum einen ausgewählte Werke von Enno Poppe (Wald, Speicher, Rad, Wespe, Stoff). Zum anderen analysieren wir ein buntes Ensemble von Kompositionen anderer Komponisten wie Schubert, Ligeti (Klavieretüden, Klavierkonzert), Xenakis, Romitelli (Index of Metals, Professor Bad Trip), Partch (And on the seventh day Petals fell in Petaluma), Furrer (Lotofagos), Sciarrino (Luci mie traditrici) u.a. Ziel der Gegenüberstellungen ist es, verschiedene Umsetzungen ähnlicher kompositorischer Ideen zu vergleichen und daraus Anregungen für das eigene Schreiben zu gewinnen. Diese Ideen teilen das Semester in folgende thematische Blöcke:
I. GLISSANDO - oder die Expressivität des entgrenzten Tonraums.
II. ZWISCHEN SCHMUTZ UND REINHEIT - oder der Supermarkt der mikrotonalen Stimmungen.
III. MELOS? - auf der Suche nach einem neuen Vokalstil.
IV. ORGANISCHES WACHSTUM - musikalisierte Fraktale, Selbstähnlichkeit und L-Systeme
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-1-Ko-MM, Mth-3-Ko-Mth

Analyseseminar »Heilige Sinfonie«

Dozentin: Roberta Vidic
Termin: Donnerstag, 10:00-11:30 Uhr
Beginn: 11.10.2018
Anmeldung unter: [roberta.vidic\[at\]hfmt-hamburg.de](mailto:roberta.vidic[at]hfmt-hamburg.de)
Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Im Mittelpunkt des Seminars wird die musikalische Analyse von Werken aus den Gattungen der Sinfonie, der Messe, des Oratoriums und der Kantate vom Anfang des 18. bis Mitte des 19. Jahrhunderts stehen. Mit dem Aufstieg einer bürgerlichen Gesellschaft kommt die geistliche Musik aus der Kirche und das Geistliche findet schließlich einen Ehrenplatz in der Sinfonie. Was verbindet die berühmte h-Moll-Messe von J.S. Bach mit einer Kantate für den polnischen König? C.Ph.E. Bach und Mozart mit dem Messiah von Händel und der Matthäus-Passion von J.S. Bach? Warum konnte C.Ph.E. Bach ein Oratorium in Hamburg »zu allen Zeiten, in und außer der Kirche« aufführen, während Beethoven seine Missa solemnis praktisch neben der 9. Sinfonie einschmuggeln musste? Hat Berlioz die Symphonie fantastique wirklich neu komponiert? Wie standen Mendelssohn und Schumann zu J.S. Bach? Und hat Cherubini nur vor Beethoven, oder auch vor allen Kaisern und Königen Frankreichs

kapituliert? Bekanntes und unbekanntes Repertoire bietet im Rahmen von Referaten den idealen Ausgangspunkt für eine mal ernste, mal witzige Betrachtung der Musik im europäischen Überblick.

Credits: 3 Creditpoints

Module: Mth-1-Instr-MM, Mth-1-Og-MM, Mth-2-KM-A, W-frei

Analyseseminar für Schulmusikstudierende

Dozent: Prof. Dr. Jan Philipp Sprick

Termin: Montag, 12.15-13.45 Uhr, Beginn: 08.10.2018

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die musikalische Analyse ist ein wesentlicher Bestandteil des schulischen Musikunterrichts, insbesondere in der Oberstufe. Das Seminar, das sich als Fortsetzung des viersemestrigen Satzlehre-Unterrichts versteht, vermittelt aktuelle methodische Ansätze der musikalischen Analyse und befragt diese auf die Anwendung im schulischen Musikunterricht. Dabei wird es auch darum gehen, wie Verfahren der Visualisierung von Analyse-Ergebnissen analytische Arbeit in Kontexten ermöglichen, in denen das sichere Beherrschen des Notenlesens nicht vorausgesetzt werden kann. Ein weiterer Aspekt ist die Beschäftigung und Diskussion aktueller analytischer Aufgaben aus schriftlichen Abiturprüfungen verschiedener Bundesländer. Neben dieser engen Bezugnahme auf die Schulpraxis soll das Seminar aber auch einen Überblick über aktuelle analytische Methoden und einen wissenschaftlichen Zugang zur Musiktheorie vermitteln. Systematische Verfahren der harmonischen Analyse (Funktions- und Stufentheorie) stehen dabei neben historischen Ansätzen (Generalbass, Schema- und Modelltheorie). Zudem wird es um Formenlehre, Schenker-Analyse, Neo-Riemannian-Theory und verschiedene analytische Zugänge zur Musik des 20./21. Jahrhunderts gehen.

Zielgruppe: Schulmusikstudierende im BA (ab 5. Semester) und MA.

Credits: 2 Creditpoints

Module: W-LA

Arbeitsformen musiktherapeutischer Gruppenarbeit

Dozent: N.N.

Termin: donnerstags, 15-18 Uhr

Raum: Musiktherapie
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, eigenes und fremdes Erleben und Verhalten in Gruppen als Bestandteil einer gewachsenen, sinnvollen seelischen Organisation zu begreifen. Sie reflektieren die eigene Rolle im Kontext pädagogischer oder therapeutischer Gruppenarbeit und lernen gruppenspezifische Prozesse zu erkennen und mit Hilfe musiktherapeutischer Arbeitsformen angemessen zu handhaben. Ausgewählte wissenschaftliche Texte aus den Bereichen Gruppentheorie, Gruppenpsychotherapie, Gruppenmusiktherapie ermöglichen Reflexion und theoretische Einordnung von Gruppenphänomenen.
Literatur: König, O. & Schattenhofer, K. (2014). Einführung in die Gruppendynamik. Heidelberg: Auer.
Credits: 2 Creditpoints
Module: LAS-Mthp1

Arrangement für kleine Besetzungen

Dozent: Frank Böhme
Termin: Donnerstag, 10:00-11:30
Raum: Multimediahörsaal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Seminar richtet sich an Anfänger des Instrumentierens. Ziel ist es, Kenntnisse zu erwerben, die das Arrangieren für Gruppen bis zu 10 Personen ermöglicht. Instrumentenkunde, Satztechniken und praktische Beispiele werden gelernt. Erste Schreibversuche runden das Semester ab.
Literatur: es wird eine umfangreiche Literatur und Klangbeispielbibliothek zur Verfügung gestellt.
Credits: 2 Creditpoints
Module: W-frei, W-LA

Art of the trio

Dozent: Prof. Burkhard Braune
Termin: Mittwoch, 16:30-18:00
Raum: Orange 014 (Jazz)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Eine klassische Besetzung im Jazz ist die Trio-Besetzung. Ob als Klaviertrio wie bei Keith Jarrett oder Brad Mehldau oder dem Gitarrentrio

oder anderen Trio-Kombinationen beleuchtet dieses Ensemble die Besonderheiten des Zusammenspiels zu Dritt, denn „three are a crowd“.

Credits: 2 Creditpoints

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Artistic Research

Dozent: Prof. Dr. George Hajdu

Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars liegt auf der künstlerischen Forschung (artistic research): Welche Fragestellungen, Methoden und Vorgehensweisen bieten sich an, welche Probleme können auftauchen? Es bietet sich zudem die Gelegenheit, eigene Forschungsprojekte zu präsentieren und das Format des Kurses mitzugestalten.
Vorbesprechung: 19.10. um 11 Uhr in ELA 5.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar richtet sich insbesondere an fortgeschrittene MA-Studierende und Promovierende (Dr.sc. mus.)

Module: The-W1-MMK, W-frei

Atem-Tonus-Ton

Dozentin: Astrid Schmidt

Termin: Für Einsteiger

Fr., 26.10. 12.15-18 Uhr und Sa., 27.10.2018 12-18 Uhr

Für Fortgeschrittene

Sa., 19.1.2019 12-18 Uhr

Raum: Bewegungsstudio I

Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Mit Körper- und Atemübungen arbeiten wir an der Verbindung von Körper, Atem, Stimme und/oder Instrument. Durch das Empfinden der innerlich ablaufenden Bewegungen beim Atmen und beim Singen/Spielen des Instruments verbessern sich die Feineinstellung für den Anblasedruck und die Körperspannung. Haltemechanismen, Verspannungen und Unbeweglichkeiten werden bewusst und werden verändert. Körper und Atem werden wahrgenommen und bewusst für den Ton eingesetzt, so dass er sich kraftvoll, frei und ohne Anstrengung entwickeln kann.

Der Kurs richtet sich nicht nur an Studierende, die ihre Stimme körperbezogener einsetzen möchten, sondern insbesondere auch an Bläser und alle anderen Instrumentalisten, die in Verbindung mit ihrem Körper und ihrem Atem musizieren möchten.

Literatur: Maria Höller-Zangenfeind:
Stimme von Fuß bis Kopf, StudienVerlag
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Wahlmodul für Studierende aller Fachrichtungen.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl Anmeldung an Astrid.Schmidt@hfmt-hamburg.de

Module: W-frei

Audiovisuelle Medienkunde für EMP

Dozent: Prof. Andreas Hübner
Termin: Donnerstag 10-11.30 Uhr
Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Bild- und Tonaufnahmemöglichkeit sowie Editing mit kostengünstigen "Hausmitteln"
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mw-1-EMP

BA-Abschlussinszenierung

Dozent: N.N.
Termin: Januar- März 2019
Raum: keine Angabe
Dauer: 8 Semesterwochenstunden
Inhalt: Entwicklung und Präsentation einer eigenständige Inszenierung zu einem selbständig gewählten Thema / Stück - mit drei Aufführungen auf

Kampnagel.
Credits: 12 Creditpoints
Module: RS-A-R

Bachs Kantaten

Dozent: N.N.
Termin: Montag, 15.00-16.30
Beginn: 15. Oktober
Raum: Raum U11
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Etwa die Hälfte der über tausend überlieferten Werke Johann Sebastian Bachs sieht eine vokale Beteiligung vor; kaum eine Gattung aber dürfte den Komponisten derart in Atem gehalten haben wie seine Kantaten. Mehr als 200 Bach-Werke dieser Gattung sind bekannt. In dem Seminar werden dieser immense Werkkorpus systematisiert und seine Spezifika anhand ausgewählter Kompositionen näher betrachtet. Im Zentrum stehen die drei Jahrgänge, die Bach zu Beginn seiner Leipziger Amtszeit komponierte. Doch auch Bachs frühen geistlichen Kantaten, seine etwa 30 weltlichen Gattungsbeiträge sowie Fragen zur Textgestalt, Werkchronologie und Aufführungspraxis werden erörtert.
Credits: 2 Creditpoints
Module: Gym3.1, PS3.1, S3.1

Beethoven - ausgewählte Werke

Dozent: Prof. Volkhardt Preuss
Termin: Freitags, 11.00-12.30 Uhr, Beginn 12.10. 2018
Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Dieses Seminar wird einen Bogen spannen vom Früh- zum Spätwerk, von den Klaviersonaten zu den Sinfonien und Streichquartetten. Dabei werden wir folgenden Fragen nachgehen: Welche Kategorien der Form gibt es? Welche Rolle spielt die Melodie und wie tritt sie in Dialog zur prozesshaften, konfliktbeladenen Dynamik, aus der sie geboren wird? Wie entfaltet Beethoven ein Werk aus einer einfachen Idee, die das Geschehen im Kleinen wie im Großen bestimmt? Gibt es charakteristische Tonartenbehandlungen? Wie greift die Kunst seiner Klavierimprovisation und die Klavierfantasie als solche in die Komposition ein? Schließlich werden wir einen Blick über den musikalischen Tellerrand wagen und

erkunden, wie die napoleonische Zeit und die auf sie folgende Restauration Einfluß genommen haben mag auf seine Musik. Wir werden Hegel hinzuziehen und mit ihm die philosophische Kategorie der „Freiheit“ und des „per aera ad astra“, „durch Mühsal zu den Sternen“. Und wenn Beethoven schreibt, daß ihm die „Cavatina“ des Streichquartetts op. 130 beim „Anblick des bestirnten Himmels“ eingefallen sei, so dürfen wir auch an Immanuel Kant denken. Denn sein Satz „Zwei Dinge erfüllen das Gemüt mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht: der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir“ klingt wie eine Überschrift über die Musik Beethovens.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mth-MW-1, Mth-MW-2, Mth-Mw-3-Instr, W-frei

Berufsfelder, Karrieren, Perspektiven – künstlerisch-pädagogisches Einführungsseminar

Dozenten Prof. Hans-Georg Spiegel
Prof. Dr. Almuth Süberkrüb

Termin: Beginn: Mittwoch, den 17. Oktober.
Mittwochs 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr und nach Absprache für die
Kleingruppen an einzelnen Terminen Donnerstags oder Freitags.

Raum: Raum 11

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Musikvermittlung exemplarisch kennenlernen, Erfahrung interaktiver und kommunikativer Prozesse, Studienstruktur des Bachelors verstehen, unterschiedliche Berufsfelder im Bereich Musikausübung kennen lernen
Veranstaltungen im Plenum: Einführungs- und Abschlussveranstaltungen sowie vier Veranstaltungen bei denen die Rolle der Musikvermittlung durch Persönlichkeiten der Hochschule, Orchestermusiker und freischaffende Musikerinnen und Musiker beleuchtet wird, die über ihre eigene künstlerische Entwicklung und die Rolle der Musikvermittlung innerhalb ihrer Biografien sprechen.
Veranstaltungen in Kleingruppen: Zwei weitere Bereiche der Musikvermittlung werden - um mehr Praxisbezug zuzulassen - in kleineren Gruppen betrachtet. Die Studierenden können sich hierfür am Ende der ersten Sitzung in Kleingruppen einwählen

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Termine:
17.10. 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr Prof. Dr Almuth Süberkrüb Prof. Hans-Georg Spiegel

24.10. 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr Gespräch mit Prof. Udo Heinzmann
(Flötist beim NDR i.R. Prof an der HfMT)

07.11. 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr Gespräch mit Daniel Stritzke, (Jazz-
Bassist im freien Beruf)

16.11. 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr Musikvermittlung in kulturellen
Einrichtungen mit Eva Binkle (Hamburgische Staatsoper)

22.11. 10:00 Uhr – 13:30 Uhr Musikvermittlung in kulturellen
Einrichtungen mit Eva Binkle (Hamburgische Staatsoper)

28.11. 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr Zwischenfeedback Prof Spiegel/Prof.Dr.
Süberkrüb

6.12. 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr Musikvermittlung auf dem Podium mit
Franziska Henschel (Schauspielerin und Regisseurin) Termin 1 Gruppe 1

13.12. 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr Musikvermittlung auf dem Podium mit
Franziska Henschel (Schauspielerin und Regisseurin) Termin 2 Gruppe 1

10.01.9:30 Uhr bis 13:00 Uhr Musikvermittlung auf dem Podium mit
Franziska Henschel (Schauspielerin und Regisseurin) Termin 1 Gruppe 2

17.01.9:30 Uhr bis 13:00 Uhr Musikvermittlung auf dem Podium mit
Franziska Henschel (Schauspielerin und Regisseurin) Termin 2 Gruppe 2
Falls die Gruppen zu groß werden, könnte man noch bei Frau Binkle
oder Frau Henschel einen dritten Termin ausmachen, dies entscheidet sich
am ersten Seminartag.

Januar oder Februar 2019 jeweils ein Termin mit Prof. Frank Böhme zum
Thema Studium Fundamentale und ein Termin mit Prof. Dr. Tobias
Wollermann zum Thema Musiker sein auf dem freien Markt: Ideen,
Perspektiven

06.02. 2019 9:00 – 10:30 Abschluß 1/Feedback 2 Prof. Dr Almuth
Süberkrüb Prof. Hans-Georg Spiegel

13.02.2019 9:00 – 10:30 Abschluß 2/Feedback 2 Prof. Dr Almuth
Süberkrüb Prof. Hans-Georg Spiegel

Module: V1

Betriebskunde

Dozentin: Susanne Reifenrath
Termin: Oktober 2018- Januar 2019
Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Einführung in die spezifischen Bedingungen der Freien Theater- und Kulturszene: Strukturen, Förderinstrumente, Antragsformulierungen ...
Credits: 2 Creditpoints
Module: Th-3

Betriebskunde

Dozent N.N.
Termin: Oktober 2018 - Januar 2019
Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Einführung in die spezifischen Bedingungen des institutionellen Theater- und Kulturbereichs.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Dozent: Jack Kurfess
Module: Th-3

Bewegung 2. Semester MA Gesang

Dozentin: Catharina Lühr
Termin: Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Vertiefung und Erweiterung der Bewegungstechniken und des Raumbewusstseins in Auseinandersetzung mit dem Partner / der Gruppe.
Credits: 2 Creditpoints
Module: M-Gs-KS-2

Bewegung für 1. Semester Master Dramaturgie

Dozentin: Dorothea Ratzel
Termin: Montag 15:00 - 18:00 Uhr n.V.
Raum: Gaußstraße Garage 2
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in moderne Bewegungstechniken, Raum- und Körperbewusstsein, Partner- und Gruppenübungen
Credits: 2 Creditpoints
Module: Dr-SB

Bewegungslehre

Dozentin: Dorothea Ratzel
Termin: Donnerstag 10-13h n.V.
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in Improvisationstechniken, moderne Bewegungsformen, Ensemblearbeit, Körpertraining.
Credits: 2 Creditpoints
Module: RM-SB-3

Bewegungslehre

Dozentin: Dorothea Ratzel
Termin: Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Erkundung von Improvisationstechniken , Impulsarbeit und Gruppenimprovisationen
Credits: 2 Creditpoints
Module: RS-SB-3

Bewegungsschulung

Dozent: N.N.
Termin: Montag 9.30 - 11.00 Uhr
Raum: Bewegungsstudio II

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Bewegungs- und Tanztraining für EMP
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-EMP

Bewegungsunterricht 1. Semester

Dozentin: Catharina Lühr
Termin: Dienstag 11:30 -13:00 Uhr
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Wahrnehmung der eigenen Körperlichkeit und ihre Zentrierung.
Trainieren von Bewegungsabläufen, von Spannung und Entspannung,
Zusammenhang mit den Atemvorgängen (sängerisch, sprachlich und
darstellerisch).
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-Sz-1

Bewegungsunterricht 1. Semester Gesang

Dozentin: Catharina Lühr
Termin: Montag 10:30 - 12:00 Uhr
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Wahrnehmung der eigenen Körperlichkeit, Erlernen verschiedener
Bewegungstechniken, Arbeiten am Raumbewusstsein, Kräftigung der
Körpermitte und des gesamten Bewegungsapparates, Muskelaufbau,
Arbeit an/mit der Wirbelsäule.
Credits: 2 Creditpoints
Module: M-Gs-KS-1

Bewegungsunterricht 3. Semester

Dozentin: Catharina Lühr
Termin: Montag 12:00 - 13:30h
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Partner- und Gruppen-Übungen, Eigen-und Fremdwahrnehmung, bewusster Umgang mit inneren/emotionalen und äußeren/situativen Räumen
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-Sz-2

Bigband / Satzproben

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Dienstags
Satzproben: 16:30-17:30 Uhr
Probe: 17:30-20:30 Uhr
Raum: Ensemble-Studio
Dauer: 4 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Jazzorchester der Hochschule spielt Jazz-Repertoire in seiner ganzen Vielfalt; das Ensemble erarbeitet jedes Jahr verschiedene Konzertprogramme und tritt auf Festivals zusammen mit internationalen Gastsolisten auf.

Die Teilnahme verpflichtet zur Anwesenheit bei zusätzlichen Projektproben, Konzerten, etc.

Die Satzproben sind inhaltlich an die "HfMT Bigband" gekoppelt und Credits werden im Rahmen der Bigband erworben.

Separate Satzproben der Sections der Bigband der HfMT:
Saxophone - Jazz 6 (Felsch)
Trompeten - Jazz 3 (Meinberg)
Posaunen - Jazz 5 (Gottshall)
Rhythmus - Jazz 7 (Kerschek)

Credits: 2.5 Creditpoints
Bemerkung: verpflichtet zur Teilnahme an diversen Konzerten und Auftritten, verpflichtet zur Teilnahme an Satzproben
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Blattsingen-Solfege

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie
Termin: Bitte zur Stundenplanbesprechung am Do 4. Okt, um 10:00 Uhr, Raum 101 blau kommen

Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Viele Studiengänge sehen Blattsingen im Studienverlaufsplan nicht vor und einige Studierende vermissen diese Fach. Als Ergänzung zur Gehörbildung, für die Schulung der Klangvorstellung, für die Feinabstimmung der Intonation und um den Umgang mit der eigenen Stimme und Atmung zu fördern, freue ich mich dieses Semester den Kurs als Wahlfach anbieten zu können.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: (nicht für Studierende aus den Fachrichtungen Gesang u. Saiteninstrumenten)
Module: W-frei

Blockflötenconsort

Dozent: Prof. Peter Holtslag
Termin: n.V.
Raum: Orange 205 (Alte Musik)
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: Consortrepertoire durch die Jahrhunderte bis 2018
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-2-B-Tf, K-3-B-Tf, K-4-B-Tf

Blockseminar - Ethnotrans - Höranalyse / Interkulturelle Rezeption

Dozent: Prof. Xiaoyong Chen
Termin: freitags 9:30 - 12:30
9 Doppelveranstaltungen
12./19./26.Okt., 09./16.Nov., 07./14.Dez. 2018, 11./18. Jan. 2019
Raum: Blau 104 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Interkulturelle Musikaneignung, ethnologische, harmonikale, phänomenologische und strukturalistische Betrachtungsweisen. Musikbeispiele aus allen Welten einschließlich Neue Musik mit außereuropäischen Einflüssen und in Praxis.
Literatur: Tonaufnahmen und Partituren werden zur Verfügung gestellt.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: MA Wahlmodul, 3 Credits, Leistungsnachweis: Erstellung eines Referates, das während des Seminars mündlich vorgetragen und/oder schriftlich ausgearbeitet wird (anstelle einer Klausur). Auch für Bachelor-Wahlmodul.

In diesem Seminar werden Themen neben der theoretischen Betrachtung auch praktisch behandelt. Darüber hinaus entwickeln Komponisten und Interpreten kollektiv Miniaturen, deren erarbeitete Ergebnisse abschließend in einem kleinen Konzert präsentiert werden.

Module: Mth-3-Ko-Mth, Mth-Mw-3-Instr, W-frei

Blockseminar-Erstellung professioneller Tonaufnahmen 1 und 2

Dozent: Prof. Andreas Hübner

Termin: Montag 10-17, Freitag 10-17 im Orchesterstudio!!

Raum: Tonaufnahmen, Ensemble, Bigband etc. (ehem. Opern-Studio)

Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Tonaufnahme (und Postproduktion) im Tonstudio unter professionellen Bedingungen

Credits: 0 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung notwendig: andreas.huebner@hfmt-hamburg.de

Es ist kein semesterbegleitendes Seminar, sondern dient der zweckgebundenen Erstellung von Aufnahmen (z.B. Wettbewerbe, Bewerbungen, Stipendien)

Module: W-frei

Blockseminar: Einführung in das zentraljavanische Gamelan

Dozent: Steven Tanoto

Termin: 27. November, 4. Dezember 2018 15:00–18:00

19. Februar 2019 15:00–18:00

(103 blau, HfMT)

11. Dezember 2018, 26. Februar 2019 15:00–18:00

12./13. Dezember 2018, 27./28. Februar 2019 14:00–17:00

(Kaistudio 7, Elbphilharmonie)

Raum: ausserhalb

- Dauer: 2 Semesterwochenstunden
- Inhalt: In diesem Seminar werden zunächst theoretische Themen behandelt werden, die an den Praxisterminen durch das Selbstspielen erweitert werden.
„Gamelan“ bezeichnet sowohl eine Musikrichtung als auch das aus vielen Metallophonen und Gongs bestehende Orchester. Es entstand vor mehreren Jahrhunderten auf den indonesischen Inseln Java und Bali und wurde auf der Pariser Weltausstellung 1889 vorgestellt, auf der Debussy das Ensemble zum ersten Mal hörte und sich davon inspirieren ließ.

Das Analysieren durch das Hören steht im Mittelpunkt des theoretischen Anteils. Themen wie die Struktur und andere wichtige musikalische Regeln und/oder Ideen werden besprochen. Im Anschluss werden ein paar traditionelle Stücke mit einfachen Strukturen erlernt.
- Literatur: Pickvance, Richard, A Gamelan Manual: A Player's Guide to the Central Javanese Gamelan. London: Javanese Books, 2005.
- Tonaufnahmen und Partituren werden zur Verfügung gestellt.
- Credits: 3 Creditpoints
- Bemerkung: Anmeldung per E-Mail erforderlich.
- Module: W-frei

Bühnenbild

- Dozentin: Anja Rabes
- Termin: Mo 10.30 - 12.30
Beginn 15.10.
- Raum: keine Angabe
- Dauer: 2 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Einführung in die Grundlagen des Bühnenbildes
- Credits: 2 Creditpoints
- Module: RS-R-1

Bühnengestaltung für 3. Semester MA Gesang

- Dozent: Sebastian Dunkelberg
- Termin: Montag 15:30 - 17:30 Uhr
- Raum: HfMT
- Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Darstellerische Umsetzung von gesprochenen Dialogen, Rezitativen, Arien und Ensembles. Finden und entwickeln einer Rolle / Figur und ihrer Emotionalität. Dramaturgischer Bogen einer Szene oder eines Liedes.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Die Veranstaltung findet im Multifunktionsstudio statt.

Module: M-Gs-KS-2

Bühnentechnik

Dozent: Dirk Hermeyer

Termin: nach Ansage

Raum: keine Angabe

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Grundlagen der Bühnentechnik, Sicherheitsbestimmungen, etc.

Credits: ein Creditpoint

Module: RS-R-1

Bühnentraining für 1. Sem. MA Oper

Dozent: Sebastian Dunkelberg

Termin: Montag 13:00 - 14:30 Uhr

Raum: HfMT

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Partner- und Gruppen-Übungen zur Eigen- und Fremdwahrnehmung und verantwortungsbewusstem Umgang mit inneren/emotionalen und äußeren/situativen Räumen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Die Veranstaltung findet im Multifunktionsstudio statt.

Module: M-O-Bü

Canon and Ritual: Concert History

Dozentin: Meredith Nicoll

Termin: Di 11:00-12:30

Raum: Raum 201

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Classical music as we know it is coming to an end. Is that a bad thing? Musical curation is now main topic at the biggest classical festivals in Europe and the US. Institutions seem to be scrambling to make their concerts diverse, attractive and accessible. The Elbphilharmonie wants to "break new ground" by including "experimental formats and concert series outside of the traditional classical music programme." But how? And Why? Why can we perform in a bar but clapping and candy wrappers are still frowned upon? Maybe the old fashioned concert shouldn't be changed — even though this "old fashion" is much younger than most of the pieces played. This seminar traces the roots of today's western classical concert rituals and the classical repertoire. Its aim is to encourage thought about our current traditional modes of operation and to help students create relevant performances in today's world. Students are required to attend and participate in discussion in German or English. Readings will be in German and/or English. Students will present a critical repertoire overview for their instrument (competitions, entrance exams, history) as well as at least one further topic in class. Some example topics include:

- Call me Maestro - history of conducting
- National orchestras as diplomats
- Concert halls
- Clapping, swooning, shushing
- Collegium Musicum and other collectives
- Traditional avant-garde
- (Re)cycling Beethoven and Schubert Lieder(abends)
- 4 weddings and a Coronation Mass - Ceremony music
- Talk about music - Hanslick and Schumann
- You can't play that - The Church, Metterninck, Schostakovitch and censorship
- From harpsichords to Steinway
- See and be seen - concert dress codes

Literatur:

- Austin, John Langshaw. How to Do Things with Words. Edited by James Opie Urmson. Cambridge, MA: Harvard Univ. Press, 2009.
- Goehr, Lydia. Imaginary Museum of Musical Works: An Essay in the Philosophy of Music. Clarendon Press, 1992.
- Raynor, Henry. A Social History of Music. 1972.
- Schechner, Richard, and Sara Brady. Performance Studies: An Introduction. London: Routledge, 2013.
- Schleuning, Peter. Das 18. Jahrhundert: Der Bürger Erhebt Sich. Reinbek Bei Hamburg: Rowohlt, 1989.
- Tröndle, Martin. Das Konzert: Neue Aufführungskonzepte Für Eine Klassische Form. Bielefeld: Transcript, 2009.
- Tröndle, Martin. Das Konzert II Beiträge Zum Forschungsfeld Der Concert Studies. Bielefeld: Transcript, 2018.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mth-Mw-3-Instr, Mw-1-EMP, Mw-1-KM-A, Mw-1-Ko-Mth

Canon and Ritual: Concert History

Dozentin: Meredith Nicoll

Termin: Di 11:00-12:30

Raum: Raum 201

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Classical music as we know it is coming to an end. Is that a bad thing? Musical curation is now main topic at the biggest classical festivals in Europe and the US. Institutions seem to be scrambling to make their concerts diverse, attractive and accessible. The Elbphilharmonie wants to "break new ground" by including "experimental formats and concert series outside of the traditional classical music programme." But how? And Why? Why can we perform in a bar but clapping and candy wrappers are still frowned upon? Maybe the old fashioned concert shouldn't be changed — even though this "old fashion" is much younger than most of the pieces played. This seminar traces the roots of today's western classical concert rituals and the classical repertoire. Its aim is to encourage thought about our current traditional modes of operation and to help students create relevant performances in today's world. Students are required to attend and participate in discussion in German or English. Readings will be in German and/or English. Students will present a critical repertoire overview for their instrument (competitions, entrance exams, history) as well as at least one further topic in class. Some example topics include: • Call me Maestro - history of conducting • National orchestras as diplomats • Concert halls • Clapping, swooning, shushing • Collegium Musicum and other collectives • Traditional avante-garde • (Re)cycling Beethoven and Schubert Lieder(abends) • 4 weddings and a Coronation Mass - Ceremony music • Talk about music - Hanslick and Schumann • You can't play that - The Church, Metterninck, Schostakovitch and censorship • From harpsichords to Steinway • See and be seen - concert dress codes

Literatur: • Austin, John Langshaw. How to Do Things with Words. Edited by James Opie Urmson. Cambridge, MA: Harvard Univ. Press, 2009. • Goehr, Lydia. Imaginary Museum of Musical Works: An Essay in the Philosophy of Music. Clarendon Press, 1992. • Raynor, Henry. A Social History of Music. 1972. • Schechner, Richard, and Sara Brady. Performance Studies: An Introduction. London: Routledge, 2013. • Schleuning, Peter. Das 18. Jahrhundert: Der Bürger Erhebt Sich. Reinbek Bei Hamburg: Rowohlt, 1989. • Tröndle, Martin. Das Konzert: Neue

Aufführungskonzepte Für Eine Klassische Form. Bielefeld: Transcript, 2009. • Tröndle, Martin. Das Konzert II Beiträge Zum Forschungsfeld Der Concert Studies. Bielefeld: Transcript, 2018.

Credits: 3 Creditpoints

Module: Mw-1-MM

Choralkunde 1

Dozent: Hans-Jörg Possler

Termin: Dienstags, 17-18 Uhr

Raum: Blau 200 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Einführung in die Quadratnotation, einfache Formen (Pes, Clavis, Torculus, Porrectus); Psalmtöne und Praxis der Psalmodie; Stundengebete in Theorie und Praxis

Literatur: Benediktinisches Antiphonale Band III, Münsterschwarzach (Vier-Türme-Verlag), 1996

Benediktinisches Brevier, Münsterschwarzach, 2.Aufl 2011

Credits: ein Creditpoint

Module: GDM-1-KM-B

Choralkunde 2

Dozent: Hans-Jörg Possler

Termin: dienstags, 17-18 Uhr

Raum: Blau 200 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Text-Ton-Zusammenhang und sängerische Umsetzung; Kantorale Großformen: Exsultet; Lektionstöne; Theologische und musikalische Fragen zur Verwendung von Choral im Ev. Gottesdienst; Vertiefung der Psalmodie

Literatur: Benediktinisches Antiphonale Band III, Münster-schwarzach (Vier-Türme-Verlag), 1996

Benediktinisches Brevier, Münsterschwarzach, 2. Aufl 2011

Credits: ein Creditpoint

Module: GDM-1-KM-B

Choreografische Übungen

Dozentin: Montserrat Borrada
Termin: Montag 14:00 - 18:00 Uhr
Raum: Gaußstraße Garage 2
Dauer: 4 Semesterwochenstunden
Inhalt: Körper und Bewegung im Raum; Musik und Bewegung, Choreografische Etuden, Projektarbeit mit dem Ziel einer choreografischen Präsentation
Credits: 2 Creditpoints
Module: RM-SB-1

Choreographische Übungen

Dozentin: Montserrat Borrada
Termin: Montag 14- 18 Uhr
Raum: keine Angabe
Dauer: 4 Semesterwochenstunden
Inhalt: Bewegungsübungen und Improvisationen, Anleitung zur Materialsuche im Bewegungsbereich, Anleitung zur eingeständigen Erarbeitung einer choreographischen Etude zu ausgewählter Musik, Entwicklung von Konzepten zur choreographisch-räumlichen Gestaltung im Bereich chorischer Bewegung.
Credits: 4 Creditpoints
Module: RS-R-1

Choreographisches Projekt 1

Dozentin: Montserrat Borrada
Termin: 22.2. - 2.3. 2019
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: eingeständige Erarbeitung eines kleinen choreographisch-szenischen Projektes zum Thema "Massenchoreographie"
Credits: 2 Creditpoints
Module: RS-R-1

Chorleitung für Kapellmeister

Dozent: Prof. Cornelius Trantow
Termin: donnerstags
9:30-11:00
Raum: Blau 206 (Dirigieren)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Chorleitung
Credits: 2 Creditpoints
Module: HfE-1-Dir, HfE-2-Dir

Chorleitung LAGym (2)

Dozent: Prof. Cornelius Trantow
Termin: donnerstags
Gruppe 1 12:00-13:50
Gruppe 2 13:55-15:45
Beginn: 11.10.18
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Chorleitung Gym - Fortgeschrittene
Credits: 2 Creditpoints
Module: Gym2.3

Chorleitung LAGym (4)

Dozent: Prof. Cornelius Trantow
Termin: freitags
Gruppe 1 10:00-12:00
Gruppe 2 12:15-14:15
Beginn 12.10.18
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Chorleitung Gym - Prüfungsgruppe
Credits: 2 Creditpoints
Module: Gym2.4

Chorleitung LAPS/LAS (1)

Dozent:	Prof. Cornelius Trantow
Termin:	montags 11:30-14:45 Gruppeneinteilung: 8.10.18, 11:30
Raum:	Mendelssohn-Saal
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Einführung in Theorie und Praxis der Chorleitung LAPS/LAS-Anfängergruppe
Credits:	2 Creditpoints
Module:	PS2.4, S2.4

Chorleitung LAPS/LAS (3)

Dozent:	Prof. Cornelius Trantow
Termin:	mittwochs 14:00-16:00 Beginn 10.10.18
Raum:	Mendelssohn-Saal
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Chorleitung LAPS/LAS - Prüfungsgruppe
Credits:	2 Creditpoints
Module:	PS2.4, S2.4

CONCERT Lab – ein Seminar für neue Konzertideen

Dozentin:	Prof. Martina Kurth
Termin:	Freitags: 10.00 - 12.00 Uhr Beginn: 12.10.2018
Raum:	Fanny Hensel Saal
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	CONCERT Lab - ein Laboratorium um neue Konzertideen zu entwickeln. Entwickeln Sie eine innovative Konzertdramaturgie, setzen Sie klassische Musik in neue Dialogsituationen, finden Sie ein besonderes Publikum oder ein besonderes Thema. Die besten Konzerte werden zur Aufführung gebracht, z.B. beim CLAB-Festival: www.clab-festival.de oder an anderen Orten.

Das Seminar gibt Ihnen die Möglichkeit die Themen Konzertformate im 21. Jahrhundert, Konzertdramaturgie und Konzertmanagement zu vertiefen. Die acht ausgewählten finalen Projekte werden durch spezielle Workshops unterstützt um ihre Projektideen zu realisieren. Das Career Center fördert bis zu 8 innovative Konzertideen von Studierenden im Jahr 2018.

Das Seminar und der Wettbewerb richtet sich an Studierende aus den Bereichen Musik, Multimedia, Schauspiel, Regie und Kulturmanagement.

Weitere Informationen und Details zum Seminar und den Voraussetzungen des Wettbewerbs im Career Center und unter: www.cc-hfmt-hamburg.de/seminare-und-workshops/

Das Seminar wird als Berufsvorbereitendes Seminar anerkannt. 3 CP, bei Umsetzung des Konzeptes 5 CP

Literatur: t.b.a.
Credits: 3 Creditpoints
Module: B-Wahl, MLE, W-bv, W-frei

Didaktik der Gehörbildung

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie
Termin: Mittwoch, 11:00-12:00,
Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Die einsemestrige Vorlesung behandelt folgende Themen: Wie funktioniert das musikalische Hören; Wie fördert man Gehör, Wahrnehmung und Vorstellung seiner SchülerInnen; wie bringt man ihnen Lesen, Schreiben und elementare Kenntnisse der Musiklehre bei.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Wählbar je nach Studiengang im pädagogischem Wahlmodul bzw. Vermittlungsmodul.
Module: V4-Inst

Didaktik und Methodik der Blechblasinstrumente

Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel
Termin: Donnerstags zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr und nach Absprache für individuelle Termine.
Beginn Donnerstag, den 11.10. 2018
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: für Studierende von Blechblasinstrumenten
Planung und Durchführung von Unterricht
Kennenlernen unterschiedlicher Unterrichtsmethoden, Atem und Körper, Schülerliteratur
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Bitte eigene Schülerliteratur mitbringen.
Bitte eigene Schülerinnen oder Schüler mitbringen!
Module: V2, V3, V3-Blech, V3-EMP

Didaktik und Methodik Klavier

Dozent: Prof. Hubert Rutkowski
Raum: Rot 205 (Klavier)
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: Praxisorientiertes Seminar, Planung und Durchführung von Unterricht
Kennenlernen unterschiedlicher Unterrichtsmethoden.
Workshops an der Staatlichen Jugendmusikschule.
Credits: 2 Creditpoints
Module: V3-Kl

Didaktik und Methodik Violine/Viola

Dozentin: Carolin Ohnimus
Termin: Dienstags, 15.00-16.30 Uhr
Beginn 9.10. 2018
Raum: Raum 201
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Planung und Durchführung von Unterricht; Kennenlernen verschiedener Unterrichtsmethoden, Vergleich von Anfängerviolinschulen, auch in historischer Perspektive;
Schülerliteratur

Literatur: Literaturempfehlungen zu Beginn des Semesters
Credits: 3 Creditpoints
Module: V3-hoheStreicher

Didaktik und Methodik Violine/Viola

Dozentin: Carolin Ohnimus
Termin: Dienstags, 16.30-18.00 Uhr
Beginn 9.10.2018
Raum: Raum 201
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Planung und Durchführung von Unterricht mit eigenen Schülern;
Kennenlernen verschiedener Unterrichtsmethoden.
Credits: 3 Creditpoints
Module: V3-hoheStreicher

Die Notationssoftware FINALE

Dozent: Frank Böhme
Termin: Donnerstag 16:00-17:30
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Dieses Seminar richtet sich an Einsteiger und Fortgeschrittene. Finale ist ein wichtiges Werkzeug zum Erstellen von Partituren und damit unerlässlich für Komponisten und Schulmusiker. Darüber hinaus stehe ich für alle Fragen und Probleme bei der Anwendung zur Verfügung. Hier können auch die Schulmusikarrangements geschrieben und besprochen werden.
Credits: 2 Creditpoints
Module: W-frei

Diktion für Sänger: Französisch

Dozentin: Irina Hochmann
Termin: Freitag 10:30 - 12:00 Uhr
Raum: Raum 11
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Studium der Laute, der Struktur und Betonungen der französischen Sprache. Diktionsübungen mit Wahrnehmung der Resonanz, sowohl rezitiert als auch gesungen. Benutzung der Diktion als Ausdrucksmittel. Vertiefung der Lautlehre, Erlernen der Lautschrift (IPA).
The study of sounds, structure and stress patterns of french language. Exercise in diction with awareness of resonance and expressivity, both spoken and sung. The use of diction as an interpretive tool. Attention to phonetics and the international phonetic symbols (IPA)

Credits: 2 Creditpoints

Module: B-Gs-K-1, B-Gs-K-2, B-Gs-K-3, B-Gs-K-4

Diktion für Sänger: Italienisch

Dozentin: Irina Hochmann

Termin: Freitag 12:15 - 13:45 Uhr

Raum: Rot 304 (Gesang)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Studium der Laute, der Struktur und Betonungen der italienischen Sprache. Diktionsübungen mit Wahrnehmung der Resonanz, sowohl rezitiert als auch gesungen. Benutzung der Diktion als Ausdrucksmittel. Vertiefung der Lautlehre, Erlernen der Lautschrift (IPA).
The study of sounds, structure and stress patterns of french language. Exercise in diction with awareness of resonance and expressivity, both spoken and sung. The use of diction as an interpretive tool. Attention to phonetics and the international phonetic symbols (IPA)

Credits: 2 Creditpoints

Module: B-Gs-K-1, B-Gs-K-2, B-Gs-K-3, B-Gs-K-4

Doktorand*innen-Kolloquium

Dozent: N.N.

Termin: nach Vereinbarung

Raum: Musiktherapie

Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Kolloquium für den Promotionsstudiengang alter Ordnung

Credits: 0 Creditpoints

Module: Mthp

Dramaturgische Übungen

Dozentin: Prof. Sabina Dhein
Termin: Montag 16.30 - 18.00
Beginn 15.10.
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Arbeit mit verschiedenen dramaturgischen Modellen, Stück- und Figurenanalysen - in Hinblick auf Studienprojekt I.
Credits: 3 Creditpoints
Module: BS-R-2

Dramaturgische Übungen

Dozentin: Prof. Sabina Dhein
Termin: Freitag 10 - 13 Uhr - nach Ansage
Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Einführung in dramaturgische Modelle und Methoden sowie in Stück- und Figurenanalyse.
Credits: ein Creditpoint
Module: Th-1

Dramaturgische Übungen zu STP I

Dozentin: Prof. Sabina Dhein
Termin: Montag 16.00 - 18.00
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Vorbereitung von Studienprojekt I: Themenfindung, Stückanalyse, dramaturgische Übungen zu Autor und einzelnen Szenen
Gemeinsam mit den Schauspielstudierenden des 3. Semesters
Credits: 3 Creditpoints
Module: RS-R-3

Einf. Stilgrundl. d. Musik d. 17.-19.Jahrh.

Dozent: Prof. Dr. Jan Philipp Sprick
Termin: mittwochs 12-13 Uhr
Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Die Vorlesung behandelt Stilentwicklungen und Verzierungs- und Ausführungsweisen vom 17.–19. Jahrhundert. Dabei werden die Aussagen theoretischer Quellen an ausgewählten Beispielen der musikalischen Literatur veranschaulicht und durch analytische Bezüge kritisch relativiert.
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-2-AM, Mth-2-Instr

Einführung Bühnenbild

Dozent: Andreas Walkows
Termin: 14tägig Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr
Raum: Gaußstraße Bühnenbildraum
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung Bühnenbildkonzepte - Umsetzung in Bühnenbildmodelle
Credits: 2 Creditpoints
Module: RM-R-1

Einführung Fachdidaktik/Methodik Streicher

Dozentin: Carolin Ohnimus
Termin: Donnerstags, 10.00-11.30 Uhr
Beginn 11.10.2018
Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: -Studium methodischer Literatur
-Reflektion der Spielweisen
-Studium von Violinschulen
-spieltechnische Analysen
-Behandlung von Fragen der Aufführungspraxis
Literatur: Literaturempfehlungen zu Beginn des Semesters
Credits: 3 Creditpoints
Module: V3-hoheStreicher

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

- Dozentin: Dr. Verena Mogl
- Termin: Dienstag, 13.00-14.30 Uhr
Beginn: 09.10.2018
- Raum: Raum 201
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Das Seminar hat zum Ziel, die wichtigsten Grundlagen (musik-)wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele anschaulich zu vermitteln. Quellenkunde und die Möglichkeiten wissenschaftlicher Recherche gehören dazu ebenso, wie das Aufzeigen verschiedener Arbeitsmethoden, die Vorstellung unterschiedlicher wissenschaftlicher Arbeitsfelder und das Vermitteln der korrekten Form. Auch das kritische Überprüfen und Einordnen verschiedenartiger Quellen ist Gegenstand des Seminars.
Im Laufe der Veranstaltung sollen die Teilnehmer*innen schließlich eigenständige Fragestellungen entwickeln und diese in Form von kleinen Hausarbeiten bearbeiten.
In der zweiten Semesterhälfte werden den Teilnehmer*innen in Gastbeiträgen verschiedene Forschungsfelder und Arbeitsbereiche im Gebiet der Musikwissenschaft vorgestellt.
- Literatur: Literaturhinweise erfolgen im Laufe des Seminars.
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: Leistungsnachweis: 85% Anwesenheit, Kurzreferat, Hausarbeit von ca. 3-4 Seiten.
- Module: B-Gs-P-2, Mth-MW-1, Mw-2-EMP, Mw-2-Instr, Mw-2-KM-B, Mw-2-Ko-Mth

Einführung in die Musikpädagogik I

- Dozent: Prof. Dr. Hans Bäßler
- Termin: montags Gruppe 1: 9 - 10:15 / Gruppe 2: 10:30 - 11:45 Uhr
- Raum: Fanny Hensel Saal
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: In dieser zweisemestrigen Pflichtveranstaltung des 1. Semesters werden zunächst Fragen der Motivation für das Musikstudium, aber auch die eigene Studienplanung besprochen. Dazu wurden zusätzlich zwei Tutorien eingerichtet, die die individuellen Stundenpläne – insbesondere auf dem Hintergrund der Kooperation mit der Universität Hamburg - beratend begleiten. Anschließend werden Konzeptionen der

Musikvermittlung in Hamburg vorgestellt, die von Musikinitiativen in Brennpunkten bis zur pädagogischen Arbeit der Elbphilharmonie reichen. In der Veranstaltung sollen gleichzeitig Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit neuen Medien erlangt sowie neue Präsentationsformen erprobt werden.

Studienleistung: multimedial basiertes Referat und schriftliche Zusammenfassung

Literatur: werden im Seminar mitgeteilt.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Portfolioausarbeitung. Moderationsaufgaben. Interviews. Dokumentation. Literaturrecherche.

Module: Gym2.1, PS2.1, S2.1

Einführung in die Systematische Musikwissenschaft

Dozentin: Dr. Konstantina Orlandatou

Termin: Montags 12:00 - 13.30
1. Termin am 15.10.2018

Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Ende des 20. Jahrhunderts teilte Guido Adler die Musikwissenschaft in 2 Disziplinen: die historische und die systematische Musikwissenschaft. Der Forschungsgegenstand der historischen Musikwissenschaft ist Musik und Geschichte basierend auf historischen Quellen, Notenkunden oder Notentextanalyse. Der Forschungsgegenstand der systematischen Musikwissenschaft ist die Musik an sich als Phänomen basierend auf einer "systematischen" Vorgehensweise. Bereiche der systematischen Musikwissenschaft sind u.a. die Musikpsychologie und -physiologie, die musikalische Akustik, die Musiksoziologie und Musikästhetik. In diesem Seminar werden die unterschiedlichen Einzeldisziplinen präsentiert anhand von Beispiele qualitativer und quantitativer Forschung.

Literatur: Parncutt, R.: Systematic Musicology and the History and Future of Western Musical Scholarship, Journal of Interdisciplinary Music Studies, Vol.1, 1-35 (2007)

Schneider, A. (Ed.): Systematic and comparative musicology: concepts, methods, findings (2008)

von de la Motte-Haber, H., von Loesch, H., Rötter, G. & Utz, C. (Hrsg.): Lexikon der systematischen Musikwissenschaft (2010)

Schneider, A. & von Ruschkowski, A. (Eds): Systematic musicology: empirical and theoretical studies (2011)
Leman, M: The Expressive Moment : How Interaction (with Music) Shapes Human Empowerment (2016)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar richtet sich besonders an Master- und Promotionsstudierende. Anderen Interessierten sind willkommen.

Voraussetzung für die Teilnahme: sehr gute Englischkenntnisse

Module: Mth-MW-2, W-frei

Einführung in historische Stimmungssysteme

Dozentin: Isolde Kittel-Zerer

Termin: Montag, 12. und 19.11., jeweils 15-17h

Raum: Orange 204 (Alte Musik)

Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Einführung in Stimmungssysteme (mitteltönig, wohltemperiert, gleichschwebend) und ihren Gebrauch

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Unsere gleichschwebende Stimmung wurde erst im Laufe des 19. Jhds zur vorwiegend gebrauchten Stimmung - davor wurden viele andere Stimmungssysteme verwendet, was zu ganz neuen Klangerlebnissen führt. Diesen wollen wir nachspüren.

Module: W-frei

Einführung in Musik-Technologie

Dozent: Panos Koliass

Termin: Mittwoch, 12:30-14:00 Uhr

Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Einführung in die Verwendung von Musik-Technologie, abgestimmt auf die aktuellen Bedürfnisse professioneller Musiker. Eine der wesentlichen Herausforderungen für Musiker ist es, sich an die kontinuierlich ändernden technischen Möglichkeiten anzupassen, die sich in ihrer Gesamtheit schneller entwickeln, als sie erlernt werden können. Daher ist es unerlässlich, entscheiden zu können, welche Technologien man für praktische Aufgaben effizient einsetzen kann. Das Seminar gibt einen

Überblick über alle Aspekte aktueller Musik-Technologie aus der Sicht der Praxis.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Für BA Jazz: Prüfung am Semesterende

Module: Bq-2-Jazz, W-frei

Einführung in Musikwissenschaft (= Einführung in wiss. Arbeiten). Schwerpunkt: Quellenkunde

Dozentin: Dr. Silke Wenzel

Termin: Montag, 16:00-17:30 Uhr; Beginn: 15. Oktober 2018

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Seminar dient der Einführung in wesentliche Ansätze, Methoden und Perspektiven des Faches Musikwissenschaft. Unter welchen Aspekten lässt sich Musik betrachten und wie gelingt es, altes Wissen immer wieder zu überprüfen und neues Wissen zu „schaffen“? In diesem Semester wird der Schwerpunkt auf Quellenkunde liegen: Aus welchem Quellen-Material wird „Wissen“ gewonnen? Wie lassen sich z. B. Manuskripte, Erstdrucke, Briefe, Schriften und weitere Quellen auffinden? Welche Vorkenntnisse und Perspektiven sind notwendig, um das jeweilige Material adäquat historisch einzuordnen und wissenschaftlich bzw. musikalisch auszuwerten? Dabei soll es auch, aber nicht nur, um Musik europäischer Hochkulturen gehen, sondern explizit auch um Musik anderer Kontinente und Kontexte und deren jeweilige Quellenbestände. Dies führt nicht nur zu hoffentlich regen Diskussionen, sondern auch zum „Handwerk“: zu Materialanordnungen, Nachschlagewerken, Literaturlisten und Fußnoten – und zu Methoden, die eigenen Gedanken zu sortieren und in Texten zu formulieren.

Literatur: Geeignete Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Leistungsnachweis: 85% Anwesenheit, Kurzreferat, Hausarbeit von ca. 3-4 Seiten. Maximale Teilnehmerzahl: 20. Bitte melden Sie sich bis zum 8. Oktober unter der folgenden Email-Adresse an: silke.wenzel@hfmt-hamburg.de

Module: B-Gs-P-2, Bq-3-Jazz, Mth-MW-2, Mth-Mw-3-Instr, Mw-2-EMP, Mw-2-Instr, Mw-2-Inter, Mw-2-KM-B, Mw-2-Ko-Mth

Einführung Kostümbild

Dozentin: Anja Rabes
Termin: Montag 12.30 - 14.30
Beginn 15.10.
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Geschichte und Grundlagen des Kostümbildes - Theorie und Praxis
Credits: 2 Creditpoints
Module: RS-R-3

Einführung Licht

Dozentin: Annette Ter Meulen
Termin: siehe Aushang
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in die Grundlagen von Beleuchtungstechnik und künstlerischem Umgang von Licht und Beleuchtung auf der Bühne
Credits: 2 Creditpoints
Module: RS-R-1

Einführungskurs Satzlehre

Dozent: Johannes Kreidler
Termin: Mittwochs 12:15-13:15
Raum: Raum U11
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Pflichtveranstaltung für alle Erstsemester, die bei der Aufnahmeprüfung in Musiktheorie weniger als 7 Punkte bekommen haben.
Credits: ein Creditpoint
Module: Mth-1-EMP, Mth-1-Instr-Bl, Mth-1-Instr-Str, Mth-1-Instr-Tas

Ensemble Neue Musik/Aufführungspraxis

Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe
Termin: Donnerstags, 13:00-14:30
Erster Termin: 11.10.2018
Hinweis: Da es sich um ein Projekt handelt, wird es am Ende des

Semesters zu intensiveren Probenzeiten und Terminen kommen.

Raum: Raum 11

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Seminar (bzw. das Projekt) beschäftigt sich mit ausgewählten Beispielen neuer und neuester Ensemblesmusik, diskutiert spieltechnische und interpretatorische Fragestellungen. Wesentliches Ziel des praxisorientierten Seminars ist es, die Ergebnisse in einem Ensemble-Konzert zum Ende des Semesters zu präsentieren und damit zugleich den Grundstein für ein auf neue Musik spezialisiertes Ensemble zu legen.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Bitte dringend um Anmeldung zu Beginn des Semesters, damit Noten bestellt werden können und ein Programm erstellt werden kann.
gordon.kampe@hfmt-hamburg.de

Module: W-frei

F.M. Alexander- Technik

Dozentin: Dorothea Fiedler-Muth

Termin: Mittwoch 14.00- 16.00

Raum: Bewegungsstudio I

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Erlernen der Prinzipien der F.M.Alexander-Technik. Erkennen von Haltungs-, Bewegungs- und Denkgewohnheiten, Vorbeugung gegen Verspannungen und Schmerzen im Alltag und beim Musizieren. Arbeit mit dem Instrument ist möglich.

AT ist eine individualisierte Pädagogik zur Selbsthilfe. Die Beziehung zwischen Kopf, Hals und Rumpf hat dabei eine zentrale Bedeutung.

Literatur: www.alexander-technik.org "Alexander-Technik-Verband Deutschland", Michael Gelb "Körperdynamik", Pedro de Alcantara "Alexander-Technik für Musiker", Barbara Conable "What every Musician needs to know about the Body" Frederick M. Alexander "The Use of the Self"

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Alle interessierten Studenten bitte vorher anmelden unter fiedler-muth@gmx.de oder 040 711 1277 mit Angabe von Instr., Studiengang und Semester. Auch offen für Wahlmodul Instr.Master.

Bitte Socken mitbringen.

Achtung! Das erste Treffen ist schon Montag 1.10.18 um 17.00 in Bewegungsstudio 1

Module: K-1, K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kb, K-1-Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-Po, K-1-Sz, K-1-SzO, K-1-Tr, K-1-Tu, K-1-

Va, K-1-Vc, K-1-Vi, W-bv

Fachdidaktik für BA/MA/BA-IP Studierende Flöte

Dozentin: Prof. Imme-Jeanne Klett
Termin: Dienstag 14 - 17 Uhr, Beginn 2. 10. 2018
Raum: Orange 304 (Bläser z.B. Fagott)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Fachdidaktik und Unterrichtspraktikum
Flöte
Credits: 2 Creditpoints
Module: V3-FI

Fachdidaktik/Methodik Oboe

Dozentin: Prof. Birgit Schmieder
Termin: nach Vereinbarung
Raum: Orange 305 (Bläser z.B. Oboe)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Unterrichtsaufbau, Lehrwerke, Vermittlung instrumentaler und musikalischer Kompetenzen, Instrumentenbau und -geschichte
Credits: 2 Creditpoints
Module: V3-Ob

Fachwissenschaft EMP

Dozentin: Prof. Dr. Almuth Süberkrüb
Termin: Mittwoch, 14-tägig im Wechsel von 11:00 - 13:00 Uhr bzw. von 12:00 - 13:00 Uhr
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Kennenlernen aktueller wissenschaftlicher Hintergründe und Diskussionen zu Fragen des Lernens und Lehrens in verschiedenen EMP-relevanten Altersgruppen sowie entsprechender Fachzeitschriften und weiterführender Literatur angrenzender Wissenschaftsgebiete.

Literatur: J. Bauer. Warum ich fühle, was du fühlst. Intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneurone, Hamburg 2005.
W. Bermann: Gute Autorität. Grundsätze einer zeitgemäßen Erziehung, München 2003.
W. Gruhn: Der Musikverstand. Neurobiologische Grundlagen des musikalischen Denkens, Hildesheim 1998. (Weitere Literaturempfehlungen zu Beginn der Veranstaltung.)

Credits: 2 Creditpoints
Module: V4-EMP

Fachwissenschaft EMP

Dozentin: Prof. Dr. Almuth Süberkrüb
Termin: Mittwoch, 10:30 - 12:00 Uhr
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Kennenlernen aktueller wissenschaftlicher Hintergründe und Diskussionen zu Fragen des Lernens und Lehrens in verschiedenen EMP-relevanten Altersgruppen sowie entsprechender Fachzeitschriften und weiterführender Literatur angrenzender Wissenschaftsgebiete.

Literatur: J. Bauer. Warum ich fühle, was du fühlst. Intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneurone, Hamburg 2005.
W. Bermann: Gute Autorität. Grundsätze einer zeitgemäßen Erziehung, München 2003.
W. Gruhn: Der Musikverstand. Neurobiologische Grundlagen des musikalischen Denkens, Hildesheim 1998. (Weitere Literaturempfehlungen zu Beginn der Veranstaltung.)

Credits: 2 Creditpoints
Module: V4-EMP

Feldenkrais-Methode

Dozentin: Ilse Wilhelm
Termin: freitags 10-11:30, erster Termin: Freitag, der 5. Oktober 2018
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Leichte Bewegungslektionen in ungewohnter Lage. Fühlen, beobachten, Spannung lösen, atmen, Neues achtsam ausprobieren. Mit sich selbst besser bekannt werden, sich aufrichten, sich erden, Ruhe und Sicherheit

finden, feinere Spielbewegung, „auf dem Körper singen“, mehr Gefühl, mehr Ausdruck. Wie? Unter anderem durch bewegliche Rippen, entspannte Schultern und Hüften, mit stabilem Rücken und freiem Kopf. Ein Weg für den ganzen Menschen.

Literatur: Feldenkrais, Moshé: Das starke Selbst. -

Feldenkrais, Moshé: Bewusstheit durch Bewegung. -

Feldenkrais, Moshé: Die Entdeckung des Selbstverständlichen. -

Nelson, Samuel H.: Feldenkrais für Sänger.

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Offen für alle, soweit Platz vorhanden!

Wichtig: Bewegungskleidung und warme Socken

Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, Dr-W, K-1, K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kb, K-1-Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-Po, K-1-Sz, K-1-SzO, K-1-Tr, K-1-Tu, K-1-Va, K-1-Vc, K-1-Vi, M-Gs-KS-1, M-Gs-KS-2, M-Gs-W, M-O-W, ML-W, W-1, W-frei

Ferienpassprojekt

Dozenten Alexander Riedmüller
Prof. Dr. Almuth Süberkrüb

Termin: 26. September 9:00-12:00 Uhr,
9. bis 12. Oktober jeweils 8:00-14:30 Uhr, am 12. Oktober bis ca.
19:00 Uhr.

Raum: Bewegungsstudio II

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Musikalische Arbeit mit Grundschulkindern im Rahmen der Hamburger Ferienpassaktion mit dem Ziel einer gemeinsamen künstlerischen Aufführung am Ende der Woche.

Credits: 2 Creditpoints

Module: V1-EMP

Film-Musik

Dozent: Panos Koliass

Termin: nach Absprache unter panos@hfmt-hamburg.de
oder
panos@panoskoliass.com

- Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Der Filmmusik-Kurs bietet den Studenten eine Übersicht der Techniken und der technischen Möglichkeiten, die dem heutigen Filmkomponist zu Verfügung stehen um den Anforderungen der Filmproduktion gerecht zu werden.
- Es werden folgende Themen behandelt:
- Filmmusik Geschichte.
 - Filmteams, Aufgaben und Spotting Session.
 - Budgets und Zeitplan.
 - Role Models und Temp Tracks
 - Konzeptualisieren
 - Demos, Layouts und Computer-Orchestra-Simulation I
 - Timing und Clicks
 - Komponieren I: Erwartungen. Mit der Handlung oder gegen die Handlung spielen. Emotionen der Helden oder Geschehen vertonen? etc.
 - Komponieren II: Vorbereiten, Überlegungen, Organisierung, Recherche. Tempo und Puls etc.
 - Demos, Layouts und Computer-Orchestra-Simulation II - Aufnahme und Mix.
- Dazu werden Vorträge von Verlegern und Komponisten viele aktuelle Informationen über die Filmmusik Business-Landshaft vermitteln.
- Während des Kurses werden die Teilnehmer einige kleine Filme/Filmabschnitte vertonen.
- Literatur:
- On The Track. Fred Karlin und Rayburn Wright. Englisch
 - The Guide to MIDI Orchestration. Paul Gilreath. Englisch
 - Komponieren für Film und Fernsehen. Enjott Schneider. Deutsch
 - Filmmusik in der Praxis. Phillip Kümper. Deutsch
 - Sound-Design, Sound-Montage, Soundtrack Komposition. Jörg Lessing. Deutsch
 - Klassiker der Filmmusik. Phillip Reclam. Deutsch.
- Credits: 2 Creditpoints
- Module: W-1-Jazz, W-frei

Filmseminar

- Dozent: N.N.
- Termin: Di 18. - 22 uhr - beginn 20.11.
- Raum: keine Angabe
- Dauer: 2 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Analyse und Diskussion von ausgewählten Filmen

Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Dozent: Gregor Schuster
Module: Dr-W, Th-1

Fit für den Beruf

Dozent: Thomas Burhorn, M.A.
Termin: Montag, 18:30-20:00 Uhr
Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Ziel des Seminars ist es, den Weg ins professionelle Musikleben vorzubereiten.
Welche Berufswege gibt es? Wie manage ich mein Projekt und mich selbst? Wie kann ich durch bewusste Kommunikation mehr erreichen?

Neben wichtigem Know How über die Jazzszene, über Förderungsmöglichkeiten, die Musikindustrie, das Musikrecht, die Verwertungsgesellschaften, die Künstlersozialkasse und Steuern werden wichtige Fähigkeiten vermittelt, die dabei helfen, sich und/oder Projekte wirkungsvoll zu platzieren.

Ein Seminar des Career Centers

Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtfach für BA Jazz im 7. Semester
Offen für andere Studienfächer
Module: Bq-4-Jazz

Formenlehre I

Dozent: Prof. Fredrik Schwenk
Termin: donnerstags 14:00 bis 15:30 Uhr,
Unterrichtsbeginn 18.10.2018
Raum: Orchesterstudio
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Semester I: Einführung in Formen und Gattungen der abendländischen Musik in der Zeit von 1600 bis 1800; Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.

Semester I: Einführung in Formen und Gattungen der abendländischen Musik in der Zeit von 1600 bis 1800; Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.

Literatur: Clemens Kühn, Formenlehre der Musik (Bärenreiter)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: BA-Instrumentalmusik Bläser/Streicher/Tasteninstrumente, BA-Komposition/Musiktheorie, BA-EMP, BA-Gesang

Module: B-Gs-Mth-1, B-Gs-Mth-2, Mth-2-AM, Mth-2-EMP, Mth-2-Instr, Mth-2-KM-B, Mth-2-Ko-Mth

Forschungswerkstatt

Dozent: Prof. Dr. Eckhard Weymann

Termin: 09.11.2018 und n.V.

Raum: Musiktherapie

Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: In der Forschungswerkstatt werden aktuelle Beispiele aus der Forschung der Musiktherapie und angrenzender Gebiete präsentiert. Laufende und abgeschlossene Projekte (Dissertationen, Forschungsprojekte, Masterarbeiten) können vorgestellt und diskutiert werden. Außerdem werden Aspekte der Forschungsmethodik vorgestellt bzw. vertiefend eingeübt. Der Schwerpunkt liegt bei Methoden der qualitativen Forschung und der Mixed Methods. Die Veranstaltung ist für Doktoranden und Doktorandinnen (Dr. phil.) im Hauptfach Musiktherapie obligatorisch. Der zweite Teil ist für alle an Forschung Interessierten Studierenden und Gäste nach Anmeldung im Institutssekretariat offen. Dort kann auch jeweils das aktuelle Programm erfragt werden.

Credits: 0 Creditpoints

Module: Mthp

Free Improvisation Ensemble

Dozent: Vlatko Kucan

Termin: beginnend am 4. Oktober (2-wöchentlich) 10-13 Uhr

Raum: Ensemble-Studio

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Improvisation und ihre stilübergreifenden Aspekte wie: Form und Gestalt,

individueller und kollektiver musikalischer Ausdruck, Spielimpuls - Interaktion - Kreativität, Spieldynamik in der Gruppe, Übungsstrategien und Spontaneität (prepare for the unprepared), Ästhetik des musikalischen Ausdrucks, u.a.

Spielformen jenseits von Funktionsharmonik und Songform, die seit Ende der 1950 Jahre bis heute im amerikanischen und europäischen Jazzkontext entstanden sind, werden in ihrem (jazz-)historischen Kontext betrachtet, analysiert und im Ensemblespiel praktiziert.

Credits: 2 Creditpoints

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Freies Projekt / Kiezstürmer

Dozenten Prof. Dr. Karin Nissen Rizvani
Ulrich Waller

Termin: Oktober 2018

Raum: keine Angabe

Dauer: 8 Semesterwochenstunden

Inhalt: Entwicklung einer 60 - 75 Min. Aufführung - in Kooperation mit dem ST. Pauli Theater Hamburg

Credits: 8 Creditpoints

Module: RS-R-7

Gehörbildung Jazz 1

Dozent: Prof. Wolf Kerschek

Termin: Dienstag, 11:00-12:30 Uhr

Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Funktionales Hören, internationales "tonal Solfege" (movable Do), modales Hören

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Pflichtveranstaltung für BA Jazz,
Wahlfach für interessierte Studierende auch anderer Fachgruppen

Module: Mth-1-Jazz, W-frei

Gehörbildung Jazz 2

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Dienstag, 15:00-16:30 Uhr
Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Fortgeschrittenes funktionales Hören, internationales "tonal Solfege" (movable Do), modales Hören, Transkriptionen von Jazzsoli und Arrangements.
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-2-Jazz, W-frei

Gesangsunterricht für 1. Sem. Regie Musiktheater

Dozentin: Nicole Dellabona
Termin: Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
Raum: HfMT
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Gesangsunterricht für Musiktheaterregisseur/innen
Credits: 2 Creditpoints
Module: RM-SB-1

Geschichte der Musiktheorie I

Dozent: Prof. Dr. Jan Philipp Sprick
Termin: Dienstag, 11.30–13.00 Uhr, Beginn: 09.10.2018
Raum: Blau 105 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das auf zwei Semester angelegte Seminar spannt im 1. Semester den Bogen von der antiken Musiktheorie bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts. Das 2. Semester beginnt dann mit der Musiktheorie Jean-Philippe Rameaus bis zur Gegenwart. Neben intensiver Quellenlektüre wird auch die Historiographie der Geschichte der Musiktheorie thematisiert. Neben Interesse für das Fachgebiet müssen Teilnehmer*innen des Seminars die Bereitschaft zur Lektüre umfangreicher Primär- und Sekundärliteratur mitbringen.
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-Mth-MM, Mth-3-Ko-Mth

Geschichte, Technik u.a. des Orgelbaus

- Dozent: Martin Böcker
Raum: Blau 204 (Orgelraum)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Inhalte und Ziele: Kenntnis der Geschichte der Orgel von der Antike bis zur Gegenwart. Die Bedeutung der Orgel als Instrument für den katholischen und evangelischen Kultus im europäischen Raum. Kenntnis der verschiedenen, wesentlichen Orgelstilistiken vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Register, Registrierkunde) und die dazu gehörige Musik. Grundlegende Kenntnis des Orgelbaus und der Orgeltechnik. (Laden- und Traktursysteme, Bau der Pfeifen usw.) Beheben von kleinen Fehlern und Störungen in der mechanischen Orgel. Das Stimmen von Zungenregistern. Strukturen für Orgelmaßnahmen in den kirchlichen Institutionen (Sachverständige, kirchliche und staatliche Denkmalpflege, Ausschüsse, Spendenwerbung etc.).
Credits: ein Creditpoint
Module: Mw-1-KM-B

Gregorianik 1

- Dozent: Hans-Jörg Possler
Termin: nach Absprache
Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Quadratnotation; Handschriftenkunde (adiasthematische Hss), Schwerpunkte St.Gallen und Laon; Semiologie: Einführung in die Neumenkunde, Neumen als Zeichen der Interpretation; Tonkorrekturen; Gregorianische Formenlehre in Ordinarium, Proprium und Offizium; Literaturkunde; Geschichte und Entwicklung der Gregorianik
Literatur: Graduale Triplex, Solesmes 1979;
Stefan Klöckner: Handbuch Gregorianik, Regensburg 2009
Credits: ein Creditpoint
Module: GDM-1-KM-A

Grundlagen der Jazzkomposition

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Mittwoch, 12:30-14:00 Uhr
Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Grundlagen der Jazzkomposition, Partitur- und Höranalysen, von Werken der Jazztradition und zeitgenössischer Komponisten im Bereich kammermusikalischer Jazz, Bigband/Jazzorchester, Orchester und anderer Besetzungen, künstlerische Anleitung, Betreuung studentischer Arbeiten.
Credits: 4 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtfach BA Jazz.
Voraussetzung: Bestandene Abschlussprüfung von Jazzarrangement 1.
Module: Mth-3-Jazz, W-frei

Grundlagen der Musiktherapie

Dozenten Dr. Nicola Nawe
Pia Preißler
Termin: Freitag, 10.15 - 11.45
Raum: Musiktherapie
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über die Arbeitsfelder, Einsatzbereiche und Behandlungssettings der Musiktherapie. Hier erlernen die Studierenden die Grundlagen der musiktherapeutischen Behandlungssituation. Sie setzen sich mit Konzepten sowie mit Methoden und Interventionen der Musiktherapie auseinander. Das Spannungsfeld zwischen Therapie und Pädagogik wird berücksichtigt.
Credits: 3 Creditpoints
Module: LAS-Mthp1, W-LA

Grundlagen EMP

Dozentin: Prof. Dr. Almuth Süberkrüb
Termin: Mittwoch, 9:00 - 10:30 Uhr
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in Arbeitsformen der EMP anhand praktischer Übungen und theoretischer Hintergründe. Übungen zur Durchführung und Reflexion

gruppendynamischer und kommunikativer Prozesse in verschiedenen Arbeitsfeldern und Inhaltsbereichen der EMP

Literatur: Literaturempfehlungen zu Beginn der Veranstaltung

Credits: 2 Creditpoints

Module: V1-EMP, V2-EMP, V3-EMP

Happy Patching

Dozent: Prof. Alexander Schubert

Termin: Tuesdays 12:00

First Date: October 16th

Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Diese offene Programmierstunde richtet sich an alle Studenten, die mit MAX/MSP an Projekten arbeiten. In dieser Stunde kann gemeinsam gearbeitet werden, Probleme gelöst werden, Ansätze diskutiert werden. Es soll praktisch an Projekten gearbeitet werden - und es können Fragen gestellt werden: Von grundsätzlichen Methoden bis zu konkreten Aufgaben - alles ist möglich! Neben Einsteigern sind hier auch explizit Fortgeschrittene willkommen.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mth-3-Ko-Mth, Tec-W1-MMK, W-bv, W-frei

Harmonische Analyse für Fortgeschrittene I

Dozent: Antonios Adamopoulos

Termin: freitags, 16.00 bis 17.30 Uhr,
erste Unterrichtsstunde: 5.10.2018

Raum: Raum 201

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Werke aus der Klassik und Romantik, die von einem besonderen harmonischen Interesse sind, werden im Rahmen des Seminars analytisch aufbereitet. Ziel der Analyse ist, den Stücken auf den Grund zu gehen und dadurch die kompositorische Logik, die ihnen innewohnt, hinsichtlich sowohl der Mikro- als auch der Makrostruktur zu dechiffrieren. Die harmonischen Phänomene werden in ihrer historischen Anwendung systematisch erläutert und darüber hinaus soll ein Entwicklungsbogen der Harmonik gespannt werden.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Dieses Seminar richtet sich an Bachelorstudierende aus allen Fachbereichen, die das Fach Musiktheorie abgeschlossen haben oder die ohne ein abgeschlossenes Musiktheoriefach ausreichende Kenntnisse der Grundgesetze des durmolltonalen Systems haben. Das Seminar ist auch für Masterstudierende offen.

Als Leistungsnachweis sind Referate geplant.

Musiktheoretisches Modul, Wahlfachangebot für alle Fachgruppen
Credit Points für BA: 2/für MA: 3

Module: Mth-1-Instr-Bl, Mth-1-Instr-MM, Mth-1-Instr-Str, Mth-1-Instr-Tas

Hauptfachtheorie Block- & Traversflöte

Dozent: Prof. Peter Holtslag

Termin: n.V.

Raum: Orange 205 (Alte Musik)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Quellen; Instrumentenbau; Akustische Aspekte; Repertoire; Geschichte des Instrumentes &c.

Credits: 2 Creditpoints

Module: K-1-B-Tf, K-2-B-Tf, K-3-B-Tf

Healing Soundscapes - Interdisziplinäres Vermittlungsseminar

Dozenten Prof. Dr. George Hajdu
Pia Preißler
Prof. Dr. Eckhard Weymann

Raum: keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die am Projekt "Healing Soundscapes" beteiligten Studierenden und Dozenten tauschen sich über die auftauchenden Fragestellungen aus und suchen interdisziplinär nach Lösungen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Unter Mitwirkung von Prof. Dr. Clemens Wöllner, Prof. Dr. Sebastian Debus, Prof. Dr. Jan Sonntag und anderen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die aktive Teilnahme an einem der

anderen Seminare des Projekts.
Module: Proj-1-MMK

Healing Soundscapes - Interdisziplinäres Vermittlungsseminar

Dozenten Prof. Dr. George Hajdu
Pia Preißler
Prof. Dr. Eckhard Weymann

Termin: 18.10., 06.12.18, 17.01., 28.02.19

Raum: Musiktherapie

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die am Projekt "Healing Soundscapes" beteiligten Studierenden und DozentInnen tauschen sich über die auftauchenden Fragestellungen aus und suchen interdisziplinär nach Lösungen und Weiterentwicklungen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Unter Mitwirkung von Prof. Dr. Clemens Wöllner, Prof. Dr. Sebastian Debus, Prof. Dr. Jan Sonntag und anderen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die aktive Teilnahme an einem der anderen Seminare des Projekts.

Module: Mthp, The-W1-MMK

Healing Soundscapes - Menschen im Soundscape Warteraum

Dozenten Pia Preißler
Prof. Dr. Eckhard Weymann

Termin: Mi 17.10., 07.11., 22.11., 28.11., 12.12.2018, 30.01., 27.2.2019 - jeweils 16:30-19 Uhr

Raum: Musiktherapie

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: In diesem Seminar besteht Gelegenheit, an dem interdisziplinären Lehr- und Forschungs-Projekt "Healing Soundscape" mitzuarbeiten. Dieses Projekt widmet sich der Verbesserung der klanglichen Umgebung und der Atmosphäre in Warteräumen im Universitätsklinikum UKE. Dafür werden raumbezogene Klanginstallationen entwickelt und ausgewertet. Innerhalb der Projektarbeit sollen nun Befragungen mit Wartenden durchgeführt werden. Die TeilnehmerInnen werden in Interviewtechnik geschult und bei

der Auswertung begleitet. Das Seminar findet teilweise im UKE statt.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Monatliche interdisziplinäre Vermittlungsseminare (ab 18.10.18, 15-18 Uhr) ergänzen das Seminar. Das Seminar ist die Fortsetzung eines Seminars vom Sommersemester 2018. Neueinstieg ist möglich und erwünscht.

Module: B-Wahl, LAS-Mthp1, W-LA

Historische Aufführungspraxis für Bachelorstudierende Gesang: Italienisches Repertoire 1600 bis 1800

Dozenten Irina Hochmann
Prof. Mark Tucker

Termin: Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr

Raum: Rot 304 (Gesang)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Deutsches Repertoire 1600-1800: Sprache, Deklamation und Verzierungskunst

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Wahlpflicht für Studierende Bachelor Gesang, offen für alle Interessierten

Module: B-Gs-K-1, B-Gs-K-2, B-Gs-K-3

Historische Aufführungspraxis für Masterstudierende

Dozenten Irina Hochmann
Prof. Mark Tucker

Termin: Dienstag 15:15 - 18:15 Uhr

Raum: Rot 304 (Gesang)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Deutsches Repertoire 1600-1800: Sprache, Deklamation und Verzierungskunst

Credits: 3 Creditpoints

Module: M-Gs-K1, M-Gs-K2

Höranalyse Bachelor

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie

Termin: Mittwoch, 9:30-11:00

Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: 1-semesteriges Seminar.

Im Gegensatz zur Analyse mit Noten ist man bei der Höranalyse auf seine Wahrnehmung angewiesen. Wie ordnet man das Gehörte? Wie können Notizen, eine Stütze für das Gedächtnis sein? Wie werden die Kenntnisse aus Formenlehre, Satzlehre, Gehörbildung nutzbar gemacht für die Analyse gehörter Musik? Anhand geeigneter Beispiele verschiedener Epochen und Stile werden formale, harmonische, stilistische Aspekte der Musik in Gruppenarbeit analytisch erschlossen und dabei werden viele schöne Werke entdeckt und die Repertoirekenntnisse erweitert.

Credits: 2 Creditpoints

Module: W-frei

Höranalyse Master

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie

Termin: Dienstag, 9:30-11:00

Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: 1-semesteriges Seminar. Es werden Werke verschiedener Epochen und Gattungen vom Hören her analysiert. Es wird geübt, ordnende Prinzipien zu erkennen, kompositorische, strukturelle, formale und stilistische Aspekte (u.a.) zu beschreiben, einzuordnen und sinnvoll zu präsentieren. Entdeckung vielfältiger schöner Werke garantiert.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Als Wahlfach für alle Studiengänge möglich

Module: Mth-1-Instr-MM, W-frei

Hymnologie 1

Dozent: Hans-Jörg Possler

Termin: dienstags 18-19.30 Uhr
Raum: Blau 200 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Aufbau des Gesangbuches; Dichter, Komponisten, Epochen; Analyse von Texten und Melodien; Kriterien der Liedauswahl

Literatur: Evangelisches Gesangbuch (EG), Ausgabe Nordelbien / Nordkirche
Credits: ein Creditpoint
Module: GDM-1-KM-B

Hymnologie 2

Dozent: Hans-Jörg Possler
Termin: dienstags, 18-19.30 Uhr
Raum: Blau 200 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Entwicklung des Gesangbuchs; Geschichte des Kirchenliedes; Ergänzende Literatur, geprägte Sammlungen; Detailfragen zu Dichtern und Komponisten

Literatur: Evangelisches Gesangbuch (EG), Ausgabe Nordelbien / Nordkirche
Credits: ein Creditpoint
Module: GDM-1-KM-B

Improvisation als Beziehungsgeschehen

Dozentin: Prof. Karin Holzwarth
Termin: Donnerstag, 11:30-13:45 Uhr
Raum: Musiktherapie
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: Die Studierenden beschäftigen sich in Theorie und Praxis mit der musikalischen Improvisation als zentraler musiktherapeutischer Methode. Inhalte des Unterrichts sind insbesondere: Ziele, Wirkungen, Einsatzmöglichkeiten, verschiedene Methoden der Improvisation, Settings, Zielgruppen, Grenzen, Schwierigkeiten, Stellenwert innerhalb verschiedener therapeutischer Schulen, multimodales Arbeiten.

Literatur: Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Credits: 4 Creditpoints
Module: LAS-Mthp1

Improvisation für BA Instrumentalmusik

- Dozenten: Klaus Holsten
Cornelius Hummel
- Termin: Block 1: Freitag, 11.01.2019 17:00-22:00 und Samstag, 12.01.2019
10:00-16:00
- Block 2: Samstag, 12.01.2019 17:00-20:00 und Sonntag, 13.01.2019
10:00-18:00
- Raum: Fanny Hensel Saal
- Dauer: eine Semesterwochenstunde
- Inhalt: Pflicht-Workshop im 5. Semester Instrumentalmusik
- Credits: ein Creditpoint
- Bemerkung: Anmeldung bitte bei Cornelius Hummel:
Komponistcellist@googlemail.com
- Module: K-1, K-2, K-3-B-Tf, K-3-Ce, K-3-Fg, K-3-Fl, K-3-Gi, K-3-Ha, K-3-Ho, K-3-Kb,
K-3-Kl, K-3-Kt, K-3-Ob, K-3-Og, K-3-Po, K-3-Sz, K-3-SzO, K-3-Tr, K-3-Tu, K-
3-Va, K-3-Vc, K-3-Vi

Improvisation in Bewegung/Bewegungsimprovisation

- Dozentin: Prof. Frauke Haase
- Termin: Mo 14.00-15.30 Uhr
Beginn 15.10.18
- Raum: Bewegungsstudio I
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Improvisation ist ständig im Fluss, niemals stabil und festgeschrieben, sie ist das Un-Vorher-Sehbare. Wer sich in selbstbestimmter Weise improvisierend bewegt, fühlt sich lebendig, ist schöpferisch tätig und in der Lage, diese Vitalität auf das Musizieren zu übertragen. Ausgangspunkt der Bewegungsimprovisation ist die eigene, individuelle Bewegungsmöglichkeit und deren Variation in Raum und Zeit. Vorstellungsbilder sowie eine Auswahl besonderer Musikstücke regen an zum Finden und Erfinden immer neuer Bewegungsabläufe, mal allein, mal in Interaktion. Es entstehen Geschichten, Begegnungen und Erfahrungen, die die musikalische Ausdrucksfähigkeit bereichern.
Ziel ist:

-Erweiterung des körpersprachlichen Ausdrucksvermögens

-Differenzierung des musikalischen Ausdrucksvermögens

-eine verbesserte sensorische Integration

-Verfeinerung der Fähigkeit zu situationsgemäßem Handeln

offen für alle Bewegungsfreudigen, mit und ohne Vorerfahrung
Pflicht- oder Wahlfach

Literatur: Ruth Girod-Perrot: Bewegungsimprovisation,
Academia 2012

Credits: ein Creditpoint

Module: Dr-W, K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kb, K-1-
Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-Po, K-1-Sz, K-1-SzO, K-1-Tr, K-1-Tu, K-1-
Va, K-1-Vc, K-1-Vi, W-1, W-1-Jazz, W-frei

Interkulturelle Untersuchung musiktherapeutischer Identitäten

Dozentin: Prof. Eva-Maria Bleckwedel

Termin: Nach Absprache in Zusammenhang mit den Blockterminen des
Masterstudiengangs

Raum: Musiktherapie

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Einführung in die qualitative Forschungsmethode "Grounded Theory",
Erstellung und Durchführung von Fragebögen zur professionellen Identität
von Musiktherapeut*innen, interkultureller Vergleich in Zusammenarbeit
mit der Abteilung Musiktherapie am Levinsky-College Tel Aviv

Credits: ein Creditpoint

Module: Mthp

Italienisch

Dozentin: Dr. Mariella Martini-Merschmann

Termin: Anfänger: montags, 09:00 - 10:30 Uhr

Mittelstufe: montags, 10:30 - 12:00 Uhr

Oberstufe: montags, 12:00 - 13:30 Uhr
Beginn aller Kurse: 15.10.2018

Raum: Raum U11
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Italienischunterricht für Gesang, Oper, Regie Musiktheater und alle Interessierten

Anfänger I – Mittelstufe I:
für Bachelor Gesang, Master Chorleitung, Dirigieren, Regie Musiktheater,
alle Interessierten

Oberstufe I:
Master Oper, Master Gesang, alle Interessierten

Literatur: L'italiano nell'aria 1 und L'italiano nell'aria 2, Verlag Edilingua
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Voraussetzungen zum Erwerb von Leistungsnachweisen
Aktive Kursteilnahme, mindestens 85% Anwesenheit, Bestätigung des
schriftlichen Tests (Anfänger I und II, und Mittelstufe I und II).
Module: B-Gs-Sz-1, W-frei

Jazz History Ensemble

Dozent: Prof. ErnstFriedrich Felsch
Termin: Montag, 14:00-15:30 Uhr
Raum: Orange 014 (Jazz)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Erarbeiten epochaler Werke der Jazztradition mit Prof. Fiete Felsch
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Jazz-Workshop

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: siehe Aushänge
Raum: Ensemble-Studio
Dauer: 4 Semesterwochenstunden

Inhalt: Workshops mit Jazzgrößen
Credits: ein Creditpoint
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J, W-frei

Jazzarrangement 1

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Mittwoch, 9:30-11:00 Uhr
Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Arrangement für kleine bis mittelgroße Ensembles. Diverse Satz - und Arrangiertechniken. Verfassen und Aufnehmen von Comboarrangements.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtfach BA Jazz, qualifizierte Bewerber anderer Fachgruppen können auch teilnehmen.
Voraussetzung: bestandene Abschlussprüfung von Jazztheorie 1
Module: Mth-2-Jazz, W-frei

Jazzarrangement 2

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Mittwoch, 11:00-12:30 Uhr
Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Arrangement für Bigband/Jazzorchester, Orchester und andere Besetzungen, künstlerische Anleitung, Betreuung studentischer Arbeiten. Aufnahme eigener Bigband Arrangements.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtfach BA Jazz.
Voraussetzung: Bestandene Abschlussprüfung von Jazzarrangement 1.
Module: Mth-3-Jazz, W-frei

Jazzgeschichte

Dozent: Hanjo Polk
Termin: Montag, 16:30-18:00 Uhr
Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: JG I: Anfänge bis Swing
JG II: Bebop, Cooljazz, Hardbop
JG III: Freejazz, Fusion
JG IV: Jazz ab 1980

Entstehung des Jazz um die Jahrhundertwende und Entwicklung bis 1950. Gemeinsames Rezipieren und Analysieren der entsprechenden Musikstücke. Berücksichtigung von Aspekten der Genderforschung bei der Entwicklung des Jazz.

Jazzgeschichte zwischen 1950 und 1980; besonders: Modal Jazz, Free Jazz, Europäische Szene, Jazz in Deutschland. Gemeinsames Rezipieren und Analysieren der entsprechenden Musikstücke. Berücksichtigung von Aspekten der Genderforschung bei der Entwicklung des Jazz.

Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-1-Jazz, Mth-2-Jazz, W-frei

Jazzimprovisation für Schulmusiker

Dozentin: Clara Haberkamp
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Fach "Jazzimprovisation" richtet sich an Studierende der Schulmusik, Musikpädagogik und Musiktherapie (Dekanat III).

Es werden theoretische Grundlagen als Gerüst für improvisatorische Ideen vermittelt. Das Lesen und Interpretieren von Akkordsymbolen steht dabei im Vordergrund. Die für den Jazz charakteristischen "scales" (Jazztonleitern) und "Voicings" (Jazzakkorde) werden aus den Kirchtonleitern abgeleitet und modifiziert.

Die erlangten theoretischen Kenntnisse sollen dabei stets in der realen Spielsituation erfahren werden.

Im praktischen Zusammenspiel sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Phrasierung und Jazz Artikulation
- Verwendung eines rhythmischen oder melodischen Motivs
- Improvisationsübungen wie z.B. Akkordbrechungen, Bluestonleitern in

verschiedenen Tonarten, Pentatonik-Skalen und Tonumspielungen.

- Interaktion, Aufmerksamkeit, Empathie und Vertrauen

- Was ist ein "gutes Timing"?

- Erlernen und Verinnerlichen von Jazzstandards

- Erarbeiten eines eigenen Repertoires (ohne Noten)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Vorkenntnisse im Bereich Jazzimprovisation sind nicht zwingend notwendig.

Module: W-frei

Jazztheorie 1 (Musiktheorie Jazz & Klassik)

Dozent: Prof. Sebastian Sprenger

Termin: Donnerstag, 11:00 - 12:00 Uhr
Beginn: 11. 10. 2018

Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Grundbegriffe der klassischen Satzlehre und der Jazztheorie.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mth-1-Jazz

Jazztheorie 2

Dozent: Prof. Wolf Kerschek

Termin: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr

Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Fortgeschrittene Jazztheorie, Harmonielehre, Funktionsanalyse, Skalenlehre

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Pflichtfach BA Jazz, qualifizierte Bewerber anderer Fachgruppen können hierbei auch teilnehmen. Voraussetzung: bestandene Abschlussprüfung von Jazztheorie 1

Module: Mth-2-Jazz, W-frei

Jazztheorie für Schulmusiker

- Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Dienstags, 9:30 - 11:00 Uhr
Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Grundbegriffe der Jazztheorie: Skalenlehre, Funktionsharmonische Analysen, Höranalysen, Grundlegende Satztechniken, Grundbegriffe des Jazzarrangements.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtveranstaltung für Schulmusiker,
Wahlfach für interessierte Studierende auch anderer Fachgruppen
Module: W-frei, W-LA

John Coltrane - Versuch eines musikalischen Sprachkurses

- Dozent: Prof. Sebastian Sprenger
Termin: Mittwoch, 16:30 – 18:00
Beginn: 10. 10. 2018
Raum: Raum U11
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Analyse-Seminar
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Der idealtypische heutige Interpret „klassischer“ Musik lässt sich mit einem Schauspieler vergleichen, der auswendig gelernte Sätze vorträgt und mit Leben füllt. Ein Jazzmusiker hingegen praktiziert „Improvisations-Theater“, d. h. seine Sätze und Handlungen entstehen – vereinfacht gesagt – zwar im Moment der Aufführung, doch selbstverständlich ist auch Improvisation eine Sache der Routine.
Im Alltag können wir uns frei in einer Sprache unterhalten, wenn wir ihr Vokabular und ihre Grammatik einigermaßen beherrschen; ein musikalischer Improvisations-Lehrgang (egal, an welcher Stilistik er sich orientiert) gleicht insofern immer auch einem Sprachkurs. Doch worin bestehen die Vokabeln und ihre Verknüpfungsregeln bspw. in der Jazz-Musik? Und nach welchen Regeln schaffen sich Jazz-Musiker ggf. neue, eigene Vokabeln, gleichsam musikalische Neologismen?
Diese und vergleichbare Fragen sollen im Seminar am Beispiel des

legendären Saxophonisten John Coltrane untersucht werden. Die verschiedenen stilistischen Phasen seines Spiels dokumentieren eindrucksvoll einen lebenslangen Prozess der Aneignung und Neukombination unterschiedlichster musiksprachlicher „Bausteine“ und Konzepte.

Das Seminar erfordert keine speziellen Vorkenntnisse in Jazz-Theorie, wohl aber die Bereitschaft, in Tönen und musikalischen Strukturen zu denken und die Ergebnisse auch am eigenen Instrument auszuprobieren.

Module: Mth-Mw-3-Instr

John Wright – Acting without Bullshit

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Bitz

Termin: Siehe Aushang

Raum: Hörsaal Hebebrandstraße

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit dem Werk des britischen Schauspielers John Wright.

Das Seminar will die Studierenden im Umgang mit den theoretischen Schriften Wrights ermutigen, einen praktischen Zugriff auf den zeitgenössischen Theatermacher und Schauspieltheoretiker zu suchen, der in der Nachfolge von Jacques Copeau, Philippe Gaulier und Jacques Lecoq die Basis für die Wiederbelebung des „Comödienstils“ (Baumbach) im zeitgenössischen Theater gelegt hat.

Literatur: Walter Kerr: *The Silent Clowns*, New York 1980; Helmuth Plessner: *Lachen und Weinen. Eine Untersuchung der Grenzen menschlichen Verhaltens*, in: Günter Dux u.a. (Hrsg.): *Helmuth Plessner. Gesammelte Schriften. Bd. VII*, Frankfurt/M. 1980; Tristan Rémy: *Clownnummern*, Köln 1982; Mel Gordon: *Lazzi. The Comic Routines of the Commedia dell'Arte*, New York 1983; David Esrig (Hrsg.): *Commedia dell'Arte. Eine Bildgeschichte der Kunst des Spektakels*, Nördlingen 1985; Johan Huizinga: *Homo Ludens. Vom Ursprung der Kultur im Spiel*, Reinbek 1987; Herbert Blau: *The Audience*, Baltimore / London 1990; John Rudlin a. Norman H. Paul: *Copeau. Texts on Theatre*, London a. New York 1990; Keith Johnstone: *Improvisation und Theater*, Berlin 1993; Jürgen von Stackelberg: *Metamorphosen des Harlekin. Zur Geschichte einer Bühnenfigur*, München 1996; Rainer Stollmann: *Groteske Aufklärung. Studien zu Natur und Kultur des Lachens*, Stuttgart 1997; Wolfgang Theile (Hrsg.): *Commedia dell'Arte. Geschichte – Theorie – Praxis*, Wiesbaden 1997; Alan Dale: *Comedy is a man in trouble. Slapstick in American Movies*, Minneapolis 2000; Jacques Lecoq: *Der poetische Körper. Eine Lehre vom Theaterschaffen*, Berlin 2000; Reinhard

Olschanski: Maske und Person. Zur Wirklichkeit des Darstellens und Verhüllens, Göttingen 2001; Richard Weihe: Die Paradoxie der Maske. Geschichte einer Form, München 2004; Mark Evans: Jacques Copeau, London a. New York 2006; Helmut von Ahnen: Das Komische auf der Bühne. Versuch einer Systematik, München 2006; John Wright: Why is that so funny? A practical exploration of physical comedy, New York 2007; Arthur Asa Berger: Blind Men and Elephants. Perspectives on Humor, New Brunswick 2010; Kenneth Gross: Puppet. An Essay on uncanny Life, Chicago 2011; Gerda Baumbach: Schauspieler. Historische Anthropologie des Akteurs. Bd 1 Schauspielstile, Leipzig 2012; John Wright: Playing the Mask. Acting without Bullshit, London 2017.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Voraussetzungen zum Erwerb von Leistungsnachweisen: Regelmäßige Teilnahme und Beiträge zu „Signaturen“, dem Neowiki der Theaterakademie Hamburg. Die Anzahl der zu verfassenden Beiträge richtet sich nach dem jeweiligen Semester, in dem sich die / der Studierende befindet. Jemand aus dem ersten Semester geht mit einem Beitrag als Leistungsnachweis an den Start. Wohingegen jemand im sechsten Semester als schon Fortgeschrittene/r mit sechs Beiträgen höheren Ansprüchen genügen muß, um sich seine Creditpoints sichern zu können.

Module: Dr-W, Th-3

Kammerchor der Hochschule

Dozent: Prof. Cornelius Trantow

Termin: montags
17:15-19:30

Raum: Mendelssohn-Saal

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Johannespassion/a cappella Programm/NDR-Projekt "SINGING!"

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Vorsingen erforderlich

Module: W-frei

Kammermusik mit Cembalo/Ensemblecoaching

Dozentin: Isolde Kittel-Zerer

Termin: nach Vereinbarung

Raum: Orange 203 (Alte Musik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Erarbeitung von barocker Kammermusik mit oder ohne Begleitung des Cembalos
Credits: ein Creditpoint
Module: W-frei

Kinderchorleitung I

Dozentin: Gesa Werhahn
Termin: Sa, 24. November 2018, 11-18 Uhr: Theorietag (Grundlagen)
Mo, 3. Dezember 2018, 14-20 Uhr: Praxistag (Mädchenchor HH)
+ weitere 1-2 Praxiseinheiten pro Person im Vormittagsbereich nach individueller Terminabsprache
Raum: staatliche Jugendmusikschule (Miralles-Saal)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Themen: Stimmbildung, Liedestudierung, musikalische und pädagogische Arbeit im Kinderchor, Literatur für Kinderchor; Zielgruppe: 4.-10. Klasse Aufbau: Theoretische Grundlagen und Probenvorbereitung (1.Tag); Praktische Arbeit am Mädchenchor Hamburg (Staatliche Jugendmusikschule), einem Unterstufenschulchor sowie Vokalklassen(Albert-Schweitzer-Gymnasium)
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Pflichtfach LAPS+LAS-Studierende im Rahmen der Chorleitung

Weitere Interessenten gerne nach Anmeldung unter
gesa.werhahn@hfmt-hamburg.de

Bestandteil der Module:K-3-CP-KM-B, PS2.3, PS2.4, S2.3, S2.4, W-LA
Module: K-4-CP-KM-B, PS2.3, PS2.4, S2.2, S2.4, W-LA

Klarinette / Saxophon Methodik und Didaktik

Dozent N.N.
Termin: Donnerstag 11.30 Uhr
Staatliche Jugendmusikschule Hamburg, Mittelweg 42, 20148 Hamburg
Raum: keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Kennenlernen und Anwendung verschiedener Unterrichtsformen.

Bläuserspezifisches Herangehen. Planung und Durchführung von Unterricht. Atem, Haltung, Körper. Literatur: Lehrwerke, Etüden, Werke. Improvisation. Lehrproben- und Bewerbungstraining etc.

Credits: 2 Creditpoints

Module: V3-Kt-Sx

Kleynjans-Ensemble

Dozent: Clemens Völker

Termin: Mittwoch 20 - 22 Uhr
Erste Probe am Do. 4.10.; 20 - 22 Uhr!

Raum: Mendelssohn-Saal

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: In seiner einmaligen Besetzung Gitarren&Schlagwerk spielt das Ensemble neue Musik ab 1960, darunter vorzugsweise Uraufführungen. Ausflüge in Populärmusik und frühere Epochen sind möglich. Konzerte: 27.10. Hamburger Gitarrenfestival, weitere Konzerte in Planung

Literatur: "Cabasa" von Ulli Götte (UA); "Oriental Tea Garden" von Mehmet Ergin; "I wish" & "Sir Duke" von Stevie Wonder; "Media Vita" von Sebastian Sprenger; "Tunis, Tunisie" von Roland Dyens

Credits: 3 Creditpoints

Module: W-frei, W-LA

Klinische Entwicklungspsychologie 2

Dozentin: Dr. Nicola Nawe

Termin: laut Blockplan

Raum: Musiktherapie

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die kindliche Entwicklungsdynamik von Vorschulalter über mittlere Kindheit bis zur Adoleszenz wird in ihrer Relevanz für die musiktherapeutische Arbeit behandelt. Grundlegende Aspekte zur geschlechtsspezifischen Entwicklung, zur musikalischen Sozialisation sowie zu Entwicklungsthemen des (späten) Erwachsenenalters werden integriert

Literatur: werden im Seminar bekannt gegeben

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mthp

Kolloquium Bachelor Abschluss

Dozenten	Prof. Sabina Dhein Prof. Dr. Karin Nissen Rizvani
Termin:	Montag n. Ansage
Raum:	keine Angabe
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Begleitung der BA-Abschlussarbeiten
Credits:	2 Creditpoints
Module:	RS-A-R

Kolloquium für Komposition

Dozenten	Prof. Dr. Gordon Kampe Prof. Fredrik Schwenk
Termin:	donnerstags 17:00 - 18:30 erster Kolloquiumstermin: 11.10.2018
Raum:	Raum 11
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Im Kolloquium für Kompositionsstudierende werden aktuelle Themen zeitgenössischer Musik, Kunst und Ästhetik diskutiert. im Wintersemester werden u.a. so disparate begriffe wie Fortschritt, Kitsch oder Exotismus im Zentrum stehen. Die Sitzungen werden von ausgewählten, grundlegenden Texten flankiert.
Credits:	ein Creditpoint
Module:	K-1-Ko-MM, K-1-Ko-Mth, K-2-Ko-MM, K-2-Ko-Mth

Konzertplanung für Kirchenmusiker

Dozent	N.N.
Termin:	Termine: t.b.a.
Raum:	keine Angabe
Dauer:	eine Semesterwochenstunde
Inhalt:	Der Workshop behandelt alles Wissenswerte in der Vorbereitung auf eine große Aufführung für Kirchenmusiker. Von der Konzertplanung über die Finanzierung werden folgende Fragen behandelt: Welches Budget ist wie zu belasten, wo/wie kann ich Solisten/Orchester buchen? Wann gilt ein Vertrag als bindend/wann ist

er fair? Mit welchen Summen muss man rechnen? Wie finde ich Sponsoren? Was muss ich zum Thema Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit/ Soziale Netzwerke, GEMA/Rechte/Mitschnitte wissen?

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Dozent: Henning Münther (angefragt)

Kontakt & Rückfragen: martina.kurth@hfmt-hamburg.de

Module: GDM-1-KM-A, GDM-1-KM-B, W-frei

Körper- und Stimmbildung

Dozent: Prof. Marc Aisenbrey

Termin: Siehe Aushang

Raum: keine Angabe

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Körper- und Stimmtraining, Einführung in die Grundlagen der Sprechbildung

Credits: ein Creditpoint

Module: RS-SB-1

Körperorientierte Grundlagen: Integratives Körpertraining für MusikerInnen

Dozentin: Prof. Catrin Smorra

Termin: Montag, 11.00 - 12.30 Uhr,
Beginn: 15.10.2018

Raum: Bewegungsstudio II

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Ein fundiertes musikerbezogenes Training mit Mobilisierungs-, Kräftigungs-, Dehnungs- und Entspannungsübungen, wobei die Studierenden in enger Verbindung von Theorie und Praxis auch anatomische/ physiologische Grundlagen und Zusammenhänge erfahren; integriert werden Ansätze verschiedener Richtungen wie Rückenschule, Funktionsgymnastik, Pilates, Yoga, Franklin-Methode/ Ideokinese und andere.

Bitte bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen!

Credits: ein Creditpoint

Module: B-Gs-K-1, K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-EMP, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kb, K-1-Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-Po, K-1-Sz, K-1-Tr, K-1-Tu, K-1-Va, K-4-Vc, K-4-Vi, W-frei

Körpertechnik: Einführungswoche Choreographische Übungen

Dozentin: Montserrat Borreda
Termin: 28.9. - 1.10. 2018
Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Einführung in Choreographische Methoden und Prinzipien. Unter Anleitung werden Bewegungs-Material und Erfahrungen gesammelt. Inhaltlich werden Körper-Techniken mit genauen Übungen sowie Technische Improvisationen ausprobiert und durchgeführt.
Credits: ein Creditpoint
Module: RM-SB-1, RS-SB-1

Körpertechniken

Dozent: Paolo Nikli
Termin: 9.- 13. 10.
Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Übungen zu Körpertechniken: Einführung in das Maskenspiel
Credits: ein Creditpoint
Module: RS-SB-3

Kreatives-wissenschaftliches Schreiben

Dozent N.N.
Termin: Blockseminar : 12.-14.10. und 10.+ 11. 11.
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Ideen für ein Projekt generieren? Kohärenz in eine Masterarbeit bringen? Ein Programmheft zupackend formulieren? Im Creative Scientific Writing nutzen wir spielerische Zugänge des Schreibens, um unsere

Forschungsprozesse konkreter wahrnehmen und lenken zu können. Durch die verbale Übertragung der primär-sinnlichen Wahrnehmung mittels journalistischer Reportage-Techniken und Übungen aus dem Creative Writing reisen wir in das Entstehungsgebiet des eigenen Denkens, schälen Überflüssiges und Ungenaueres heraus, und legen Bahnen für künftige kreative Prozesse an. Es entstehen Strukturen und Zellen für spätere eigene Texte, poetisch und prägnant. Umgekehrt lassen sich mit diesen Techniken auch Texte redigieren und überarbeiten. Wir beginnen unisono, um dann in eigene Projekte abzuwandern. Bitte eigene Texte/ Fragmente/ Projektideen mitbringen.

Dozentin: Gabriele Wittmann

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Dozentin: Gabriele Wittmann

Module: Dr-W, W-1

Kunstgeschichte (mit Exkursion)

Dozenten Florian Britsch

Ulrich Rüter, M.A.

Termin: 14tägig n.V. 16:00 - 18:00 Uhr

Raum: ausserhalb

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Kunstgeschichte mit Exkursion zu Hamburger Museen / Ausstellungen

Credits: 3 Creditpoints

Module: Dr-Th, W2

Kunstgeschichte für Regisseure

Dozenten Florian Britsch

Ulrich Rüter, M.A.

Termin: Dienstag 16 - 18 Uhr, Beginn 16.10.

Raum: keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Exkursionen zu Hamburger Museen

Credits: 3 Creditpoints

Module: Dr-W, Th-1

Künstlerische Gestaltung EMP 1

Dozentin: Prof. Dr. Almuth Süberkrüb
Termin: Kernzeit 14-tägig 10:30 - 12:00 Uhr, 14-tägig 10:00 - 11:00 Uhr
Kleingruppen- bzw. individuelle Beratung und Blockveranstaltungen nach
Absprache zu Semesterbeginn.
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Grunderfahrungen mit eigenen stimmlichen und klanglichen künstlerischen
Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten, Erfahrungen im bewussten
Einbezug unterschiedlicher Gestaltungsmittel, Kritikfähigkeit in Bezug auf
eigene und fremde Bewegungs- und Klanggestaltungen.
Credits: 4 Creditpoints
Module: K-3-EMP

Künstlerische Gestaltung EMP 1

Dozentin: Prof. Dr. Almuth Süberkrüb
Termin: Mittwoch, 12:30 - 15:30
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Grunderfahrungen mit eigenen stimmlichen und klanglichen künstlerischen
Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten, Erfahrungen im bewussten
Einbezug unterschiedlicher Gestaltungsmittel, Kritikfähigkeit in Bezug auf
eigene und fremde Bewegungs- und Klanggestaltungen.
Credits: 4 Creditpoints
Module: V3-EMP

Künstlerische Gestaltung EMP 2

Dozentin: Prof. Dr. Almuth Süberkrüb
Termin: Kernzeit 14-tägig 10:30-12:00 Uhr Gesamtgruppe, 14-tägig 10:00-
11:00 Uhr Kleingruppen- bzw. individuelle Beratung sowie
Blockveranstaltungen nach Absprache zu Semesterbeginn.
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Vertiefende Erfahrungen mit eigenen stimmlichen und klanglichen
künstlerischen Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten,

Prüfungsvorbereitung mit Erarbeitung individueller Gestaltungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher musikalischer und außermusikalischer Gestaltungsmittel; Konzeption und Anleitung einer multimedialen Choreographie.

Credits: 7 Creditpoints

Module: K-4-EMP

Künstlerische Gestaltung EMP 2

Dozentin: Prof. Dr. Almuth Süberkrüb

Termin: Mittwoch, 12:30 - 15:30 Uhr

Raum: Bewegungsstudio II

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Vertiefende Erfahrungen mit eigenen stimmlichen und klanglichen künstlerischen Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten, Prüfungsvorbereitung mit Erarbeitung individueller Gestaltungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher musikalischer und außermusikalischer Gestaltungsmittel; Konzeption und Anleitung einer multimedialen Choreographie.

Credits: 7 Creditpoints

Module: K-4-EMP

Lied und Bewegungsbegleitung

Dozent N.N.

Termin: Freitag 12:00 - 14:00
Beginn 19.10.2018

Raum: keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Kadenz und Akkorde in allen Tonarten spielen können; Spiel mit Kirchentonarten, Pentatonik, Chromatik, Ganztonleiter, Zigeunertonleiter; Assoziatives Spiel, Bewegung musikalisch begleiten und inspirieren; Lieder in verschiedenen Stilrichtungen spielen (als Tango, Walzer, Marsch, verschiedene Taktarten)

Literatur: Herbert Wiedemann: Improvisiertes Liedspiel
Herbert Wiedemann: Impulsives Liedspiel
Herbert Wiedemann: Klavier / Improvisation / Klang

Credits: 1.5 Creditpoints

Module: K-3-EMP, K-4-EMP

Liedgestaltung für Duos

Dozent: N.N.
Termin: n.V. Di/Mi/Do
Raum: Rot 104 (Liedgestaltung)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Einzelunterricht für Liedduos und Klavier/Gesang
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, W-frei

Liedseminar - Global Art Song

Dozent: Prof. Burkhard Kehring
Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr
Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Sängerbische Kenntnis und Durchdringung des Liedrepertoires. Erhöhte gesangliche und darstellerische Souveränität und Professionalität in Werk- und Programmgestaltung sowie in der Bewältigung des öffentlichen Auftritts als Liedsänger/in. Vertieftes Verständnis von Gesangstexten. Entwickelte künstlerische und musikalische Kommunikation mit Klavierpartnern
Credits: 2 Creditpoints
Module: M-Gs-K1, M-Gs-K2, M-Gs-W, W-frei

Liedseminar - Liedgestaltung

Dozent: Prof. Burkhard Kehring
Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr
Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Sängerbische Ausdeutung des kompositorischen, poetischen und emotionalen Werkgehalts. Analyse des Gesangstextes. Nachdenken über stimm- und stimmfachgerechte Programm- und Repertoiregestaltung. Schulung des professionellen Kommunikationsprozesses mit Pianisten.

Vorsingtraining im Liedbereich.
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-K-1, B-Gs-K-2, B-Gs-K-3, B-Gs-K-4, B-Gs-W-2, W-frei

Literaturkunde Violine/ Viola

Dozentin: Carolin Ohnimus
Termin: Montags 10.00-11.30 Uhr
Beginn 8.10.2018
Raum: keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Konzertliteratur wird chronologisch in ihre musikhistorischen Zusammenhänge gebracht und damit neue Sichtweisen auf Werke und neue Spieltechniken ermöglicht.
WS: Violin/Violamusik bis 1800
SS: 19.-21. Jahrhundert

Literatur: Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Die Arbeitsweise umfasst:
Hören mit Notentext (CD/Beiträge aus dem Teilnehmerkreis).
Klärung des geschichtlichen Umfeldes und der musikalischen Zusammenhänge.
Textuntersuchung - Versuch einer Anwendung von, in anderen Fächern erworbenen Kenntnissen.
Musikalische Analyse (Stil, Form, Harmonie etc. und die Konsequenzen für die Interpretation).
Technisch-instrumentale Analyse (Entwicklung neuer Spieltechniken, etc.).
Pädagogische Auswertung - Erläuterung möglicher Verwendung im Unterricht (ob, wann und wie die Werke verwendet werden können).

Ergänzend Kriterien der Interpretation:
Interpretationsvergleiche (genaue Betrachtung von Tempowahl, Dynamik, Agogik, Vibratoanwendung, etc.).
Ausgabenvergleich (Fingersätze, Bogenstriche, etc.).
Interpretationshinweise verschiedener Autoren, Übehilfen.
Module: Mth-1-Instr-Str

Liturgik I

Dozent: Prof. Thomas Vogel
Termin: Sa. 03.11. 2018
Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Einführung in den Gottesdienst: Umgang mit Agenden, Gestaltungs-
Kriterien
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: BA - geeignet auch für Theologie-Studierende und Gottesdienst-
Interessierte (Teilnahme-Schein)
Module: GDM-1-KM-B

Liturgik II

Dozent: Prof. Thomas Vogel
Termin: Sa. 12.01. 2019, 10.15-max. 17.00 Uhr
Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Kirchenjahr, Gottesdienst-Werkstatt
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: geeignet auch für Theologie-Studierende und weitere Interessierte
(Teilnahmeschein)
Module: GDM-1-KM-B

Live-Elektronik - Computermusik - Elektronische Musik - Neue Musik - Improvisation

Dozent: Prof. Helmut Erdmann
Termin: 8., 15., 17., 31. Oktober - 5., 12., 19., 26. November - 3., 10., 17.,
19. Dezember 2018
7., 16., 21., 28. Januar 2019 - 4., 11., 18., 25. Februar
Raum: Grün 006 (G006 auch ELA 6)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Strukturen und Inhalte:
Das zweisemestrige Kontaktstudium wird in Zusammenarbeit mit dem
Fortbildungszentrum für Neue Musik Lüneburg angeboten und umfasst
220 Lehrveranstaltungsstunden, die zum Teil in Kompaktkursform
stattfinden.
Zu den Inhalten gehören Grundlagen der Elektronischen Musik, Theorie

und Praxis der Live-Elektronik, Computergestütztes Komponieren, Mikrotonalität sowie Grundlagen der Tonstudioteknik in Theorie und Praxis.

Nach erfolgreicher Teilnahme wird ein Abschlusszertifikat verliehen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Besuch des 44. Festivals NEUE MUSIK LÜNEBURG vom 7.-13.10.2018, Glockenhaus, Glockenstraße | Anschlussworkshop: Mo., 15.10.2018, 19 Uhr Orchesterstudio | Abschlussworkshop: Mi., 27.10.2018, 19 Uhr Orchesterstudio

| Weitere Informationen: Fortbildungszentrum für Neue Musik | Katzenstraße 1a | 21335 Lüneburg | Tel: 0177 - 828 0512 | www.neue-musik-lueneburg.de | helmut.w.erdmann@neue-musik-lueneburg.de | Teilnahme ist kostenpflichtig.

Module: K-1-MMK, K-2-MMK

Massenchoreografie

Dozentin: Montserrat Borrada

Termin: 22.2. -2.3.

Raum: Gaußstraße Garage 1

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Regiearbeit mit vielen Menschen (Chören etc)

Credits: 2 Creditpoints

Module: RM-SB-1

MASTERCLASS - POPULARGESANG – POP/JAZZ/MUSICAL

Dozent: John Lehman

Termin: Freitag, 11.00 bis 13.00 Uhr

Raum: nach Vereinbarung

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Heutzutage existieren fast so viele differenzierte Gesangstile in zeitgenössischer Musik, wie es Sänger gibt.

Diese Masterclass beschäftigt sich mit der Erklärung moderner Gesangstechnik, bzw. der Basis des klassischen Gesangstrainings, Entwicklung von Broadway-, Jazz-, Pop-, Rock- und Chanson-Stilen und der Art von unterschiedlichen Anwendungen von Stimmfarben und

Modalitäten des letzten Jahrhunderts.

Die Grundlage für Populargesang mit den inhaltlichen Schwerpunkten Stimmfarbe und Stilistik werden erklärt, sowie Übungen zur Erweiterung der Dynamik und des Umfangs der Stimme mittels gesunder Gesangstechnik, einschließlich Belting und Mischtechnik, werden gemacht. Des Weiteren werden Lieder aus den Bereichen Musical, Jazz, Pop und Rock mit Mikrofon solistisch gecoacht.

Dozent: Prof. John Lehman

Credits: 2 Creditpoints

Module: W-LA

MAX/MSP LAB

Dozent: Prof. Alexander Schubert

Termin: Tuesdays 10:00

ELA-5

First Date: October 16th

Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: MAX ist eines der führenden Programme zur Realisierung von Stücken mit Live-Audio- und Live-Video-Anteilen, interessant für Komponisten, aber auch für Musiker, die mit Elektronik improvisieren oder einfach selbständig werden möchten in der Aufführung von Werken für ihr Instrument und Elektronik. Dieses Seminar richtet sich an alle, die Max lernen wollen und/oder Betreuung für ein live-elektronisches Projekt benötigen.

Literatur:

Es ist möglich, ohne Vorkenntnisse einzusteigen, jedoch wird empfohlen, parallel zum Kurs die Tutorials durchzuarbeiten, die zusammen mit der Runtimeversion von Max unter <http://cycling74.com/downloads/> heruntergeladen werden können.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mth-3-Ko-Mth, Tec-W1-MMK, W-bv, W-frei

Mentoring

Dozent: Alexander Riemenschneider

Termin: Nach Ansage

Raum: keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Begleitung des Regiestudiums vermittelt praktische Arbeit, Diskussionen und gemeinsamen Theaterbesuchen.
Credits: 2 Creditpoints
Module: W-1

Methodik Gesang (Unterrichtspraxis)

Dozentin: Prof. Heidrun Warczak
Termin: - Einzelunterricht montags zwischen 10,30 und 17,00 Uhr
Raum: Raum 11
Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: - Lehrproben vorbereiten, durchführen und reflektieren (Aktive)
- Lehrproben beobachten und diskutieren (Aktive und Hospitanten) -
Einführungsübungen zu verschiedenen Aspekten des Unterrichtens
(technisch, künstlerisch, diaktisch-methodisch orientiert,
bei Bedarf in der Gruppe
- Gespräche zu aktuellen SchülerInnen-Ereignissen

Literatur: - Franziska Martienßen-Lohmann "Ausbildung der Gesangsstimme"
(Verlag Rud. Erdmann, Wiesbaden)
- Kurt Hofbauer "Praxis der chorischen Stimmbildung"
(Verlag Schott, Mainz)
- Andreas Mohr "Praxis Kinderstimmbildung"
(Verlag Schott, Mainz)
- Margreet Honig/Gordana Crnkovic "Der freie Ton"
(Verlag Shaker Media, Aachen)
- Frederick Husler/Yvonne Rodd-Marling "Singen"
(Verlag Schott, Mainz)

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: - alle Studierenden benötigen mindestens zwei ÜbungsschülerInnen auf unterschiedlichem Leistungsniveau, die sie regelmäßig unterrichten
- Grundlage für das Fach Methodik (Unterrichtspraxis) bilden die absolvierten Seminare Stimmwissenschaft und Fachdidaktik/Methodik

Module: B-Gs-P-1, B-Gs-P-2, V2-EMP, V3-Gs, VW-2-Jazz

Methodik und Didaktik der Harfe

Dozentin: Isabel Moretón-Achsel

Termin: Donnerstags n. V.

Raum: Orange 206 (Gitarre, Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Planung und Durchführung von Unterricht, Unterrichtsmaterialien für Harfe (Unterstufe), Grundlegende Unterrichtstechniken, verschiedene Unterrichtsformen

Credits: 2 Creditpoints

Module: V3-Ha

Methodik/Didaktik und Lehrproben EMP mit Supervision

Dozentin: Prof. Dr. Almuth Süberkrüb

Termin: Dienstag, 9:00 - 12:00 Uhr

Raum: Bewegungsstudio II

Dauer: 3 Semesterwochenstunden

Inhalt: Methodik/Didaktik und Lehrproben mit Supervision für Eltern-Kind-Musikgruppen in der Altersgruppe 6 bis 18 Monate.

Literatur: Verband deutscher Musikschulen: Handreichung "Musikalische Bildung von Anfang an", Bonn 2007.

A. Süberkrüb/J. Kompare-Zeher: Cantabile e Mobile. Musik erleben von Anfang Heft 1 Geburt bis 18 Monate, Marburg, 2011.

Credits: 3 Creditpoints

Module: V1-EMP

Methodisches Praktikum Klarinette / Saxophon

Dozent: Prof. Guido Mueller
Raum: keine Angabe
Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Lehrprobentraining, Besprechung, Supervision
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: bitte gerne eigene Schüler und Schülerinnen mitbringen. Von Anfänger bis zum fortgeschrittenen Schüler, von der jüngsten bis zur ältesten Schülerin.
Module: V3

Methodisches Praktikum Oboe

Dozentin: Prof. Birgit Schmieder
Termin: nach Vereinbarung
Raum: Orange 305 (Bläser z.B. Oboe)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Lehrproben
Credits: ein Creditpoint
Module: V3-Ob

Mikrotonalität

Dozent: Todd Harrop
Termin: Mo. 14:30 bis 16:00
Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: In diesem Seminar beschäftigen wir uns theoretisch und praktisch mit verschiedenen Stimmungssystemen, die abseits der gewohnten Tonalität liegen. Dabei geht es insbesondere um Skalen, Instrumente, Notationsmöglichkeiten und Repertoire.
Credits: 3 Creditpoints
Module: Mw-Mth-Projekt-MM

Modern Jazz Ensemble

Dozent: Holger Nell
Termin: Donnerstags
2-wöchentlich
10:00 - 13:30 Uhr
Raum: Orange 014 (Jazz)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Rhythmusgruppenspezifische Studien: Grundlagen des Zusammenspiels. Kennenlernen, einüben und verinnerlichen verschiedener (auch jazzstilspezifischer) Spielkonzepte in den weiten Gestaltungsspielräumen von Begleiten, Interagieren und Solieren. Arbeit an Swing, Groove, Time und Timing. Ein Schwerpunkt ist das Zusammenspiel von Bass und Schlagzeug.

In jedem Semester widmen wir uns schwerpunktmäßig der Musik eines bestimmten Komponisten, wie z.B. Charlie Parker, Wayne Shorter, Thelonious Monk, Tadd Dameron, Horace Silver u.a. Es gibt aber auch Raum für eigene Kompositionen und freie Improvisationen.

Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Musicalprojekt mit Schülern

Dozent: Alexander Radulescu
Termin: regelmäßige Termine erfolgen in Absprache mit den teilnehmenden Schulen.
Raum: ausserhalb
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Projekt „Musiktheater mit Schülern“ möchte den Schulmusikstudierenden die Möglichkeit geben, in praktischer Arbeit gemeinsam mit Schülern ein gemeinsames Musiktheaterprojekt auf die Beine zu stellen und zu einer abschließenden Aufführung zu bringen. Ausgangsbasis ist das Musical „Rent“ von Jonathan Larson. Basierend auf den Themen dieses Musicals – Erwachsenwerden, erste Liebe, Selbstfindung – erarbeiten die Studierenden gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus Hamburger Schulen einen Musiktheaterabend. Das Projekt läuft über zwei Semester. Im Sommersemester 2019 sollen mehrere Aufführungen des Stückes in einem Hamburger Theater gezeigt werden.

Ziel dieses Pilotprojektes ist eine enge Verknüpfung und Kooperation verschiedener Fächer der Schulmusikabteilung (Schulpraktisches Musizieren, Improvisation, Choreografieren mit Schülerinnen und Schülern, Seminar zur Schulpraxis).

Die Leitung des Projektes liegt bei Alexander Radulescu.

Credits: 2 Creditpoints

Module: W-LA

Musik für Weltausstellungen: von Paris (1889) bis Shanghai (2010)

Dozentin: Dr. Silke Wenzel

Termin: Mittwoch, 14:30-16:00 Uhr, Beginn: 17. Oktober 2018

Raum: Raum 11

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die Weltausstellung in Paris 1889 ist heute fest in der Musikgeschichte verankert. Besonders die Faszination, die von dem dort zu hörenden Gamelan-Ensemble ausging, spiegelt sich in zahlreichen Kompositionen der Zeit, u. a. in jenen von Claude Debussy. Das Neue, Fremde und Andere, das hier – unter kolonialen Vorzeichen – im musikalischen Material zu hören war, fügte sich hervorragend in den Aufbruch in die Moderne ein. Der musikalisch-ästhetische Austausch blieb über viele Jahrzehnte ein Merkmal von Weltausstellungen; 2010 wurde der chinesische Komponist Tan Dun zum Weltkulturbotschafter der Expo Shanghai ernannt. Erfindungen, die den weiteren Verlauf der Musikgeschichte prägten, wurden hier ebenfalls präsentiert, so z. B. der Edison-Phonograph 1889 in Paris, der Tonfilm 1926 in Philadelphia oder Karlheinz Stockhausens Kugelauditorium, mit dem er 1970 in Osaka nach einer architektonischen Erweiterung von Raum und Zeit suchte. Das Thema bietet entsprechend zahlreiche wissenschaftliche Perspektiven und Ansatzpunkte: von der Frage nach kulturellem Austausch in Musik, über politisch-staatliche Repräsentation durch Musik bis hin zu einer Betrachtung der vielen verschiedenen musikalischen Genres, die auf den Weltausstellungen vertreten sind, um eine möglichst breite Bevölkerung zu erreichen und zu repräsentieren.

Literatur: Geeignete Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Leistungsnachweis: 85% Anwesenheit, Referat (2 Credits), Hausarbeit (3 Credits). Bitte melden Sie sich bis zum 8. Oktober unter der folgenden Email-Adresse silke.wenzel@hfmt-hamburg.de an.

Module: B-Gs-Mw, B-Gs-W-2, Gym3.1, Gym3.3, Gym3.4, ML-W, Mth-Mw-3-Instr,

Mw-1-Gs-MM, Mw-1-KM-A, Mw-1-MM, Mw-2-Gs-MM, Mw-2-Inter, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, PS3.1, PS3.3, PS3.4, S3.1, S3.3, S3.4, W-frei, W-LA

Musikalische Analyse

Dozent: Prof. Fredrik Schwenk
Termin: Dienstag 10:00-11:30 Uhr
Raum: HfMT
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Analyse von Opernliteratur
Credits: 2 Creditpoints
Module: RM-Mus-2, RM-Mus-3

Musikalische Analyse für 1. Semester Regie Musiktheater

Dozentin: Prof. Ruta Paidere
Termin: Dienstag 12:30 - 14:00 Uhr
Raum: HfMT
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in die musikalische Analyse von Vokalliteratur
Credits: 2 Creditpoints
Module: RM-Mus-1

Musikalisches Ensembletraining für 5. Sem. BA Gesang

Dozent: Moshe Landsberg
Termin: Mittwoch 14:00 - 15:00 Uhr
Raum: HfMT
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Erarbeitung von Ensembles aus den Bereichen Oper, Lied und Oratorium
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-Sz-3

Musikalisches Ensembletraining für 5. Sem. BA Gesang

Dozent: Chris Squires
Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr
Raum: siehe Aushang
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Erarbeitung von Ensembles aus der Opern- und Oratorienliteratur
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-Sz-3

Musikergesundheit - No Pills But Skills -

Dozentin: Prof. Eva-Maria Bleckwedel
Termin: mittwochs, 15:00 Uhr – 18 Uhr

17.10.2018
07.11.2018
21.11.2018
05.12.2018
19.12.2018
09.01.2019
23.01.2019
06.02.2019
20.02.2019 (Ausweichtermin)

Raum: Musiktherapie

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Beschreibung: Die Seminarreihe „No Pills But Skills“ widmet sich dem noch jungen Bereich der Musikergesundheit. Ein gesunder und leistungsfähiger Körper ist beim Spielen mindestens genauso wichtig wie das Musikinstrument und die technischen Fertigkeiten.

In Kooperation mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf widmet sich das Team aus MusikermedizinerInnen und PhysiotherapeutInnen folgende Inhalten:

medizinischer Background zu den beim Musizieren aktiven Körperteilen, die Rolle von Gehirn und Sinneswahrnehmung, typische Überbeschwerden, z.B. Schmerzen, Verspannungen und Überbelastungen aber auch Auftrittsängste und Lampenfieber und was man dagegen tun kann, Sinn und Wahnsinn von Medikamenten; Selbstwirksamkeit und die eigene Gesundheitskompetenz und -verantwortung sowie die

pädagogischen Aspekte von Musikergesundheit im Instrumentalunterricht.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Dr. med. Dr. theol. Dipl.-mus. Isgard Ohls
Gesche Ketels
David Baaß
Module: V4, W-frei

Musikgeschichte im Überblick I

Dozent: Prof. Dr. Reinhard Flender
Termin: Do 12:00 - 13:30
Beginn: 11. 10.
Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Wie kam es zur Entstehung der Oper? Seit wann gibt es Polyphony?
Was versteht man unter der Renaissance? Warum wurde nach der
Reformation die Kirchenmusik in Deutschland neu erfunden? Warum war
der Messias von Georg Friedrich Händel das erste Musikstück, das nach
seiner Uraufführung bis heute ununterbrochen aufgeführt wird? Warum
wurden Händels Opern vergessen? Wer führte Bach's Matthäuspassion
nach 100 Jahren Vergessenheit wieder auf und leitete eine weltweite
Bachrenaissance ein? Diese und viele andere Fragen werden in der
Vorlesung beantwortet
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-Mw, Gym3.1, Mth-MW-1, Mw-1-EMP, Mw-1-Instr, S3.1

Musikgeschichte im Überblick I: Von den Anfängen bis ca. 1700

Dozentin: Prof. Dr. Nina Noeske
Termin: Mittwochs, 10-11.30 Uhr (ab 17.10.2018)
Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über musikalische Werke,
Akteur*innen, Institutionen, ästhetische Ansätze etc. der Musikgeschichte
von der Antike bis zum Generalbasszeitalter.
Literatur: Hans Heinrich Eggebrecht: Musik im Abendland, München 1991.
Sabine Ehrmann-Herfort; Ludwig Finscher; Giselher Schubert (Hg.):
Europäische Musikgeschichte, Bd. 1 und 2, Kassel 2002.

Heinemann, Michael: Kleine Geschichte der Musik, Stuttgart 2004.
Werner Keil: Musikgeschichte im Überblick, München 2012.
Richard Taruskin: The Oxford History of Western Music, Oxford 2005.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anwesenheit an mindestens 85% der Lehrveranstaltungen (gilt für alle Studierende). Dazu kommt für Bachelor-Instrumental-Studierende: schriftliche Klausur am Ende des Wintersemesters. Die Lehramtsstudiengängen beinhalten eine gesonderte Studienleistung am Ende der zweisemestrigen Vorlesung im Sommersemester.

Module: B-Gs-Mw, Gym3.1, Mth-MW-1, Mw-1-EMP, Mw-1-Instr, Mw-1-KM-B, Mw-1-Ko-Mth

Musikgeschichte International I

Dozentin: Dr. Silke Wenzel

Termin: Montag, 14:00-15:30 Uhr, Beginn: 15. Oktober

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die Vorlesung „Musikgeschichte International“ (= Musikgeschichte im Überblick) ist ein Versuch, europäische Musikgeschichte mit musikalischen Entwicklungen auf anderen Kontinenten zu verbinden. Ausgewählte grundlegende Stationen von den Anfängen bis 1700, darunter Musik in der griechisch-römischen Antike, weltliche und geistliche Musik des Mittelalters, niederländische Vokalpolyphonie, venezianische Mehrchörigkeit und die Anfänge der europäischen Oper, bilden das Gerüst, von dem aus Blicke in die Weite führen. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung angelegt. Internationale Studierende sind herzlich willkommen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Pflichtveranstaltung BA. Leistungsnachweis: Teilnahme an 85% der Lehrveranstaltungen; Klausur für BA-Studierende (künstlerische Studiengänge)

Module: B-Gs-Mw, HfE-1-Dir, Mth-MW-1, Mw-1-EMP, Mw-1-Instr, Mw-1-Ko-Mth, W-frei

Musikmobil

Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel

Termin: Beginn: Dienstag, den 16.10. 2018 um 13:30 Uhr im Fanny Hensel

Saal. U.U. kann sich der Raum noch kurzfristig ändern, bitte Aushang an der Tür beachten. Die einzelnen Termine werden noch mitgeteilt.

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Mit dem MusikMobil des The Young ClassX e.V. (eine Initiative der Otto Group und des Ensembles Salut Salon) werden seit Sommer 2010 regelmäßig Schulklassen aus allen Stadtteilen Hamburgs zu Proben, Konzerten und speziellen Education-Programmen gefahren und in Kooperation mit der HfMT musikpädagogisch auf die jeweilige Veranstaltung vorbereitet. Den Schülern der 5. bis 13. Klasse soll hierdurch ein Erstkontakt mit klassischer Musik ermöglicht werden. Ziel des Seminars ist es, Konzepte dafür zu entwickeln, Kinder und Jugendliche bei einer Fahrt mit dem MusikMobil für klassische Musik zu begeistern und sie auf das jeweilige Konzert einzustimmen. Die Konzepte werden von den Studierenden direkt in die Praxis umgesetzt. Es besteht die Möglichkeit, nach erfolgreich abgeschlossenem Seminar regelmäßig als Pädagoge entgeltlich MusikMobil Fahrten zu begleiten. Engagement, das über die reine Seminarzeit hinausgeht (insbesondere Mitwirkung an MusikMobil Fahrten), ist daher erwünscht. Hierfür erhalten die Teilnehmer eine Arbeitsbestätigung von The Young ClassX e.V. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachbereiche (Schulmusik, Musikpädagogik, künstlerische Studiengänge, Musiktheaterregie, Schauspiel, Schauspielregie etc.). Weiter Infos unter: www.theyoungclassx.de

Projekte in Kooperation u.a. mit Elbphilharmonie, NDR, Yamaha, Steinway & Sons, NDR Big-Band.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Bitte bis zum 10.10.2018 per E-Mail anmelden(musikmobil@theyoungclassx.de)
Kontakt: Prof. Hans-Georg Spiegel Hans.Georg.Spiegel@hfmt-hamburg.de (Seminarleiter, HfMT)
Dr. Tobias Wollermann (Geschäftsführer The Young ClassX, Tel. 040- 414 334 270)

www.theyoungclassx.de

Module: V4, V4-EMP, V4-Instr, V5-EMP, VW-2-Jazz, W-frei

Musikphilosophie

Dozenten Johannes Kreidler
Prof. Dr. Nina Noeske

- Termin: Mittwochs, 16.15-17.45 Uhr, Beginn: 10.10.2018
- Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Die Philosophie beschäftigt sich seit jeher auch mit Kunst als ganz besonderem Gegenstand dieser Welt. Und innerhalb dessen findet sich wiederum die Musik, mit der sich die Denker*innen aller Zeiten auseinandersetzen, die sie umtreibt, fasziniert, oder auch ratlos macht. Was ist Musik? Welche Wirkung geht von ihr aus, was erfahren wir durch Musik? Vermittelt Musik gar Erkenntnis? Welche Rolle nimmt sie in der Welt ein, in der Gesellschaft? Wie kann man Musik verstehen, interpretieren, (aus)denken?
Im Seminar werden Grundlagentexte der Musikphilosophie gelesen und diskutiert. Zielgruppe: Alle Interessierten, insbesondere Promovierende, aber auch fortgeschrittene MA-Studierende.
- Literatur: Richard Klein: Musikphilosophie zur Einführung, Hamburg 2014.

Carl Dahlhaus und Michael Zimmermann (Hg.): Musik zur Sprache gebracht. Musikästhetische Texte aus drei Jahrhunderten, München 1984.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: 2 Credits: Teilnahme und Referat
3 Credits: schriftliche Ausarbeitung
- Module: Bitte melden Sie sich bis spätestens 30.9. zum Seminar an, entweder bei jkreydler@gmx.de oder nina.noeske@hfmt-hamburg.de.
Gym3.3, Gym3.4, Mth-Mw-3-Instr, Mw-1-KM-A, Mw-1-MM, Mw-1-Og-MM, PS3.3, PS3.4, S3.3, S3.4, The-W1-MMK, W-frei, W-LA, W-sg, Wiss-1-MMK

musikspezifische Bewegungslehre

- Dozentin: Prof. Frauke Haase
- Termin: donnerstags 12:30 -14:00
Beginn 18.10.18
- Raum: Bewegungsstudio II
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Dehnung, Aufrichtung, ein guter Stand.
Den Körper mobilisieren, die Körperspannung dosieren,
Bewegungsabläufe koordinieren.

Ziel ist:

- ein verfeinertes Körperbewusstsein, das die musikalische Ausdrucksvielfalt unterstützt
- eine verbesserte Bewegungssteuerung und -koordination
- Aneignen eines Katalogs von Übungen zur Dehnung und Entlastung körperlich einseitiger Beanspruchung
- Beherrschung von rhythmisch-metrischen Koordinationsaufgaben
- Grundkenntnisse und Anwendung der Eutonie sowie ausgewählter Entspannungstechniken

Credits: ein Creditpoint

Module: K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kb, K-1-Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-Po, K-1-Sz, K-1-SzO, K-1-Tr, K-1-Tu, K-1-Va, K-1-Vc, K-1-Vi

MusikTexte - Schreiben über Musik

Dozentin: Elisabeth Treydte, M.A.

Termin: Blockseminar:

Do., 25.10.2018: 14-19 Uhr +

Do., 08.11.2018: 14-19 Uhr +

Do., 29.11.2018: 14-19 Uhr

+ Einzelsprechstunden nach individueller Absprache

Raum: Raum 201

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Haben Sie schon mal versucht, mit Sprache Musik zu machen? Oder zumindest Musik so bunt und vielfältig zu beschreiben, dass auch der Text mit einem Mal zu klingen beginnt?

Im Seminar werden wir verschiedene Textsorten und Schreibstile kennenlernen, ggf. Interviews führen, Porträts und Werkeinführungen schreiben.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: für Studierende aller Fachrichtungen, Pflichtseminar für MA Instrumental u.a.

Bitte melden Sie sich bis zum 15.10.2018 für das Seminar an, unter: elisabeth.treydte@hfmt-hamburg.de

Module: HfE-1-Dir, M-Gs-H-1, MLE, Mw-Mth-Projekt-MM, W-frei

Musiktheater nach 2010

- Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe
Termin: Donnerstags, 10:30-12:00
Raum: Blau 107 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Im Zentrum des Seminars stehen musiktheatralische Werke und Konzepte, die in den letzten ca. zehn Jahren entstanden sind. Analysiert werden einerseits die Verhältnisse zwischen den Theater-Medien (Musik, Text, Licht, Video etc.), andererseits werden die Werke ästhetisch und historisch diskutiert. Gelegentlich werden Komponist*innen zu kurzen Live-Skype-Interviews in das Seminar zugeschaltet.
Literatur: Wird zu Beginn des Semester bekanntgegeben.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Bitte um Anmeldung: gordon.kampe@hfmt-hamburg.de
Beginn des Seminars 11.10.2018
Module: Mth-1-Ko-MM, Mth-2-Ko-Mth, Mth-3-Ko-Mth, W-frei

Musiktherapeutische Praxeologie II - praktikumsbegleitendes Seminar

- Dozentin: Prof. Karin Holzwarth
Termin: In den Blockseminaren freitags 9-11:30 Uhr
Raum: ausserhalb
Dauer: 5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Im Rahmen des praktikumsbegleitenden Seminars bearbeiten die Studierenden u.a. praxisrelevante Themen wie Arbeit im Team, institutionelle Besonderheiten, Präsentation von Berufsbild und Berufspraxis, Falldarstellungen etc.
Literatur: Werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Credits: 6 Creditpoints
Module: Mthp

Musiktherapeutische Praxeologie II - Psychodynamische Bewegung

Dozentin: Prof. Karin Holzwarth
Termin: In den Blockseminaren sonntags 10:30-15 Uhr
Raum: Musiktherapie
Dauer: 2.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Praktisch und theoretisch wird in die Methode „Psychodynamic Movement“ von Mary Priestley eingeführt, sowie sich mit den Themenbereichen "professionelle Rolle vs. private Rolle", „Inneres Kind – Innere Eltern“ und „Geschlechterrolle – gender und sex“ auseinander gesetzt.
Literatur: Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Credits: 3 Creditpoints
Module: Mthp

Musiktherapeutische Tiefenentspannung (MTE)

Dozent: Prof. Dr. Hans-Helmut Decker-Voigt
Termin: s. Blockplan
Raum: Musiktherapie
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Einführung in die Musiktherapeutische Tiefenentspannung (MTE, Hypnomusictherapy) innerhalb der Praxeologie rezeptiver Musiktherapie und ihrer Mischformen zur aktiven Musiktherapie.
Literatur: Decker-Voigt, H.-H., Musiktherapeutische Tiefenentspannung (MTE), Eres Edition Lilienthal, 2008
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Seminar für Studierende im Masterstudium Musiktherapie
Module: Mthp

Neue Musik

Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe
Termin: Donnerstags, 15:30-17:00
Raum: Raum 11
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Im Zentrum der Vorlesung steht eine Auswahl paradigmatischer Werke der neuen Musik, seit ca. 1950. Sie werden historisch und analytisch eingeordnet und ästhetisch diskutiert. Da wegen der Fülle der Beispiele nur Schlaglichter möglich sind, wird jeweils ein thematisch gebundener,

flankierender »Reader« zum Download bereitgestellt.

Literatur: Wird zu Beginn bekanntgegeben bzw. ein Reader zur Verfügung gestellt.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Beginn der Vorlesung: 11.10.2018

Module: W-frei

Neue Musik. Eine Ideengeschichte der Moderne

Dozent: Frank Böhme

Termin: Donnerstag, 11:30-13:00

Raum: Multimediahörsaal

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick der Musik des 20. Jahrhunderts und stellt die Kompositionen in den Kontext von Ästhetik und Gesellschaft. Es untersucht die künstlerischen, medialen und persönlichen Beeinflussungen, um ein breiteres Verständnis für die Musik des 20. und 21. Jh. zu erlangen.

Credits: 2 Creditpoints

Module: W-frei, W-sg

Neuronale Netze - Verstehen und einsetzen

Dozent: Oliver Frei

Termin: Montag 16:00 - 18:00

Beginn: 22.10.2018

Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Im Rahmen dieses Seminars werden die theoretischen Grundlagen der Neuronalen Netze erarbeitet und in praktischen Beispielen mit Hilfe von Java eingesetzt. Neben dem Perzeptron, Feedforward und Hopfieldnetzen werden weitere Netzformen sowie verschiedene Lernverfahren vorgestellt. Darüber hinaus werden die zum Verständnis notwendigen mathematischen Grundlagen vermittelt. In konkreten Projekten wird der Einsatz vermittelt.

Literatur: Theorie der neuronalen Netze, Eine systematische Einführung, Raúl Rojas, Springer Verlag, Berlin.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Tec-W1-MMK, Tec-W2-MMK

Notationssoftware

- Dozent: Panos Kolias
Termin: Mittwoch, 11:00-12:30 Uhr
Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Seminar vermittelt anhand der beiden gängigsten Notationsprogramme Sibelius und Finale grundlegende Kenntnisse und praxisnahe Arbeitsabläufe, die man zur Eingabe eigener Kompositionen und Arrangements oder als Kopist benötigt:
- Effiziente Eingabemethoden für Note (alphabetische Eingabe, Keyboard-Eingabe, Flexi-Time-Eingabe und Scannen)
 - Erstellen von Partituren und damit verknüpften dynamischen Einzelstimmen, sowie von besonderen Notationsformen: Lead-Sheets, Drum-Notation, Gitarren-Notation
- Praxisnahe Abläufe:
- Formatierung und Layout
 - Transponierte Fassung von existierenden Noten erstellen
 - Import von Midi-Dateien aus Sequenzer-Programmen
 - Verwenden der Arrangier-Funktion, u.a. zum Erstellen eines Klavierauszugs
 - Produzieren von Audio-Demos mit dem eingebauten Sample-Player
 - Schnelles Erstellen von Unterrichts-Arbeitsblättern mittels der in Sibelius enthaltenen Vorlagen
 - Anwendung des Erlernten zum Erstellen der im Studienplan vorgesehenen Arrangements (z.B. für Jazztheorie 2, Ensembleleitung oder Schulpraktisches Arrangieren)
- Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Für BA Jazz: Prüfung am Semesterende
Module: Bq-1-Jazz, W-frei

Offen, Multi, Divers und Trans: Theorien, Analysen und Konzepte von Vielfalt und Veränderung im Theater

- Dozent: Prof. Dr. Julius Heinicke
Termin: Freitag 10-13 Uhr

Termine: 19.10, 2.11., 9.11., 30.11., 14.12., 11.1., 25.1., 1.2.

Raum: keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Kaum eine andere Institution wird gegenwärtig von Wandlungs- und Veränderungsprozessen geprägt wie das Theater: Spartenübergreifende Konzepte, neue Räume und Publikumsgruppen, transkulturelle und postmigrantische Produktionen, digital-multimediale Verstrickungen... Performances, Theaterprojekte, aber auch die Dramaturgien ganzer Häuser reagieren so vermehrt auf die zunehmende Diversität und Vielfalt der Gesellschaft und das Aufbrechen tradierter Grenzen. Im Seminar wird diesem Phänomen nachgegangen: Es werden Theorien dieser Vielfalt betrachtet, diverse Beispiele analysiert und mögliche Konzepte erarbeitet.

Credits: 3 Creditpoints

Module: Dr-W, Th-1

Offene Continuo-Werkstatt

Dozentin: Isolde Kittel-Zerer

Termin: Montags 14.30 - 15h ab 29.10.2018

Raum: Orange 204 (Alte Musik)

Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Einführung in das Continuospiel am Cembalo und dessen praktische Anwendung
(das Mitbringen von Stücken ist ausdrücklich erwünscht; gerne können auch Ensembles kommen)

Credits: ein Creditpoint

Module: W-frei

Offener Praxiskurs Gregorianik

Dozent: Hans-Jörg Possler

Termin: nach Absprache. Anmeldungen bitte an possler.hfmt@gmx.de

Raum: keine Angabe

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Gregorianische Gesänge: Praxis in Konzert und Liturgie.
Vorbereitung und Durchführung eines Konzertes in St. Johannis Altona am 2. Dezember 2018: Gregorianik und Orgelmusik (mit Fernando Swiech,

Orgel). Schwerpunkt: Gregorianische Gesänge zum Advent. Die Übernahme solistischer Aufgaben ist möglich.

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Offen für alle Studierenden, für Studierende des FB Kirchenmusik anrechenbar als Wahlmodul

Module: GDM-1-KM-A, W-frei

Offenes Bühnentraining

Dozent: Sebastian Dunkelberg

Termin: Montag 18:00-20:00 Uhr

Raum: HfMT

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Offenes Bühnentraining für Gesangs-, Opern- und Regiestudierende sowie alle Interessierten

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Die Veranstaltung findet im Multifunktionsstudio statt.

Module: W-frei

Oper im sozialhistorischen Kontext

Dozentin: Dr. Angela Beuerle

Termin: 14tägig n.V. Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr

Raum: Gaußstraße MTR Seminarraum

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Operngeschichte in musikalischer und sozialhistorischer Perspektive

Credits: 3 Creditpoints

Module: Dr-W, Th-1

Operndramaturgie

Dozent: Johannes Blum

Termin: Mittwoch 17:30 - 19:30 Uhr und n.V.

Raum: Gaußstraße MTR Seminarraum

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Vor- und Nachbereitung sowie Besuch von Proben und Vorstellungen an

der Hamburgischen Staatsoper
Credits: 3 Creditpoints
Module: Dr-W, Th-1

Ostasien: Focus Korea. Eine traditionelle Kultur- und Musikgeschichte

Dozent: Frank Böhme
Termin: Donnerstag, 13:00-14:30
Raum: Multimediahörsaal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Korea hat ein faszinierende Kultur. Das Seminar widmet sich zwei Semester lang der Musik, der Kulturgeschichte. Instrumente, Musik, Theater, die Kochkunst ... Die Vielschichtigkeit wird in vielen Film- und Klangbeispielen erlebbar. Dabei wird immer wieder auch ein Blick nach Japan und China geworfen um die gegenseitige Beeinflussung besser verstehen zu können.
Credits: 2 Creditpoints
Module: W-frei, W-sg

Pädagogische Grundlagen - nur für Instrumentalpädagogik

Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel
Termin: Donnerstags 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr.
Raum: Raum 11
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Pädagogisches Denken
Pädagogisches Handeln
Pädagogisches Verhalten
Literatur: Werden zu den behandelten Themen bekannt gegeben.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Einführung in den Studiengang Instrumentalpädagogik.
Grundsteinlegung für die Entwicklung eines eigenen pädagogischen Profils. Aussuchen und Vorstellen von relevanten Inhalten.
Module: V1

Partiturrkunde / Instrumentation I

Dozent: Prof. Sebastian Sprenger
Termin: n. V.
Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Geschichte der Orchesterkomposition, Grundlagen der Instrumentation (wenn möglich, mit praktischen Übungen), praktische Instrumentenkunde
Literatur: Jost, Peter: Instrumentation. Geschichte und Wandel des Orchesterklanges. Kassel u. a. 2004
Sevsay, Ertugrul: Handbuch der Instrumentationspraxis. Kassel u. a. 2005
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-1-Ko-Mth

PianOhren_Ein Hörlabor zur Interpretationsgeschichte

Dozenten Olaf Kirsch
Sun Young Nam
Termin: Mittwoch 17:00-18:30^[1]_[SEP]
Beginn 17. Oktober 2018

Für dieses Seminar ist dringend eine Anmeldung via Mail nötig!

Für Rückfragen und Anmeldung: sun-young.nam@hfmt-hamburg.de

Raum: Raum 201
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Seminar richtet sich an (Hauptfach-)Pianist*innen sowie andere Interessierte.

Ein Großteil des heute üblicherweise gespielten pianistischen Repertoires ist historisches Repertoire. Die Werke entstammen dem Barock, der Klassik, der Romantik oder Spätromantik. Wenn wir die Werke heute interpretieren, unterliegt die Musik dabei einem vielschichtigen Rezeptions- und ^[1]_[SEP]Transformationsprozess: Ein in der Gegenwart lebender Künstler interpretiert mit seinem modernen Erfahrungshorizont und mit seinem professionellen musikologischen Wissen ein historisches,

und damit einer zunächst einmal fremden Kontextsituation entstammendes Musikwerk für ein wiederum heutiges Publikum. Hierbei steht der Interpret vor diversen Entscheidungsprozessen: Benutzt er ein modernes oder ein historisches Instrumentarium, orientiert er sich im Sinne der sogenannten historisch informierten Aufführungspraxis an Quellenüberlieferungen über die Spielpraxis der jeweiligen Epoche, folgt er einer überlieferten Interpretationstradition, oder entwickelt er aus einem aus der Gegenwart stammenden analytischen Ansatz heraus eine neue interpretatorische Herangehensweise?

Ziel des Seminars ist es, den komplexen Vorgang musikalischer Interpretation aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und gemeinsam mit den Teilnehmer*innen Handwerkszeug zu einem reflektierten Zugang zur Thematik zu entwickeln. Exemplarisch werden einige zentrale Werke des Repertoires in den Blick genommen und hieran verschiedene Themenbereiche erarbeitet. Unter anderem werden folgende Fragestellungen in den Blick genommen:

- Welchen Zugang bietet die Biographie des Komponisten?
- Wie erarbeitet man den musikhistorischen und allgemein kulturgeschichtlichen Kontext?
- Welche Auskünfte bieten zeitgenössische Quellen wie Lehr- und Unterrichtswerke, musiktheoretische Abhandlungen, Briefe, etc.
- Welche Ausgaben eines Werkes gibt es, und wie sind sie zu bewerten?
- Wie unterscheiden sich das Klangbild und die Spielweise historischer Instrumente von modernen?
- Welche Interpretationen sind als Schallquelle zugänglich?

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Die Seminarsitzungen werden in verschiedene Module aufgeteilt sein. Die Höranalyse verschiedener Interpretationen und deren sprachliche Beschreibung werden dabei ein zentrales Element darstellen. Die zu besprechenden Werke werden gemeinsam am Anfang des Semesters besprochen.

Im Rahmen des Seminars ist ein Workshop mit einem Gastkünstler geplant, bei dem eigene Interpretationen auch praktisch erarbeitet werden können. Außerdem sind zwei Exkursionen geplant, sowie der Besuch der Sammlung historischer Tasteninstrumente im Museum für Kunst

und Gewerbe Hamburg. Die Termine werden im Seminar gesondert besprochen.

Module: KW-Instr-1, W-frei

Praktikum Berufsfeld Musikschule

Dozent: Prof. Guido Mueller

Termin: 18.2.2019-1.3.2019

An der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg

Raum: keine Angabe

Dauer: 0.75 Semesterwochenstunden

Inhalt: Unterrichts- und Hospitationspraktikum der HfMT an der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg.
Die JMS stellt ihre Inhalte sowie ihre pädagogischen und politischen Aufträge dar und bietet zahlreiche Hospitationsmöglichkeiten zur weiteren Orientierung an.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Pflichtveranstaltung mindestens 20 Stunden.

Anmeldung bis spätestens 15.12.2018 über
Guido.mueller@bsb.Hamburg.de

Genauere Informationen folgen in der Regel 3 Wochen vor Praktikumsbeginn.

Module: V1-EMP, V2, V2-Instr, W-frei

Praktische Einführung in das Projekt „International Music Education“ (IME)

Dozent N.N.

Termin: 26. Oktober 13:00-16:00 Uhr (BWS II)
2. November 14:00-17:00 Uhr (KPB)
16. November 9:00-12:00 Uhr (KPB)
30. November 13:00-16:00 Uhr (BWS II)
18. Januar 9:00-15:30 Uhr (KPB)
25. Januar 13:00-16:00 Uhr (BWS II)

Raum: Bewegungsstudio II

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: In diesem Blockseminar gibt Alexander Riedmüller eine praktische Einführung in das IME-Projekt. Dieses ist ein Teilprojekt der Innovativen Hochschule und wurde für Musiker*innen mit Migrations- und/oder Fluchthintergrund und Hamburger Erzieher*innen vom Fachbereich EMP in Kooperation mit dem Kulturpalast Hamburg Billstedt konzipiert.

Mehr Informationen hier: <https://www.hfmt-hamburg.de/innovative-hochschule/int-music-education/>

Das Seminar gibt den Teilnehmenden einen theoretischen und praktischen Überblick über die interkulturelle musikpädagogische Arbeit mit den Zielgruppen. Dies geschieht durch theoretische Grundlagen, Hospitationen von Teilen der Weiterbildung und anschließenden Reflexionen. Bei angeleiteten Lehrprobenversuchen im Team sollen die Studierenden ihr erworbenes Wissen anwenden und praktisch erweitern.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Dozent: Alexander Riedmüller.

Das Seminar ist in erster Linie für Studierende der EMP gedacht, nach Absprache können aber auch Studierende anderer Studienrichtungen daran teilnehmen. Es findet abwechselnd in den Räumlichkeiten der HfMT (BWS II) und des Kulturpalast Hamburg in Billstedt (KPB) statt.

Module: V5-EMP, W-frei

PRAKTISCHE EINFÜHRUNG IN DAS PROJEKT „INTERNATIONAL MUSIC EDUCATION“ (IME)

Dozent: Alexander Riedmüller

Termin: Erster Termin ist Freitag, 26. Oktober 13:00-16:00 Uhr (BWS II)

Raum: Bewegungsstudio II

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Weitere Termine:

Freitag, 2. November 14:00-17:00 Uhr (KPB)

Freitag, 16. November 9:00-12:00 Uhr (KPB)

Freitag, 30. November 13:00-16:00 Uhr (BWS II)

Freitag, 18. Januar 9:00-15:30 Uhr (KPB)

Freitag, 25. Januar 13:00-16:00 Uhr (BWS II)

Das Blockseminar gibt eine praktische Einführung in das IME-Projekt. Dieses ist ein Teilprojekt der Innovativen Hochschule und wurde für Musiker*innen mit Migrations- und/oder Fluchthintergrund und

Hamburger Erzieher*innen vom Fachbereich EMP der HfMT in Kooperation mit der Stiftung Kulturpalast Hamburg konzipiert. Mehr Informationen darüber auf der Website der HfMT/Innovative Hochschule/Int. Music Education

Das Seminar gibt den Teilnehmenden einen theoretischen und praktischen Überblick über die interkulturelle musikpädagogische Arbeit mit diesen Zielgruppen. Das geschieht durch theoretische Grundlagen, Hospitationen bei Teilen der Weiterbildung und anschließenden Reflexionen. Bei begleiteten Lehrprobenversuchen im Team sollen die Studierenden außerdem ihr erworbenes Wissen anwenden und praktisch erweitern.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar ist in erster Linie für Studierende der EMP gedacht, nach Absprache können aber auch Studierende anderer Studienrichtungen daran teilnehmen. Eine Anmeldung wird erbeten unter: alexander.riedmueller@hfmt-hamburg.de

Das Seminar findet abwechselnd in der Räumlichkeiten der HfMT (BWS II) und des Kulturpalast Hamburg in Billstedt (KPB) statt.

Module: V5-EMP, W-frei

Praktische und theoretische Grundinformation zur Methodik und Didaktik Violoncello

Dozent: Prof. Clemens Malich

Termin: Freitag 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Raum: Rot 007 (Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Kennenlernen pädagogischer und didaktisch-methodischer Grundlagen. Neue Erkenntnisse zur Mathematik (Lehre des Lernens) und zur Neurodidaktik der Musik. Erste praktische Erfahrungen und Reflexionen im Unterrichten.

Credits: 2 Creditpoints

Module: V3-Vc

Praxisfeld Schule - Jedem Kind ein Instrument

Dozenten Prof. Frauke Haase
Prof. Hans-Georg Spiegel

- Termin: Beginn: Mittwoch, den 17.10. 2018.
Immer Mittwochs 11:00 Uhr - 12:30 Uhr
- Raum: Seminarraum Schulmusik (ehem. Schauspiel-Studio)
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: "JeKI" ist mittlerweile fester Bestandteil der allgemeinen Musikpädagogik. Das von der HfMT entwickelte JeKI-Konzept sieht dafür eine Zusammenarbeit von Instrumentalpädagogik und Schulmusik (Tandemunterricht) vor und stellt somit für InstrumentalpädagogInnen eine Möglichkeit dar, innerhalb des Schulvormittags unterrichtlich tätig zu werden.
In dieser 2-semesterigen Veranstaltung wird vermittelt, wie ein breit gefächertes Spektrum von Saiten-, Blech- und Holzblasinstrumenten im Musikunterricht der Grundschule eingesetzt werden kann, und mit Hilfe welcher Unterrichtsmaterialien Kinder an die Wahl eines Instrumentes herangeführt werden können.
Im SoSe schließen sich Unterrichtsvorhaben an, die im Seminar gemeinsam mit Schulmusikstudierenden geplant, an Schulen durchgeführt und ausgewertet werden.
- Literatur: "Jedem Kind ein Instrument" Unterrichtsmaterialien Bd 1 und 2, Carus-Verlag
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: Achtung, dieses Seminar geht über zwei Semester!
- Module: V4-Instr, V5-EMP, VW-2-Jazz, W-frei

Praxisseminar zeitgenössische Klaviermusik: Erweiterte Spieltechniken / Klavier & Elektronik / Multimedia

- Dozent: Bernhard Fograscher
- Termin: jeden Fr. 11:00-12:30, Beginn Fr. 12.10.2018
- Raum: Rot 204 (Klavier)
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Im WS 2018-19 wird das Praxisseminar zeitgenössische Klaviermusik in zwei verschiedenen Schienen angeboten.
Die erste Schiene behandelt grundsätzliche erweiterte pianistische Anforderungen in der Klaviermusik nach 1950, etwa das Bespielen des Flügelinneren, Flageolets, Pizzicati, Dämpfungseffekte auf den Saiten, Präparationen, Pedaleffekte, Bespielen von Korpus und Tastaturoberfläche, Filterklänge, Performanceelemente etc. Gängige Notations- und Spielweisen werden anhand von Schlüsselwerken

untersucht und erprobt.

Die zweite Schiene wendet sich an Pianisten mit Interesse an der Verbindung von Klavier und Elektronik / Live-Audio und Live-Video. In Zusammenarbeit mit dem Institut für multimediale Komposition von Prof. Georg Hajdu bietet das Seminar einen Überblick über wichtige Techniken und Werke multimedialer Klavierliteratur. Auch hier steht die praktische Erprobung und Umsetzung ausdrücklich im Vordergrund.

Beide Schienen werden voraussichtlich wöchentlich alternierend angeboten. Know-How und praktische Ausführung gehen dabei Hand in Hand. Jeder teilnehmende Student erarbeitet im Laufe des Semesters mindestens ein relevantes Werk einer repräsentativen Repertoireliste mit Werken von John Cage über Helmut Lachenmann bis zu Sascha Lino Lemke oder Michael Beil. Wichtige Aspekte dieses Stücks werden dann für die gesamte Gruppe demonstriert und diskutiert.

Die im Laufe des Semesters erarbeiteten Werke werden in einem Abschlußkonzert im Februar präsentiert.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Nur für Pianisten und Pianistinnen.
Bitte anmelden bei Bernhard Fograscher
bernhard.fograscher@hfmt-hamburg.de

Module: W-frei

Produktionsdramaturgie

Dozentin: Prof. Sabina Dhein

Termin: Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr n.V.

Raum: Gaußstraße STR Seminarraum

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Einführung in das Berufsfeld des/der Dramaturg*in im Stadttheater:
Produktionsdramaturgie, Spielplangestaltung etc...

Credits: 2 Creditpoints

Module: Dr-Th

Produktionsdramaturgie Oper

Dozentin: Dr. Angela Beuerle

Termin: Dienstag n.V.

Raum: Gaußstraße MTR Seminarraum

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Einführung in das dramaturgische Arbeitsfeld an einem Opernhaus.
Credits: 2 Creditpoints
Module: Dr-Th

Projekt Choralkunde: das Benediktische Brevier

Dozent: Hans-Jörg Possler
Termin: nach Absprache
Raum: ausserhalb
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Fortführung der praktischen Erarbeitung des "Benediktinischen Breviers": sämtliche Psalmen, Responsorien, Cantica usw. Semesterschwerpunkt: die Mittagshoren.
Das Projekt mündet in eine weitere Aufnahme (Kompaktphase) mit pädagogischem Ziel ("Lern-CD"). Die Aufnahme findet in Zusammenarbeit mit dem ehem. Kantor des Benediktiner-Klosters Damme (Br. Christian Fechtenkötter OSB) statt.
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Anmeldung bitte an possler.hfmt@gmx.de
Module: GDM-1-KM-A

Projekt-Regie

Dozentin: Prof. Ute Rauwald
Termin: 7. -13. Januar 2019
Raum: keine Angabe
Dauer: 4 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in verschiedenen Methoden und Spielweisen von projektorientiertem Arbeiten in der Regie. Erarbeitung eines eigenständigen Projektes
In Kooperation mit der Universität der Künste Graz
Credits: 4 Creditpoints
Module: RS-R-3

Projektregie

Dozentin: Judith Wilske, M.A.

Termin: Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr n.V.
Raum: Gaußstraße STR Seminarraum
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in Projektentwicklung in der freien Szene. Vorbereitung eines eigenen Projektes.
Credits: 3 Creditpoints
Module: Dr-Pr-1

Psychoacoustics

Dozent: Prof. Dr. George Hajdu
Termin: Fridays, 11 AM. the class first meets on October 12, 2018.
Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: This lecture series in English languages focusses on the science of hearing. The students will be introduced to the physical, psychophysical and cognitive foundations of music listening and appreciation.
Literatur: The Science of Musical Sound by John R. Pierce
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: There will be a final written examination at the end of the term.
Module: Mth-Mw-3-Instr, W-frei, Wiss-1-MMK

Regie-und Schauspielübungen

Dozent: Prof. Niels-Peter Rudolph
Termin: Donnerstag 18- 22 Uhr
Beginn 11.10.
Raum: keine Angabe
Dauer: 4 Semesterwochenstunden
Inhalt: Szenische Übungen
Credits: 4 Creditpoints
Module: RS-R-1

Regiearbeit mit Gesangsstudierenden

Dozent: Frank Düwel, M.A.

Termin: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr
Raum: HfMT
Dauer: 4 Semesterwochenstunden
Inhalt: Was sind die Ideen der Musik, des Textes? Was sind „Haltungen“, „Situationen“ und wie stellen sie sich auf der Bühne her? Wie kommt man zu einer szenischen „Interpretation“? Wie geht ein Regisseur mit dem szenischen Angebot eines Sängers um? Wie bringen sich Sänger in die szenische Arbeit an einer Partie ein? Das Verständnis füreinander, die Arbeit miteinander sollen in dieser Lehrveranstaltung vermittelt werden auch im Hinblick auf spätere gemeinsame Projektarbeit (MTR-Studienprojekte, Abschlussinszenierungen usw.).

Credits: 4 Creditpoints
Bemerkung: Für Gesangsstudierende ist die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten nicht verpflichtend. Es kann eigenes Repertoire mitgebracht werden.
Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, RM-R-1

Regiekonzept 1

Dozent: Prof. Albrecht Faasch
Termin: Montag 11:45 - 13:15 Uhr
Raum: Gaußstraße MTR Seminarraum
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Erarbeitung von Regiekonzepten zu Stücken aus dem klassischen Opernrepertoire
Credits: 3 Creditpoints
Module: RM-SB-1

Regieunterricht mit Opernstudierenden

Dozent: Prof. Philipp Himmelmann
Termin: Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr
Raum: siehe Aushang
Dauer: 4 Semesterwochenstunden
Inhalt: Regiearbeit mit Opernstudierenden: gemeinsame praktische Arbeit von Regie- und Operngesangsstudierenden an ausgewählten Szenen der Opernliteratur.
Credits: 3 Creditpoints
Module: M-O-W, RM-R-3, W2

Renaissancekontrapunkt / Renaissance Counterpoint

Dozentin: Roberta Vidic
Termin: Donnerstag, 9:00-10:00 Uhr
Beginn: 11.10.2018
Anmeldung unter: roberta.vidic[at]hfmt-hamburg.de
Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Einführung in die Grundlagen des kontrapunktischen Denkens im 16. und frühen 17. Jahrhundert, Beherrschung der kontrapunktischen Satzlehre und stilistische Differenzierung.

- Einsteiger
Grundbegriffe und Satzprinzipien für die Zweistimmigkeit, Mensuralnotation, Übungen im Cantus-firmus-gebundenen und -freien Satz, Einführung in ein Tonsystem der Renaissance.
- Fortgeschrittene
Vertiefung der theoretischen Grundlagen, Übungen bis hin zur Dreistimmigkeit, Erweiterung des analytischen Repertoires, Verbindung Theorie-Praxis.

Themen für das WiSe 2018/19:

- a) Kontrapunkt „aus dem Kopf“ (alla mente)
 - Komposition mit Modellen über einem Cantus firmus
 - Soriano, Canoni et obliqui di 110 sorte sopra l’Ave maris stella
- b) Kontrapunkt „in den Fingern“ (intavolatura)
 - Diminution eines Vokalsatzes für ein Tasteninstrument oder Consort
 - Claudio Merulo, Canzoni d’intavolatura d’organo und Toccate

Literatur: Bernhard Meier, Alte Tonarten dargestellt an der Instrumentalmusik des 16. und 17. Jahrhunderts, Kassel: Bärenreiter, 2005.
Giorgio Pacchioni, Il canone alla cartella e alla mente sopra un tenor. Systematic study of three to eight-part canonic imitation on a cantus firmus from sources by L. Zacconi, F. Soriano and R. Rodio, Bologna: Ut Orpheus 1997.
(Literatur wird zur Verfügung gestellt / Literature provided)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Pflichtfach für BA Blockflöte und Cembalo (3.-4. Sem.)
Wahlfach für weitere Interessierte

Module: Mth-2-AM, Mth-3-Ko-Mth, Mth-Mw-3-Instr, W-frei

Repertoirekunde Lied: Romantisches Kunstlied

- Dozentin: Prof. Dr. Nina Noeske
- Termin: Donnerstags, 15-18 Uhr. Termine:
18.10.
15.11.
22.11.
6.12.
13.12.
17.1.
24.1.
- Raum: Raum 201
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Analysiert und besprochen werden ausgewählte Lieder und Liederzyklen, Schwerpunkt in diesem Semester ist das romantische Kunstlied im 19. Jahrhundert. Bitte melden Sie sich bis zum 14.10. zu dieser Veranstaltung an unter: liedrepertoire@gmx.de
- Literatur: Hermann Danuser (Hg.): Musikalische Lyrik, Teil 2: Vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart - Außereuropäische Perspektiven, Laaber: Laaber, 2004 (= Handbuch der musikalischen Gattungen, Bd. 8,2).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: Anmeldung bis 14.10. unter: liedrepertoire@gmx.de
Der Kurs ist insbesondere für Sänger*innen und Liedbegleiter*innen gedacht, doch auch interessierte Lehramts- und Instrumentalstudierende sind herzlich willkommen!
Studienleistung und Creditvergabe nach jeweiliger Modulordnung.
- Module: Gym3.3, Gym3.4, MLE, ML-M-1, ML-M-2, PS3.3, PS3.4, S3.3, S3.4, W-frei, W-LA

Repertoireschulung

- Dozent: Prof. Burkhard Braune
- Termin: Mittwoch, 15:30 - 16:30 Uhr
- Raum: Orange 014 (Jazz)
- Dauer: eine Semesterwochenstunde
- Inhalt: Repertoire und Standards für das Leben auf der Bühne als Jazzmusiker. Prof. Braune bereitet die Studenten auf ein breites Repertoire für den alltäglichen Gebrauch vor.

Credits: ein Creditpoint

Module: K-1-J, K-2-J

Rhythmik I

Dozentin: Prof. Frauke Haase

Termin: Mo 13.00-14.00

Do 9.00- 10.00

Do 11.00- 12.00

sowie n.V.

Beginn: 15. bzw. 18.10.18

Raum: Bewegungsstudio II

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Im zweisemestrigen Rhythmik-Unterricht werden rhythmisch-musikalische Grundelemente mit Hilfe von Bewegungsanalogien erprobt und improvisatorisch gestaltet. Ziel ist es, die Wahrnehmungsfähigkeit innerhalb der Gruppe zu differenzieren und das körpersprachlich-musikalische Ausdrucksrepertoire zu erweitern.

Credits: ein Creditpoint

Module: Gym2.1, PS2.1, S2.2

Rhythmusschulung 1

Dozent: Prof. Lukas Lindholm-Eschen

Termin: Mittwoch, 12:30-14:00 Uhr

Raum: Orange 014 (Jazz)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Bebop, Swing, Lateinamerikanische Rhythmusübungen, rhythmisches Blattlesen, Rhythmusdiktat und Transkriptionen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Pflichtveranstaltung für BA Jazz

Module: Mth-1-Jazz, W-frei

Rhythmusschulung 2

Dozent: Mark Nauseef

Termin: Freitag, 10:00-13:00 Uhr
2-wöchentlich
beginnend am 12.10.
Raum: Orange 014 (Jazz)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: The presentation of a non-stylistic, cross
cultural, universal approach to rhythm
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtveranstaltung für BA Jazz
Module: Mth-2-Jazz, W-frei

Richard Strauss: Tondichtungen

Dozenten Antonios Adamopoulos
Prof. Fredrik Schwenk

Termin: dienstags 14:00 bis 15:30 Uhr,
Unterrichtsbeginn: 9.10.2018

Raum: Raum 11

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Gegenstand der Analyse sind die insgesamt acht symphonischen
Dichtungen, welche Richard Strauss zwischen 1886 und 1899 noch vor
seinem Operschaffen komponierte und die in formaler, harmonischer
und instrumentaltechnischer Hinsicht einerseits an die Tradition von
Berlioz und Liszt anknüpfen, diese jedoch um ein vielfaches übersteigern.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Die Partituren folgender Tondichtungen sollten nach Möglichkeit
mitgebracht werden: Don Juan op. 20, Tod und Verklärung op. 24, Till
Eulenspiegels lustige Streiche op. 28 und
Also sprach Zarathustra op. 30. Die Partituren der anderen
Tondichtungen werden zur Verfügung gestellt.

Das Seminar richtet sich an MA-Studierende; auf Anfrage können auch
BA-Studierende teilnehmen

Anmeldung bis 8.10.2018 unter
fredrikschwenk@gmail.com
antonis.adamopoulos@hfmt-hamburg.de

Module: Mth-1-Instr-MM, Mth-2-Instr

SAMULNORI. Die Koreansiche Percussionmusik als Möglichkeiten einer asiatischen Musikvermittlung in der Schule

- Dozenten: Frank Böhme
Bo-Sung Kim
- Termin: Montag 15:00-16:30
- Raum: Mendelssohn-Saal
- Dauer: 2 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Das Seminar ist Teil des Projektes der Innovativen Hochschule. das Semianr verfolgt zwei Ziele: zum einen die Sanduhrtrommel Janggu zu erlernen und zum Anderen Unterrichtsvorbereitungen zu entwickeln damit die Koreansiche Musik in Schulen angeboten werden kann. Dies wird anhand der mitreissenden Samulnori Percussionusik erarbeitet. Dazu gibt es mehrere schulische Projektpartner sowie das Musikmobil von The Young ClassX. Die Priketumsetzung sind für das Frühjahr 2019 geplant.
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: Das Semianr richtet sich in erster Linie an Pädagogen und Studierende, die ihre Berufsperspektive in der Instrumentalpägagogik oder Musikvermittlung sehen.
Trommeln, Literatur, Klangbeispiele werden zur Verfügung gestellt.
Wir bitten um vorherige Anmeldung:
bo-sung.kim@hfmt-hamburg.de
- Module: PW, V4-Instr, W-frei, W-LA

Sänger*in auf der Opernbühne

- Dozentin: Dr. Angela Beuerle
- Termin: Mittwoch 09:00 - 10:00 Uhr
- Raum: Gaußstraße MTR Seminarraum
- Dauer: eine Semesterwochenstunde
- Inhalt: Was machen Sänger*innen auf der Opernbühne – damals und heute?
Was sind die Aufgaben und Erwartungen, denen sie in verschiedenen Zeiten ausgesetzt waren? Was unterscheidet einen Kastraten von einer italienischen Operndiva des 19. Jahrhunderts? Wie verändert sich das Bild der Opernsänger*innen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts?
Was unterscheidet eine Rolle von einer Partie?
Solchen und weiteren Fragen soll in diesem Seminar nachgegangen werden. Ziel dabei ist es, ein Bewusstsein für die den jeweiligen Partien eingeschriebenen (historischen) Bedingungen der Opernpraxis zu

bekommen und auf diese Weise zu einen eigenen Zugang zum Rollen- und Berufsbild des Sängers zu gelangen. Im weiteren Verlauf des Seminars werden exemplarisch einzelne Werke des Repertoires im Hinblick auf die dramaturgische Figurenkonstellationen betrachtet, mit dem Ziel, komplexe Rollenbilder zu erfassen.

Prüfungsleistung: Regelmäßige Teilnahme; Kurzreferate.

Credits: ein Creditpoint

Module: M-O-Bü

Schauspielerische Grundausbildung für 3. Semester Gesang BA

Dozent: Sebastian Dunkelberg

Termin: Freitag 16:00 - 18:00 Uhr

Raum: HfMT

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die Rolle und ich (Rollenverständnis): Erlernen der gebotenen Sensibilität über Wahrnehmungsübungen mit sich, dem Raum und Partnern in Einzel-, Paar- und Guppenimprovisationen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Die Veranstaltung findet im Multifunktionsstudio statt.

Module: B-Gs-Sz-2

Schauspielerische Grundausbildung für 5. Semester Gesang BA

Dozent: Sebastian Dunkelberg

Termin: Freitag 13.30 - 15:30 Uhr

Raum: HfMT

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Sensibilität, Wahrnehmung und Konfliktbewusstsein werden als Voraussetzung für dramatische Rollen trainiert. Übungen zu Figuren- und Charakterfindung in Klischee und Authentizität.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Die Veranstaltung findet im Multifunktionsstudio statt.

Module: B-Gs-Sz-3

Schauspielübungen

Dozent: Ron Zimmering
Termin: Blockweise nach Ansage
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Schauspielerische Grundlagen mit weiterführenden Etuden und Partnerimprovisationen
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung:
Module: RS-SB-1

Schauspielunterricht

Dozentin: Franziska Henschel
Termin: Freitag 13:00 - 15:00 Uhr
Raum: Gaußstraße Garage 1
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: schauspielerische Grundausbildung für Regisseure und Dramaturgen
Credits: 2 Creditpoints
Module: Dr-Pr-1, RM-SB-1

Schauspielunterricht /Improvisation

Dozentin: Franziska Henschel
Termin: Mittwoch 10 - 14 uhr ab 7.11. und nach Ansage
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Schauspielübungen: Improvisatorische Übungen
Credits: 2 Creditpoints
Module: RS-SB-3

Schreibwerkstatt zur Bachelorarbeit

Dozent: Prof. Dr. Eckhard Weymann
Termin: nach Vereinbarung

Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Mit kreativen Schreib-Übungen wird das Schreiben als Denkinstrument trainiert. Es können Ideen für die Bachelorarbeit entwickelt und der Schreibprozess unterstützt werden.
Das Seminar dient außerdem als Kolloquium für bereits laufende BA-Arbeiten.
Credits: ein Creditpoint
Module: W-LA

Schulmusik Bigband

Dozent: Stefan Schröter
Termin: Mittwoch 18-20.30 Uhr
Raum: Ensemble-Studio
Dauer: 2.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Vermittlung jazzspezifischer Spielweisen und -techniken, sowie Grundlagen des Zusammenspiels (Timing, Groove, Phrasierung, ...).
Gemeinsame Erarbeitung eines Konzertprogramms (Termine tba).
Darunter Klassiker der Jazzgeschichte sowie zeitgenössische Musik.
Darüber hinaus wird ein Probenwochenende außerhalb Hamburgs stattfinden. Weitere Informationen gibt es bei der ersten Probe am 10.10.2018
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Die Bigband ist in erster Linie für Schulmusiker, bei Bedarf aber offen für alle Interessierten.
Module: W-LA

Schulpraktisches Gitarrenspiel

Dozent: Clemens Völker
Termin: Di oder Do Vormittag n.V.
Raum: Orange 206 (Gitarre, Schulmusik)
Dauer: 0.75 Semesterwochenstunden
Inhalt: Fachdidaktische Grundlagen des Gitarrenspiels unter besonderer Berücksichtigung der schulpraktischen Anwendung in Liedbegleitung, Klassenmusizieren und Band. Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Vielseitige musikalische Stilikarten von Klassik bis Pop.
Literatur: "Die Gitarrenklasse"; AMB-Verlag

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Stundenplanbesprechung im Rahmen der Semestereröffnung am 5.10.

Module: W-LA

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozent: Prof. Thomas Hettwer
Termin: Dienstags, 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwochs, 09.00 - 14.00 Uhr
Donnerstags, 12.00 - 18.00 Uhr
Raum: Rot 105 (Klavier)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Klavierimprovisation und Liedbegleitung
Credits: 2 Creditpoints
Module: W-LA

schulpraktisches Musizieren Bewegung/Tanz

Dozentin: Prof. Frauke Haase
Termin: montags, 14:00 bis 15:30
Beginn: Montag, 15.10.2018
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Improvisation ist ständig im Fluss, niemals stabil und festgeschrieben, sie ist das Un-Vorher-Sehbare. Wer sich in selbstbestimmter Weise improvisierend bewegt, fühlt sich lebendig, ist schöpferisch tätig und in der Lage, diese Vitalität auf das Musizieren zu übertragen. Ausgangspunkt der Bewegungsimprovisation ist die eigene, individuelle Bewegungsmöglichkeit und deren Variation in Raum und Zeit. Vorstellungsbilder sowie eine Auswahl besonderer Musikstücke regen an zum Finden und Erfinden immer neuer Bewegungsabläufe, mal allein, mal in Interaktion. Es entstehen Geschichten, Begegnungen und Erfahrungen, die die musikalische Ausdrucksfähigkeit bereichern.

Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Freude an Bewegung ist die beste Voraussetzung.
Anmeldung erbeten unter frauke.haase@hfmt-hamburg.de
Module: W-LA

Schulpraktisches Musizieren Orff-Instrumente

Dozentin: Prof. Frauke Haase
Termin: Beginn: 18.10.18
Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Einführung in Spieltechnik und Grundformen der Improvisation am erweiterten Orff-Instrumentarium
Credits: ein Creditpoint
Module: W-LA

Schulpraktisches Musizieren Schlaginstrumente

Dozent: Prof. Gernot Meyer
Termin: Montag und Dienstag nach vereinbarung
Raum: Rot 006 (Schlagzeug, Percussion, Schulmusik, Musiktheorie)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Schlag- und Spieltechnik sowie typische Rhythmen für:
·Afrocubanische und brasilianische Perkussionsinstrumente
·Congas
·Westafrikanische Rhythmusinstrumente und Trommeln (Djembé, Doundounba, Sangba, Kenkeni)
·Drumset (Rock, Jazz, Latin u.ä.)
Die inhaltlichen Schwerpunkte bezüglich der Instrumente und Stilrichtungen werden zu Beginn eines jeden Semesters mit den verschiedenen Kleingruppen abgestimmt. Die Gruppeneinteilung berücksichtigt die eventuell unterschiedlichen Interessen der Studierenden.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Wahlfach für Schulmusikstudierende.
Pflichtveranstaltung über 1 Sem. für das Musiktherapie-Zusatzstudium.
1 - 2 Semester in Kleingruppen von 2 bis 4 Studierenden.
Unterricht am Drumset auch als Einzelunterricht.
Module: Mthp, W-LA

Schwerpunkt: Kinder- und Jugendtheater I

Dozent N.N.

Termin: 4.- 8.2.2019
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Anhand einer Text-Vorlage werden wir uns in diesem Seminar mit den Besonderheiten des Theaters für ein junges Publikum auseinander setzen. Insbesondere mit dem Kindertheater, das sich vom Jugendtheater mehr unterscheidet, als wiederum das Jugendtheater vom so genannten Abendspielplan.

Geplant sind unter anderem ein Besuch in der KiTa, um das Ziel-Publikum und seine unmittelbaren Reaktionen kennen zu lernen. Danach werden wir auf die Besonderheiten einer Bilderbuch-Adaption eingehen, unterschiedliche Regiekonzepte erarbeiten und diese mit Schauspielstudierenden antesten. Bei all dem wird das Ziel-Publikum für uns eine große Rolle spielen, genau so wie im Theater für ein junges Publikum auch.

Dozentin: Brigitte Dethier, JES Stuttgart

Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Dozentin: Brigitte Dethier
Module: Dr-W, W-2

Schwerpunkt: Kinder- und Jugendtheater II

Dozent N.N.
Termin: 11.- 15. Februar 2019
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Im Rahmen des Schwerpunktes gibt es zwei Workshops:

Zeitgenössisches Kinder- und Jugendtheater erhebt den Anspruch, ein Theater wie jedes andere zu sein, dessen einzige Besonderheit der besondere Zuschauer ist. Aber selbst dieses Spezifikum ist im Grunde in Frage gestellt, wenn sich auch das Erwachsenentheater in unserer ausdifferenzierten Gesellschaft mit jeder Inszenierung seines besonderen Publikums versichern muss. Zudem beschreiben immer mehr Theatermacher*innen eine Sehnsucht, für ein Publikum von Kindern und Erwachsenen arbeiten zu wollen, und so das Theater auch zu einem intergenerativen Begegnungsort zu machen, in einer Zeit, in der sich Generationen immer weniger begegnen.

Musik, Tanz, Spiel, Installation, Performance, Game, Recherche, Bildung ... Die Ausdifferenzierung und Bandbreite des Theaters für junges Publikum ist riesig. Längst ist es mehr als Weihnachtsmärchen, bloße Unterhaltung oder pädagogischer Zeigefinger. Es folgt eigenen kreativen Gesetzen und ästhetischen Ansprüchen, sucht neue gesellschaftliche Herausforderungen.

Das Seminar beleuchtet die Entwicklung des Theaters für junges Publikum, beschreibt seine Anfänge und setzt sich an ausgewählten Beispielen der zu »Augenblick mal«, dem deutschen Kinder- und Jugendtheatertreffen eingeladenen Inszenierungen vor allem mit Fragen zu Inhalten und Ästhetiken verschiedener Theatergenerationen auseinander. Zwei Inszenierungen des Jungen Schauspielhauses Hamburg, die während des Seminars besucht werden, stehen im Fokus für die Erarbeitung dramaturgischer Konzepte.

Dozentin: Barbara Kantel

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Dozentin: Barbara Kantel, Staatstheater Hannover

Module: Dr-W, W-2

Seminar – Musik-Journalismus

Dozent: Peter Krause, M.A.

Termin: mittwochs, 14:30 bis 16:00 Uhr
Raum 13, Budge-Palais

Raum: keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die Elbphilharmonie verpflichtet: Hamburg wird Musikstadt. Auf dem Weg dahin kommt dem geistreichen Nachdenken über Musik eine zentrale Bedeutung zu. Gerade der Musikjournalismus trägt Verantwortung dafür, dass komplexe künstlerische Inhalte lustvoll kommuniziert werden, dass die Entwicklung zur Metropole der Musik konstruktiv kritisch begleitet wird. Als Vermittler zwischen Komponisten, Interpreten und Publikum leisten Musikjournalisten einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Verankerung eines Bewusstseins für die Künste. Im Mittelpunkt des Seminars steht die eigene Erprobung und Diskussion journalistischer Formate: die Konzert- und Opernkritik, Interviews und Portraits, der Kommentar und die Nachricht.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: für Studierende aller Fachrichtungen und Pflichtseminar für MA Instrumentalmusik u. a.

Leistungsnachweis: 80% Anwesenheit, Erarbeitung von mindestens drei journalistischen Texten im Laufe des Seminars, ein Referat. Maximale Teilnehmerzahl: 15. Bitte melden Sie sich bis zum 23. Oktober an bei: peter.krause@hfmt-hamburg.de Erste Erfahrungen im Schreiben über Musik sind erwünscht. Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar als Pflichtseminar „MusikTexte – Schreiben über Musik“

Module: HfE-1-Dir, M-Gs-H-1, MLE, Mw-Mth-Projekt-MM, W-frei

Seminar zur Schulischen Musizierpraxis und ihrer Didaktik IIIa

Dozentin: Prof. Frauke Haase

Termin: Mo 9.15 - 10.45 Uhr
Mo 11.00- 12.30 Uhr
Unterrichtstermine an den Schulen s.o.

Raum: Seminarraum Schulmusik (ehem. Schauspiel-Studio)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Vorbereitung und Durchführung eines Unterrichtsprojektes zum phänomenorientierten Musikunterricht in schulischen Musiziergruppen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar richtet sich an Studierende der LAPS/LAS-Studiengänge, i.d.R. des 5. Semesters.

Mo 9.15-10.45 Uhr: Die kooperierende Schule im NHS ist die Grundschule Turmweg. Die Durchführung des Unterrichtes wird ebenfalls am Montag Vormittag stattfinden. Weitere Lehrveranstaltungen daher bitte erst ab 12 Uhr legen.

Mo 11.00- 12.30 Uhr. Die kooperierende Schule ist die Goldbekschule. Die Durchführung des Unterrichtes wird hier am Mittwoch Morgen liegen. Weitere Lehrveranstaltungen daher bitte erst ab 11.30 Uhr legen.

Module: PS2.1, PS2.2, PS2.4, S2.1, S2.3, S2.4

Seminar zur Schulpraxis 5. und 6. Semester

Dozent: Dennis Bischoff

Termin: dienstags Gruppe 1: 9-11:30 Uhr / mittwochs Gruppe 2: 8 - 10:30
Gruppe 1: Schulmusikraum und Struenenseegymnasium
Gruppe 2: Schulmusikraum und Stadteilschule Horn

Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Dieses zweisemestrige Seminar setzt die Arrangierseminare des 3. und 4. Semesters voraus, wobei jetzt der Anwendungsbereich Schule zum Thema gemacht wird. Nach einer Eingangsphase in der Hochschule werden die jeweiligen Seminargruppen in eine Hamburger Schule gehen, um dort eigene Schularrangements populärer Musik zu erproben. Die thematische Auswahl der Arrangements basiert auf dem Modell der topos- bzw. phänomenorientierten Musikpädagogik von Karl Heinrich Ehrenforth und Christoph Schönherr.

Studienleistung: Regelmäßiger Unterricht in der Kontaktschule, eigene Arrangements

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Gruppe 1: mit Bischoff und Christoffersen
Gruppe 2: mit Bischoff und Nöhring

Module: Gym2.4, PS2.4, S2.4

Seminar-Recording

Dozent: Prof. Andreas Hübner
Termin: Donnerstag 13-14.30 teilweise ELA 5, teilweise Tonstudio, nach Absprache
Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Grundlagen und praktische Arbeit: Mikrofone, Mischpult, Aufnahmeverfahren, Schnitt, Mischung
Literatur: Warstat/Görne: Mikrofone, Studiotechnik
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Voranmeldung erbeten
andreas.huebner@hfmt-hamburg.de
Module: Tec-W1-MMK, W-frei, W-LA

Semiotik des Theaters: Bühne, Kostüm, Licht

Dozent: N.N.
Termin: 14tägig n.V. Montag 9:30 - 13:30 Uhr
Raum: Gaußstraße Bühnenbildraum
Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Einführung in Fragen der Theatersemiotik: Bühne, Kostüm, Licht
Credits: 2 Creditpoints
Module: Dr-Pr-1

Sensorik in interaktiven und mobilen Installationen/Kompositionen

Dozent: Oliver Frei
Termin: Montag, 18:00-20:00
Beginn: 22.10.2018
Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Projektseminar mit Fokus auf der Raspberry Pi-Plattform, der Kinect-2.0-Kamera und anderen Sensor-basierten Systemen, bei dem u.a. weiter an Software (Java/Javascript/C++) für diese Geräte und an Max/MSP-Modulen für deren praktischen Einsatz in einem vernetzten und interaktiven Projekt gearbeitet wird. Im Rahmen des Seminars ist darüber hinaus die partielle Vorbereitung eines/des Abschlussprojektes möglich.
Credits: 2 Creditpoints
Module: Tec-W1-MMK, Tec-W2-MMK

Sound Production with Ableton Live

Dozent: Alessandro Anatrini
Termin: ab 11.10 jede Donnerstag von 17.00 - 18.30
Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: The course provides hands-on experience in producing, mixing, and sound design with Ableton Live. Students will learn core audio and mixing concepts, as well as various production techniques, such as sequencing, arranging, automation, using virtual instruments (e.g. synths, samplers, and drum machine plugins), working with OSC, MIDI, and mapping digital USB controllers and sensors for the studio and live performance.
Work on personal project(s) - with or without Max for Live - as well as a basic knowledge of Live + Max are required.
Credits: 2 Creditpoints
Module: Tec-W1-MMK, Tec-W2-MMK, VW-2-Jazz, W-frei

Spezifische Aufführungspraxis Gitarre

- Dozent: Prof. Jens Wagner
Termin: nach Absprache
Raum: keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:
- Einführung in das Tabulatur - und Continuospiel
 - Bassschlüssel in der Lautenstimmung
 - Technik/Tonbildung auf ‚low tension‘ Instrumenten

Das wesentliche Instrumentarium im Überblick:

Gitarre des 19. Jahrhunderts (Prim-,Terz-, mehrsaitige Gitarre), Vihuela, Barockgitarre, Renaissancelaute, Barocklaute, Arciliuto, Chitarrone. Die größte Herausforderung beim Spiel auf diesen historischen Instrumenten ist neben der Aneignung historischer Notationsweisen (Tabulaturen, Continuo-/Bassschlüsselnotation) und den unterschiedlichen Stimmungen und Mensuren der Umgang mit einer im Vergleich zur modernen Konzertgitarre geringeren Saitenspannung und einer entsprechend leichten Bauweise, die allen historischen Zupfinstrumenten gemein ist.

- Solo- und Kammermusikrepertoire des 15.-19. Jahrhunderts
- Ganzheitliches Technik- und Bewegungstrainings zum Aufbau eines universellen, flexiblen Spielvermögens

Ziel ist es, die Schranken zwischen moderner und historischer Spielpraxis abzubauen und dem Studierenden Hilfestellungen zum Entwickeln eines eigenen Profils zu geben. Die dadurch gewonnene hohe künstlerische Flexibilität eröffnet dem Studienabsolventen ein erweitertes berufliches Betätigungsfeld.

- Credits: 3 Creditpoints
Module: W-frei

Sprechen über Musik

- Dozentin: Dr. Verena Mogl
Termin: Donnerstag, 10:15-11:45 Uhr
Beginn: 11.10.2018
Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Die Vermittlung künstlerischer Inhalte für das Publikum ist ein zentraler Bestandteil des Konzertlebens und gewinnt - vor allem im Hinblick auf die

wachsende Bedeutung des Audience Building - an Wichtigkeit. Daher beschäftigt sich dieses Seminar mit den Grundlagen der gesprochenen Musikvermittlung anhand von Werken, an denen die Teilnehmer*innen momentan selbst arbeiten.

Wie kann eine gesprochene Konzerteinführung grundsätzlich geartet sein, welche Inhalte können in welcher Form ins Zentrum der Einführung gestellt werden, wie spreche ich und verhalte ich mich richtig auf der Bühne - und vor allem: wie schaffe ich es, die Balance zwischen Inhalt und Unterhaltung zu finden, das Publikum nicht zu langweilen und gleichzeitig professionell zu bleiben? Dies sind die Fragen, auf die das Seminar eine praxisnahe Antwort geben will. Darüber hinaus wird an rhetorischen Techniken und an Möglichkeiten der Selbstpräsentation gearbeitet. Am Ende des Seminars soll ein kleines, selbst organisiertes Abschlusskonzert stattfinden, im Rahmen dessen die Teilnehmer*innen selbst in ihre Werke einführen und das Konzert moderieren.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: 85% Anwesenheit, Kurzreferat, Teilnahme am Abschlusskonzert (Termin wird im Laufe des Seminars bekannt gegeben)

Module: Mth-Mw-3-Instr, W-bv, WP-1-Vermitteln, WP-2-Vermitteln

Sprechstunde

Dozentin: Prof. Dr. Almuth Süberkrüb

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr nach vorheriger Anmeldung

Raum: Bewegungsstudio II

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Sprechstunde für Studierende der (Elementaren) Musikpädagogik und Doktorand*innen der Musikpädagogik

Credits: 0 Creditpoints

Module:

Stilgebundene Klavierimprovisation

Dozent: Svetoslav Karparov

Raum: Rot 200 (Klavier)

Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Erlernen des Improvisierens am Klavier in verschiedenen Stilrichtungen wie Barock, Wienerklassik, Früh-, Hoch- und Spätromantik, Impressionismus. Es kommen dazu auch freie und modale Improvisation, sowie Grundlagen der Jazz/Pop Musik. (Kadenzen, Grooves, Skalen,

nach Akkordsymbolen spielen) Ziel des Unterrichts ist es nicht nur die Strukturen und Merkmale der unterschiedlichen Stilepochen (anhand von Beispielen) kennenzulernen, sondern vor allem das Erlernte im eigenen kreativen Spiel umzusetzen. Dieser Unterricht soll die Studenten zu einem tieferen und umfassenderen Verständnis ihres eigenen Musizierens führen.

Literatur: Übungsmaterial wird zur Verfügung gestellt

Credits: 2 Creditpoints

Module: K-3-KI

Stilgebundene Klavierimprovisation

Dozent: Prof. Volkhardt Preuss

Termin: nach Absprache

Raum: keine Angabe

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Unsere tradierte Musik ist durchwoben von einem Netz immer wiederkehrender Satzmodelle, die über Epochen und individuelle Stile hinweg funktionieren. Wie wirken die Stimmen ineinander? Welche formale Rolle spielen? Das wollen wir am Instrument „begreifen“. Vor dem Hintergrund des Allgemeinen nehmen wir die besondere Ausprägung einer Zeit oder eines Komponisten wahr.. Dabei steht weniger der Akkord im Mittelpunkt als die Melodie, die Bewegung beider Hände in der melodischen Fläche. Ziel ist es, deren Bewegungen untrennbar miteinander zu verknüpfen und sich so die Freiheit zu erarbeiten, große musikalische Zusammenhänge fantasievoll und doch kontrolliert zu gestalten. Am Instrument begibt man sich so auf eine Reise in verschiedene Zeiten und Stile, wobei das eigenkreative Tun Hand in Hand geht mit dem Wiederentdecken in den überlieferten Kompositionen. Die Nähe zu den Erfahrungen im Literaturspiel, zum Generalbaß und auch zum liturgischen Orgelspiel ergibt sich von selbst. Folgende Stile stehen zur Wahl: freie Clavierfantasie Mitte 18. Jh., Suite, Chaconne, Liedvariation Mozart/ Haydn, Choralbearbeitung und -partita Bachstil, Fuge, Fantasie Byrd/Sweelinck, Ländler (Schubert), Mazurka und Nocturne (Chopin), Intermezzo (Brahms), modale Improvisationsformen und Klaviersatzstudien (Debussy, Bartók).

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Voranmeldung erforderlich

Module: Mth-1-Ko-Mth, Mth-2-Ko-Mth, Mth-3-Ko-Mth, W-frei

Stilgebundene Komposition

Dozentin: Prof. Ruta Paidere
Termin: dienstags von 10:00-11:30
Raum: Blau 200 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Im Fokus die kompositorische Handschrift von Franz Schubert.

Ein verschärfter Blick auf die Details seiner Musik und darauf angelegte Kompositionsübungen sollen helfen, eine eigene Komposition mit stilistischen Merkmalen von Schubert zu schaffen. Studierende aus den Instrumentalbereichen sind ebenso willkommen, wenn eine Bereitschaft und Wille zum Komponieren vorhanden sind.

Credits: 2.5 Creditpoints

Bemerkung: Es wird um eine Voranmeldung gebeten, da Teilnehmerzahl bis auf 6 begrenzt ist.

(rutapaidere@hotmail.com)

Module: K-2-Mth-MM, W-frei

Straight Ahead Ensemble

Dozent: Prof. Lukas Lindholm-Eschen
Termin: Mittwoch, 14:00 - 15:30 Uhr
Raum: Orange 014 (Jazz)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Im Straight Ahead Ensemble werden die Grundlagen für die Ensemble- und Comboarbeit anhand von Standards vermittelt. Die Studierenden erarbeiten eigene Arrangements und erarbeiten Basisrepertoire mit Altmeister Lucas Lindholm.
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Studienprojekt II

Dozent: N.N.
Termin: Oktober 2018- Januar 2019
Raum: keine Angabe

Dauer: 8 Semesterwochenstunden
Inhalt: Entwicklung und Präsentation einer 40-minütigen Arbeit zu einem vorgegebenen Thema - mit der Aufgabenstellung: Stückentwicklung in Kooperation mit der HaW Hamburg / Kostümdesign

Betreuende DozentInnen: Felix Rothenhäusler (Regie) Volker Bürger (Dramaturgie) , Dorothea Ratzel (Choreographie) , Reinhard von der Thannen (HaW)

Credits: 18 Creditpoints
Module: RS-R-5

Tanzerkundung: Zeitgenössischer Tanz

Dozent N.N.
Termin: 19./20.10. und 26./27.10.
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Tanzerkundung
Was ist „zeitgenössischer Tanz“, und wie kommuniziert er mit dem Publikum? Wie erzählt diese Kunstform durch das Mittel bewegter Körper? Was „bedeutet“ Tanz oder choreografierte Bewegung – in welchem Kontext? Wir lesen ausgewählte Essays, betrachten Ausschnitte aus aktuellen und historischen Produktionen und überlegen: Welche Positionen, welche Stile und Ästhetiken, welche Stoffe hat es im 20. Jahrhundert bereits gegeben? Was davon kehrt heute wieder, und warum? Und wie beeinflusst es ein Theater von Christoph Marthaler oder Fritz Kater? Und schließlich: Wie stellt sich die Frage aus postkolonialer Sicht?
Gabriele Wittmann, MA.

Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Dozentin: Gabriele Wittmann, M.A.
Module: Dr-W, Th-1

Texten und Tanzen

Dozentin: Katrin Deufert
Termin: nach Ansage
Raum: keine Angabe

Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Dr. Katrin Deufert : Texten und Tanzen

Tanzen und Schreiben haben eine innige Beziehung und Sprache ermöglicht es dem tanzenden Körper, sich vielfältig in der eigenen Physis zu artikulieren und choreografisch zu äußern. Sprache gibt dem Tanz eine emanzipatorische Kraft, sich von seiner rein bildlich repräsentativen Funktion zu lösen. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind auch in Europa diskursive choreografische Praxen im Tanz angekommen, die dann in den 90er Jahren den sogenannten Konzepttanz mit ausgelöst haben. Damit trat auch der Tanz als Kunstform in den Status seiner Selbstreflexion und hat seine eigenen Sprachformen und Textproduktionsweisen gefunden. Im Zuge aktueller Tanzdebatten gilt es die Frage zu stellen, was Tanz heute jenseits von Konzepten und Diskursen formulieren kann und welche neuen Formen es hierfür braucht.

In dem Seminar werden wir gemeinsam eine strukturelle ästhetische Ähnlichkeit von Schreiben und Tanzen als zwei verwandte Bewegungsformen herleiten. Diese Verwandtschaftsbeziehung werden wir durch das choreografische Projekt "Just in Time" kontextualisieren. In gemeinschaftlichen Übungen werden Schreiben und Tanzen ganz nah aneinander gerückt, um beider Verhältnis tänzerisch schreibend zu erforschen.

deufert&plischke

Katrin Deufert und Thomas Plischke (gemeinsam der Künstlerzwilling deufert&plischke) leben und arbeiten in Berlin. In den letzten fünfzehn Jahren realisierten sie zahlreiche Theaterprojekte, die sich mit Situationen künstlerischer Produktion und der komplexen sozialen Dynamik und Logistik künstlerischer Prozesse befassen. Ihre Arbeiten reichen über den Rahmen von Tanz und Theater hinaus und beschäftigen sich mit individueller Teilhabe und dem sozialen Alltag im künstlerischen Geschehen. Zuletzt realisierten sie das Gemeinschaftsprojekt DURCHEINANDER im Rahmen von Tanz im August (Berlin 2015), für Oktoberdanz Bergen (2016) und 2017 für 10 Jahre K3 in Hamburg sowie das von Tanzfonds Erbe und dem Goethe Institut koproduzierte Tanzbriefe- und Tanzgeschichts-Projekt Just in Time in Berlin, Tel Aviv und NYC (2016-18). Alle Arbeitsserien spannen thematisch weite Bögen von den Ursprüngen griechischer Mythologie bis zu dringenden Fragen unserer Zeit: wie kommunizieren wir in einer und teilen eine Gemeinschaft der Fremden? Wie treffen wir Entscheidungen gemeinsam? Wie übernehmen wir Verantwortung für uns und andere? deufert&plischke vermitteln ihre Kompositionsweise Reformulieren seit

über 15 Jahren an Kunsthochschulen im In- und Ausland. 2006 und 2008 übernahmen sie künstlerische Gastprofessuren an der Universität Hamburg (MA Studiengang Performance Studies) und an der Justus-Liebig Universität Gießen (Institut für Angewandte Theaterwissenschaft). Von 2006-10 waren sie Mitarbeiter in Hamburg (MA Studiengang Performance Studies). Von 2010-14 waren sie Professoren im BA Studiengang Tanz, Kontext, Choreografie am Hochschulübergreifenden Zentrum Tanz Berlin. 2015 waren sie Koordinatoren im neugegründeten Research Cycle bei P.A.R.T.S in Brüssel. Seit Februar 2017 leitet Thomas Plischke den BA Studiengang Tanz, Kontext, Choreografie am HZT Berlin. Vor ihrer Begegnung in Brüssel 2001 studierte Katrin Deufert Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Frankfurt/ M., arbeitete als freie Radioredakteurin am Hessischen Rundfunk und promovierte sich 2001 an der Freien Universität Berlin mit ihrer Dissertation John Cages Theater der Präsenz. Thomas Plischke arbeitete nach seiner Ausbildung bei P.A.R.T.S in Brüssel als Choreograf und tourte international erfolgreich mit Soloarbeiten und Gruppenstücken.

Credits: ein Creditpoint
Module: Dr-W, Th-1, Th-2, W-1, W-2

The St. Pauli Elbtunnel Project

Dozenten Dr. Rama Gottfried
Prof. Dr. George Hajdu

Termin: Thursdays from 15:30 - 17:00, the class will first meet on October 11.

Raum: Multimediahörsaal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: This class is a preparatory class for the St. Pauli Elbtunnel Project to be realized in the spring of 2019. It is planned that 144 musicians will be participating, reading music from individual tablet computers. We will go over the technology (software and hardware) necessary to achieve a project of this scope, including setting up computer networks, real-time distribution of scores and rendering music to portable devices in local networks.

Credits: 3 Creditpoints

Module: Proj-1-MMK, Tec-W1-MMK, W-frei

Theatergeschichte – John Wright – Acting without Bullshit

- Dozent: Prof. Dr. Ulrich Bitz
- Termin: siehe Aushang
- Raum: Hörsaal Hebebrandstraße
- Dauer: 2 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Inhalt der Lehrveranstaltung: Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit dem Werk des britischen Schauspiellehrers John Wright.
Ziel der Lehrveranstaltung: Das Seminar will die Studierenden im Umgang mit den theoretischen Schriften Wrights ermutigen, einen praktischen Zugriff auf den zeitgenössischen Theatermacher und Schauspieltheoretiker zu suchen, der in der Nachfolge von Jacques Copeau, Philippe Gaulier und Jacques Lecoq die Basis für die Wiederbelebung des „Comödienstils“ (Baumbach) im zeitgenössischen Theater gelegt hat.
- Literatur: Empfohlene Literaturliste / Anleitung zum Selbststudium: Walter Kerr: *The Silent Clowns*, New York 1980; Helmuth Plessner: *Lachen und Weinen. Eine Untersuchung der Grenzen menschlichen Verhaltens*, in: Günter Dux u.a. (Hrsg.): *Helmuth Plessner. Gesammelte Schriften. Bd. VII*, Frankfurt/M. 1980; Tristan Rémy: *Clownnummern*, Köln 1982; Mel Gordon: *Lazzi. The Comic Routines of the Commedia dell'Arte*, New York 1983; David Esrig (Hrsg.): *Commedia dell'Arte. Eine Bildgeschichte der Kunst des Spektakels*, Nördlingen 1985; Johan Huizinga: *Homo Ludens. Vom Ursprung der Kultur im Spiel*, Reinbek 1987; Herbert Blau: *The Audience*, Baltimore / London 1990; John Rudlin a. Norman H. Paul: *Copeau. Texts on Theatre*, London a. New York 1990; Keith Johnstone: *Improvisation und Theater*, Berlin 1993; Jürgen von Stackelberg: *Metamorphosen des Harlekin. Zur Geschichte einer Bühnenfigur*, München 1996; Rainer Stollmann: *Groteske Aufklärung. Studien zu Natur und Kultur des Lachens*, Stuttgart 1997; Wolfgang Theile (Hrsg.): *Commedia dell'Arte. Geschichte – Theorie – Praxis*, Wiesbaden 1997; Alan Dale: *Comedy is a man in trouble. Slapstick in American Movies*, Minneapolis 2000; Jacques Lecoq: *Der poetische Körper. Eine Lehre vom Theaterschaffen*, Berlin 2000; Reinhard Olschanski: *Maske und Person. Zur Wirklichkeit des Darstellens und Verhüllens*, Göttingen 2001; Richard Weihe: *Die Paradoxie der Maske. Geschichte einer Form*, München 2004; Mark Evans: *Jacques Copeau*, London a. New York 2006; Helmut von Ahnen: *Das Komische auf der Bühne. Versuch einer Systematik*, München 2006; John Wright: *Why is that so funny? A practical exploration of physical comedy*, New York 2007; Arthur Asa Berger: *Blind Men and Elephants. Perspectives on*

Humor, New Brunswick 2010; Kenneth Gross: Puppet. An Essay on uncanny Life, Chicago 2011; Gerda Baumbach: Schauspieler. Historische Anthropologie des Akteurs. Bd 1 Schauspielstile, Leipzig 2012; John Wright: Playing the Mask. Acting without Bullshit, London 2017

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Voraussetzungen zum Erwerb von Leistungsnachweisen: Regelmäßige Teilnahme und Beiträge zu „Signaturen“, dem Neowiki der Theaterakademie Hamburg. Die Anzahl der zu Theaterakademie Hamburg: Seminare Professor Dr. Ulrich Bitz, Wintersemester 2018/19

2

verfassenden Beiträge richtet sich nach dem jeweiligen Semester, in dem sich die / der Studierende befindet. Jemand aus dem ersten Semester geht mit einem Beitrag als Leistungsnachweis an den Start. Wohingegen jemand im sechsten Semester als schon Fortgeschrittene/r mit sechs Beiträgen höheren Ansprüchen genügen muß, um sich seine Creditpoints sichern zu können

Module: Th-1, Th-2, Th-3

Theatergeschichte : Theater und Staat

Dozentin: Prof. Sabina Dhein
Termin: Donnerstag 14 - 16 Uhr,
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Seminar mit Übungen
Credits: 3 Creditpoints
Module: Dr-W, Th-1

Theorie und Praxis der Gruppenmusiktherapie

Dozentin: Anna-Lena Fiedler
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: In der psychodynamischen Gruppenmusiktherapie werden biographische Erfahrungen und ihr Einfluss auf das therapeutische Handeln differenziert, analysiert und reflektiert. Die Selbstwahrnehmung und Introspektion eigener unbewusster Prozesse (Bedürfnisse, Affekte, Konflikte) sollen über die freie Improvisation und das therapeutische Gespräch gefördert

werden.

Darüber hinaus werden durch Reflexion der erlebten Gruppendynamik und des direkten Beschreibens der therapeutischen Interventionen, musiktherapeutische Methoden und Techniken vermittelt.

- Literatur:
- Yalom, D. Irvin: Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie, Klett-Cotta
 - Foulkes, S.H.: Praxis der gruppenanalytischen Psychotherapie, Verlag Dietmar Klotz
 - König, K., Lindner, W.-V.: Psychoanalytische Gruppentherapie, Vandenhoeck & Ruprecht
 - Mattke, D., Reddemann, L., Strauß, B.: Keine Angst vor Gruppen!, Klett-Cotta
 - Yalom, D.: Im Hier und Jetzt - Richtlinien der Gruppenpsychotherapie, Klett-Cotta
 - Bion, W.: Erfahrungen in Gruppen und andere Schriften, Klett-Cotta;
- Roman: Yalom, D.: Die Schopenhauer-Kur, btb
- Credits: 4 Creditpoints
- Module: Mthp

Theorie und Praxis der Live-Elektronik

- Dozent: Prof. Helmut Erdmann
- Termin: 5.-6.10., 9.-10.11., 7.-8.12., 14.-15.12.2018, 18.-19.1., 1.-2.2., 15.-16.2.2019
- Raum: keine Angabe
- Dauer: eine Semesterwochenstunde
- Inhalt: Aufgabe ist es, sich umfassend mit der Thematik Live-Elektronik auseinanderzusetzen. Live-Elektronik als Teilgebiet von Komposition, insbesondere der Bereiche Elektronische Musik/Computermusik, versteht sich hauptsächlich als praktische Disziplin. Daneben sollen selbstverständlich theoretische Hintergründe erörtert werden, und vor allem durch Hören unterschiedlicher Beispiele von Kompositionen aus internationalen Studios die Fantasie zu eigener Erfindung angeregt werden. Die praktische Arbeit gestaltet sich derart, dass mit Instrument / Stimme und Synthesizern, Modulationsgeräten, Effektgeräten unterschiedlicher Art - analog und digital - Klangerweiterung experimentell erprobt wird. Nach dieser Erprobungsphase, die immer ergänzt wird durch Hören (wie oben beschrieben), werden die

Ergebnisse besprochen, wie nun mehr ein Projekt - individuell oder im Team - entwickelt werden kann. Hierzu gehören u.a. Auflistung des erarbeiteten Materials, Gliederungsmöglichkeiten, Notationsmodalitäten u.v.m.. Ziel ist es, zu Arbeitsergebnissen zu gelangen, die die differenzierte Beschäftigung mit dem Bereich Live-Elektronik in unterschiedlicher Weise dokumentieren. Um auch der interessierten Öffentlichkeit Einblicke in diesen Teilbereich Neuer Musik heute zu vermitteln, ist zum Ende des Semesters ein Workshop mit bis dahin entstandenen Arbeiten geplant.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Besuch des 44. Festivals NEUE MUSIK LÜNEBURG vom 7.-13.10.2018, Glockenhaus, Glockenstraße | Anschlussworkshop: Mo., 15.10.2018, 19 Uhr Orchesterstudio | Abschlussworkshop: Mi., 27.2.2019, 19 Uhr Orchesterstudio | Weitere Informationen: Fortbildungszentrum für Neue Musik | Katzenstraße 1a | 21335 Lüneburg | Tel: 0177 - 828 0512 | www.neue-musik-lueneburg.de | helmut.w.erdmann@neue-musik-lueneburg.de | Teilnahme ist kostenpflichtig.

Module: K-1-MMK, K-2-MMK

Theoriebildung und Forschungsmethodik in der Musiktherapie 2

Dozent: Prof. Dr. Eckhard Weymann

Termin: S. Blockplan

Raum: Musiktherapie

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Ausgehend von den Überlegungen zur Wissenschaftstheorie und Methodologie (Modul 3) werden ästhetische und musiktherapeutische Phänomene als Gegenstand der Wissenschaft betrachtet. Erörterung eines therapierlevanten Musikbegriffs, der dem künstlerischen Medium und den Praxisbedingungen einer phänomenologisch-tiefenpsychologisch ausgerichteten Therapiehaltung gerecht wird. Untersuchung von Wahrnehmungseinstellungen und Interpretationsmöglichkeiten (Symboltheorie, Atmosphären, Metaphernanalyse, szenisches Verstehen) in Bezug auf musiktherapeutische Praxis. Elemente einer Theorie der Musiktherapie.

Credits: 3 Creditpoints

Module: Mthp

Therapeutische Improvisation

Dozent N.N.

Termin: s. Blockplan

Raum: Musiktherapie

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Es werden die praktischen Improvisationsfähigkeiten erweitert und ein kritisches Hören geschult. Neben Materialstudien werden charakteristische Relationen des Zusammenspiels (Beziehungsfiguren) erkundet. Mit Hilfe von Audio-Aufnahmen wird der Bezug zur musiktherapeutischen Praxis der Studierenden hergestellt und in Bezug auf Spielhaltungen und die Bedeutung von Spielvorgaben reflektiert.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mthp

Tonstudio / Musikproduktion

Dozent: René Türschmann

Termin: Donnerstags 14:30 in ELA5
zusätzlicher Blocktermin wird im Seminar bekannt gegeben

Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Seminar erstreckt sich über zwei Semester und behandelt die folgenden praxis- und berufsbezogenen Gebiete:

- Mixing
- Mastering
- Postproduction
- Grundlagen Akustik
- Mikrofone und ihre Anwendung
- Basiswissen Synthesizer
- Live Electronic
- Studioarbeit als Musiker und künstlerischer Produzent
- Verwertung von eigener Musik in Medien, Werbung, Theater etc.

Ziel ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, selbst Aufnahmen realisieren und bewerten zu können, sowie moderne Musikproduktionsprozesse kennenzulernen.

Teil dieses Seminar ist eine Studiosession in einem Tonstudio, bei der eigene Kompositionen aufgenommen werden können.

Literatur: Literaturempfehlung:
Mastering Audio - B. Katz
Recording Studio Design - P. Newell
Master Handbook of Acoustics - F.A. Everest
The Mixing Engineers Handbook - B. Owsinsky

Hörempfehlung:
Radiohead - 'OK Computer'
Michael Jackson - 'Thriller'
Miles Davis - 'Bitches Brew'
The Beatles - 'Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band'
Daft Punk - 'Random Access Memories'
Eminem - 'The Marshall Mathers LP'
DJ Shadow - 'Endtroducing' Burial - 'Untrue'
Beach Boys - 'Pet Sounds'
Beck - 'Sea Change'
Missy Elliott - 'Miss E- So Addictive'
Prince - 'Sign O the Times'

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse einer DAW (Logic, Pro Tools, Ableton, Reaper, Cubase o.ä.)

Leistungsnachweis: Erstellung einer Aufnahme mit anschließender Abmischung, Abschlusstest

Berufsqualifizierendes Modul Jazz
Pflichtfach Jazz

Module: Bq-3-Jazz, W-frei, W-LA

Überschätzt - unterschätzt - geschätzt: Über (musikalischen) Geschmack lässt sich streiten

Dozentin: Prof. Dr. Nina Noeske

Termin: Dienstags, 18-19.30 Uhr, Beginn: 16.10.2018 im Seminarraum 201
ab dann im wöchentlichen Wechsel: BP 201 und Mendelssohnsaal

Raum: Raum 201

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Seit jeher wird über Musik gestritten – spätestens seit den 1990er Jahren allerdings eher im Feuilleton, unter Künstlerinnen und Künstlern oder in

der Kneipe als innerhalb der akademischen Musikwissenschaft. Das zuvor so sichere musikalische Werturteil, das einen bis heute für das öffentliche Musikleben maßgeblichen Kanon von Werken schuf, schien nun aus vielerlei Gründen suspekt: Mit Blick auf unterschiedliche Maßstäbe verschiedener Zeiten und Kulturen, angesichts der vermehrten Beschäftigung mit populären Kulturen, unter Berücksichtigung von Faktoren wie Race, Class und Gender und im Anschluss an die zahlreichen Kanon-Debatten der 2000er Jahre fällt es zunehmend schwer, sich reflektiert zur Qualität einer Musik – insbesondere der aktuell entstehenden Musik – zu äußern. Die akademische Zurückhaltung steht dem unmittelbaren Impuls auf den ersten Blick entgegen, doch lässt sich beides nicht vermitteln?

In der Ringvorlesung wird ausgelotet, ob und wie Qualitätsurteile über Erklingendes (auch seitens der Genderforschung) möglich sind, ohne dabei ahistorisch oder unwissenschaftlich vorzugehen. Dabei werden u.a. die Maßstäbe und Voraussetzungen eines musikalischen Werturteils sowohl über Kompositionen als auch über Interpretationen, Performances etc. offen gelegt, die sich im Laufe der Zeit wandeln. Anders gefragt: Lässt sich über Qualität - reflektiert - streiten, und wenn ja, wie?

Wöchentlich findet abwechselnd eine Ringvorlesung mit Gastreferent*innen im Mendelssohnsaal (mit auswärtigen Gästen) und ein Seminar in Raum 201 statt.

Studierende sollten sich nach Möglichkeit (freiwillig) aktiv in die musikalische Gestaltung der Ringvorlesung einbringen.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: 2 Credits bei regelmäßiger Teilnahme und Erledigung der Aufgaben (u.a. Übernahme eines Protokolls);
3 Credits bei zusätzlicher schriftlicher Arbeit;
3 Credits für musikalisch-aktive Mitgestaltung der Ringvorlesung.

Module: B-Gs-Mw, Gym3.3, Gym3.4, M-Gs-W, ML-W, Mth-Mw-3-Instr, Mw-1-Inter, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, Mw-Mth-Projekt-MM, S3.4, W-LA

Übungen mit Schauspielern

Dozenten Jürgen Hirsch
Andrea Udl

Termin: 5.- 10.November täglich ab 18 Uhr.

Raum: keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Szenenstudium in Kooperation mit dem Schauspiel-Studio Frese - mit Präsentation

Credits: 2 Creditpoints

Module: RS-R-3

Vermittlung am Theater: Gebrauchstexte

Dozentin: Maike Gunsilius

Termin: Montag 9:30 - 13.30 Uhr n.V.

Raum: Gaußstraße STR Seminarraum

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Vermittlung am Theater: Schreiben von Gebrauchstexten, Inhaltsangaben, Essays etc..

Credits: 3 Creditpoints

Module: Dr-V

Vocal Ensemble

Dozent: Prof. Ken Norris

Termin: Dienstags, 17:30 - 19:30 Uhr

Raum: Orange 014 (Jazz)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Vocalisten mit Combo, mehrstimmige Gesangsarrangements. Gesangsspezifische Ensemble Arbeit. Schwerpunkte: Begleitung von Sängern, Umgang mit der Rhythmusgruppe, Vocalimprovisation.

Credits: 2 Creditpoints

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Vokale Kammermusik (Gesang mit Streichern/Bläsern)

Dozentin: Mariana Popova

Termin: Freitag 10-13 h / nach Vereinbarung.
Abschlusskonzert tba.

Raum: Rot 104 (Liedgestaltung)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Seminar für SängerInnen und InstrumentalistInnen der Dekanate 1 (Streich- und Blasinstrumente) und 2 (Gesang).

Im Zentrum des Unterrichts steht das musikalische Zusammenwirken von Orchesterinstrument und Gesangsstimme. Berufsvorbereitend sowohl für KammermusikerInnen und KonzertsängerInnen als auch für die Tätigkeit in Opernorchestern und -ensembles.

Coaching in variablen Besetzungen mit 2-8 Studierenden.

Verbindliche Teilnahme am Abschlusskonzert.

Credits: 2 Creditpoints

Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, KW-1-Kam, KW-2-Kam, KW-Instr-1, M-Gs-W, M-O-W

Vokalensemble des Studios für Alte Musik

Dozent N.N.

Termin: Donnerstags, 10 - 12 Uhr, ab 5.10. Generalprobe am 4.2., Zeit nach Vereinbarung, Konzert am 6.2. um 20h im Spiegelsaal, Stellprobe dafür um 16h am 6.2. Teilnahme am Konzert verpflichtend!

Raum: Mendelssohn-Saal

Dauer: 3 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die Vokalpolyphonie des 15./16.Jhds., mit Schwerpunkt auf dem Werk Josquin Desprez'

Credits: 3 Creditpoints

Module: K-1-CP-KM-B, K-1-KI, K-1-Ko-Mth, K-2-CP-KM-B, K-2-KI, K-3-CP-KM-B, K-3-KI, K-4-CP-KM-B, W-frei

Vokalensemble des Studios für Alte Musik

Dozentin: Isolde Kittel-Zerer

Termin: Donnerstags, 10 - 12 Uhr, ab 5.10. Generalprobe am 4.2., Zeit nach Vereinbarung, Konzert am 6.2. um 20h im Spiegelsaal, Stellprobe dafür um 16h am 6.2. Teilnahme am Konzert verpflichtend!

Raum: Mendelssohn-Saal

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die Vokalpolyphonie des 15./16.Jhds., mit Schwerpunkt auf dem Werk Josquin Desprez'

Credits: ein Creditpoint

Module: K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-2-B-Tf, K-2-Ce

Vorbereitung Freies Projekt: Kiezstürmer

Dozenten	Prof. Dr. Karin Nissen Rizvani Ulrich Waller
Termin:	Septmber/Oktober 2018
Raum:	keine Angabe
Dauer:	8 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Vorbereitung und Begleitung für das Freie Projekt, das im Rahmen der Kiezstürmer-Reihe im St. Pauli Theater zur Aufführung kommt.
Credits:	8 Creditpoints
Module:	RM-R-7

Vorbereitung Studienprojekt I

Dozentin:	Isabel Osthues-Sander
Termin:	Montag 18- 22 Uhr und nach Ansage
Raum:	Hörsaal Hebebrandstraße
Dauer:	4 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Vorbereitung von Studienprojekt I: Themenfindung, Stückanalysen, Konzeptionsentwürfe, szenische Studien Gemeinsam mit den SChauspielstudierenden des 3. Semesters
Credits:	4 Creditpoints
Module:	RS-R-3

Vorsingarien für 7. Sem. BA Gesang

Dozent:	Moshe Landsberg
Termin:	Mittwoch 14:00 - 14:45 Uhr
Raum:	Orchesterstudio
Dauer:	0.75 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Erarbeitung von Arien und Ensembles aus Opern und Oratorien
Credits:	2 Creditpoints
Module:	B-Gs-W-2

Vorsingarien für Master Gesang

Dozent: Moshe Landsberg
Termin: Mittwoch 13.00 - 14:00 Uhr
Raum: Orchesterstudio
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Erarbeitung von Arien aus Opern und Oratorien
Credits: 2 Creditpoints
Module: M-Gs-K1, M-Gs-K2

Wahrnehmungsschulung

Dozent: N.N.
Termin: n.V.
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Möglichkeiten der Einbindung von Wahrnehmungssensibilisierung und Wahrnehmungsdifferenzierung in den Unterricht / für EMP
Credits: 2 Creditpoints
Module: V1-EMP

Welcome to the Innovationslabor

Dozent: Dr. Jacob Sello
Termin: Freitag 14:30 - 16:00
Raum: Grün 005 (G005 auch ELA 5)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Open seminar in the innovations lab.
You are interested in the latest developments in instrument design? You always wanted to utilize motion capture technology for your interdisciplinary multimedia show? Or do you want to construct your very own sensor interface?
Get to know the state-of-the-art strategies and tools for creating the technical infrastructure for your individual multimedia project..

Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-MMK, K-2-MMK

Weltmusik Ensemble

Dozent: Mark Nauseef
Termin: Freitags, 13:30 - 16:30 Uhr
2-wöchentlich
beginnend am 6.4.
Raum: Orange 014 (Jazz)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: The World Music Ensemble interprets charts from various countries including, among others, Lebanon, Turkey, Serbia and Macedonia.
Literatur: - Arcana V: Musicians on Music, Magic & Mysticism, Hips Road: New York (ISBN 0978833791), Edited by John Zorn with writings by Meredith Monk, Fred Frith, Terry Riley, Pauline Oliveros, Alvin Curran, Gavin Bryars, a.o., 2010
- The Drum and Percussion Cookbook: Creative Recipes for Players and Teachers, Meredith Music / Hal Leonard (ISBN 1574631012), Edited by Rick Mattingly with writings by Peter Erskine, Bill Bruford, Valerie Dee Naranjo, Anthony Cirone, Robin Engelman, Bill Cahn, Shee Wu, John Beck, Glenn Kotche, a.o., 2008
- Shamanism and Tantra in the Himalayas, Inner Traditions (ISBN 0892819138) by Claudia Müller-Ebeling, Christian Rättsch and Surendra Bahadur Shahi, 2002
- Practicing and Making Music...Without Your Instrument, Published in The Percussive Arts Society journal PERCUSSIVE NOTES (Oct. 1992)
- Music Practice as Meditation, Published in The Percussive Arts Society journal PERCUSSIVE NOTES (Feb. 2007)
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Open to all students.
<http://www.marknauseef.com>
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Wie schreibe ich meine Dissertation?

Dozent: Prof. Dr. Reinhard Flender
Termin: Do. 18. 10.; 8. 11. ; 13. 12. ; 17. 1. 7. 2.
Zeit 16:00 - 20:00
Raum: Raum U11
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Eine Dissertation zu schreiben erfordert verschiedene Skills. Am Anfang

steht das Forschungsfeld und die Forschungsmethode, aber dann gilt es, einen realistischen Zeitplan aufzustellen und zu lernen, strategisch mit diesem Plan umzugehen, denn eine gute Dissertation wird rückwärts geschrieben. Die Forschungsergebnisse bestimmen, wie die Einleitung zu formulieren ist, aber diese liegen zu Beginn der Dissertation noch nicht vor. Letztendlich geht es um das Erlernen von Wissensmanagement.

Literatur: Patrick Danleavy, "Authoring a PhD: How to Plan, Draft, Write and Finish a Doctoral Thesis or Dissertation" (Palgrave Study Guides,) 2003

Credits: 3 Creditpoints

Module: W-bv

Wie wollen wir in Zukunft arbeiten ?

Dozenten Maike Gunsilius
Franziska Henschel
Prof. Dr. Karin Nissen Rizvani

Termin: NOvember 2018

Raum: keine Angabe

Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Workshop zu Fragen und Strukturen in der Arbeit im Theater sowie in der Ausbildung

Dozentinnen: Maike Gunsilius, Franziska Henschel, Dr.Barbara Müller-Wesemann, Prof. Dr. Karin Nissen-Rizvani

Forschungstag 1/ Wie wollen wir arbeiten?

Arbeitskulturen und -Methoden innerhalb künstlerischer Teams und Gruppen

Inhaltliche Fragen / Schwerpunkte:

- Wie arbeiten und kommunizieren wir innerhalb unseres künstlerischer Teams?
- Welche Formen der Zusammenarbeit gibt es? In welcher Form können wir gut arbeiten? Was brauchen wir, um gut lernen/arbeiten zu können. Wodurch entstehen kreative, angstfreie Räume, Inspiration?
- Welche Rollenbilder gibt es von unseren Berufen? Sind diese verhandelbar? Wie finden wir die richtigen Arbeitspartner_innen - beginnend mit der Hochschule?
- Wie gehen wir mit Hierarchien, Macht, Abhängigkeiten, Sexismus um? Wie klar kommunizieren wir Erwartungen, Wünsche, Forderungen, Grenzen, Feedback, Kritik?

Mögliche Workshops:

1. Learning from Feedback (Das Arts/Karim Benammar) (Maike)
2. Gast 1 Formen der Zusammenarbeit- Team, Kollektiv, Forschergruppe, Einzelkämpfer...
3. Gast2, Arbeitstypen, Arbeitspräferenzen - Team Management System
4. Blackbox - Kommunikation, praktische Übungen aus verschiedenen Himmelsrichtungen (Stille Post, Response, GFK, Lösungsfokussierte Gesprächsführung u.a.) (Franz)
- 5.. Vortrag von Barbara: Vorstellung verschiedener konkreter (kollektiver) Arbeitsformen/ Formen der Autorenschaft, z.B. Frederik G. Pferdt (Google, Stanford University): Konzept einer ‚kreativen Lernkultur‘

Credits: 0 Creditpoints

Module: Dr-W, W-1

wissenschaftliches Begleitseminar STP II

Dozent: Volker Bürger

Termin: Oktober - Dezember 2018

Raum: keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Begleitend zum STP II werden in dem Begleitseminar Themen und Umfeld der Projekte vertieft.

Credits: 3 Creditpoints

Module: Dr-W, Th-3

Workshop Regie

Dozentin: Andrea Udl

Termin: 5.- 11. November

Raum: keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Grundlagenarbeit zu Fragen des Regieführen und der Kommunikation mit SchauspielerInnen, des Aufbaus eines unterstützenden Teams sowie Konfliktarbeit.

Credits: 2 Creditpoints

Module: W-1

Workshop Regie

Dozentin: Andrea Udl
Termin: 15.- 17.12. 2018
Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Kommunikations - und Konflikttraining für RegisseurInnen
Credits: ein Creditpoint
Module: W-1

Workshop Regie mit Jan Bosse

Dozent N.N.
Termin: 12.- 14. Januar 2019
Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Arbeit am Text
Dozent: Jan Bosse
Credits: ein Creditpoint
Module: W-2

Worldmusic

Dozenten Prof. Dr. Reinhard Flender
Prof. Martina Kurth
Termin: Do 14:30 - 16:00
Beginn 11. 10.
Raum: Raum 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Seit Peter Gabriel 1982 das erst World of Music, Art and Dance Festival (WOMAD)organisierte, ist die Öffnung der Populärmusic gegenüber ethnischen Musikrichtungen eine Quelle für musikalische Innovationen. Die Fusion von europäischen und afrikanischen Musikstilen hatte schon in den 50er Jahren zum weltweiten Erfolg der afroamerikanischen Musikstile Rhythm & Blues, Soul oder Reaggy geführt, aber auch südamerikanische Populamusiken wie Samba, Salsa oder Mambo wurden in den USA und Europa intensiv rezipiert und westafrikanische Populärmusic wie high life war überregional erfolgreich. Neu ist seit den 80er Jahren die Vielfalt

von Musiken aus dem Vorderen Orient und die Fusion von Jazz mit asiatischen Musikstilen, die sich in dem Marktsegment von Worldmusic finden lassen. Das Seminar wird einen Überblick über die große Vielfalt von Worldmusic Interpreten wie Yungchen Lhamo, Nusrat Fateh Ali Khan oder Youssou N'Dour geben und auch in die musikalischen Eigenarten tibetanischer, indischer und asiatischer Musiken einführen.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Gym3.3, Mw-1-Ko-Mth, Mw-1-MM, PS3.4, S3.4, W-LA

Wozu Kunstfreiheit?

Dozent: Prof. Dr. Reinhard Flender

Termin: Beginn: 17. 10. sowie 7. und 28. 11.
19:30 - 21:00

weitere Blocktermine für Seminarteilnehmer*innen nach Vereinbarung
Terminbesprechung am 17. 10. um 19:00 Uhr im Mendelssohnsaal

Raum: Mendelssohn-Saal

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Wie lässt sich die Idee eines von gesellschaftlichen Konventionen und ökonomischen Zwängen freien Kunstschaffens heute leben? Die Brüsseler Erklärung für die - in Deutschland immerhin gesetzlich verankerte - Freiheit der Kunst wurde im Juli 2018 initiiert, da Künstlerinnen und Künstler überall in Europa eben diese Freiheit angesichts bestimmter gesellschaftlicher und politischer Strömungen bedroht sehen. Welche Verantwortung tragen die Kulturpolitik und die privaten Kulturförderer, damit die Kunst frei bleiben kann, wenn Rufe nach ergebnisorientierter Kulturförderung laut werden? Und welche Verantwortung tragen die Künstler/-innen selbst? Wir stellen aber auch die Frage: Wo beginnt und wo endet die Kunstfreiheit? Und wessen Aufgabe ist es, den Missbrauch dieser Freiheit dort einzuschränken, wo sie bedroht oder spaltet (siehe ECHO-Preisverleihung)?

Aus den Perspektiven der ausübenden Künstlerinnen und Künstler, der Kulturpolitik und der privaten Kulturförderung wollen wir diese und andere Fragen ausloten.

Eine gemeinsame Gesprächsreihe der Claussen-Simon-Stiftung und des Instituts für Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Mittwoch, 17. Oktober 2018, 19:30-21:00 Uhr: „Wozu Kunstfreiheit ... aus der Perspektive von Künstler/-innen und Kulturbetrieben“
Prof. Elmar Lampson, Komponist und Präsident der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT), und Michael Börgerding, Intendant des

Theater Bremen

im Gespräch mit Prof. Dr. Reinhard Flender, Leiter des Instituts für Kultur- und Medienmanagement an der HfMT Hamburg

Mittwoch, 7. November 2018, 19:30-21:00 Uhr: „Wozu Kunstfreiheit ... aus der Perspektive der Kulturpolitik“

Prof. Dr. Christina Weiß, Publizistin, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien a. D. sowie ehemalige Kultursenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg und

Prof. Dr. Carsten Brosda, Senator der Behörde für Kultur und Medien Hamburg

im Gespräch mit Dr. Regina Back, Geschäftsführender Vorstand der Claussen-Simon-Stiftung, und Prof. Dr. Reinhard Flender, Leiter des Instituts für Kultur- und Medienmanagement an der HfMT Hamburg

Mittwoch, 28. November 2018, 19:30-21:00 Uhr: „Wozu Kunstfreiheit ... aus der Perspektive der privaten Kulturförderung“

Gesa Engelschall, Geschäftsführender Vorstand der Hamburgischen Kulturstiftung, und Prof. Dr. Michael Göring, Vorsitzender des Vorstands der ZEIT-Stiftung

im Gespräch mit Dr. Regina Back, Geschäftsführender Vorstand der Claussen-Simon-Stiftung

Module: Dr-W, Gym3.3, Gym3.4, W-2, W-frei

Zeitgenössische Performance Der ‚authentische‘ Darsteller und andere Mythen

Dozentin: Katharina Oberlik

Termin: 1.-3. Oktober ganztägig

Raum: keine Angabe

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Zeitgenössische Performance

Der ‚authentische‘ Darsteller und andere Mythen

Das Ich als Figur, Biographisches Arbeiten, True Fiction, Identität und Authentizität auf der Bühne, Reden und Bewegen, Spielanleitungen.

In diesem Workshop werden wir uns mit Basistechniken befassen, um auf der Bühne ohne dramatische Vorlage zu agieren. Es werden verschiedene Tools und Strukturen vorgestellt um Authentizität auf der Bühne als Mittel zur Inszenierung einzusetzen oder den Eindruck von Authentizität zu erwecken.

Ihr werdet Settings kennen lernen und selber entwerfen, in denen der

Darsteller bzw. Performer zugleich Autor, Darsteller und Dramaturg der eigenen Inszenierung ist.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung ein Kleidungsstück und einen Song (auf Stick), der Euch etwas bedeutet, mit dem ihr Euch identifiziert, oder zu dem ihr eine Geschichte habt.

Katharina Oberlik

Jg: 1968. Regisseurin und Performance-Künstlerin

studierte in Frankfurt Theater- Film -und Fernsehwissenschaften und in Giessen angewandte Theaterwissenschaften. Sie ist Mitbegründerin des Performance-Ensembles She She Pop, mit dem sie mehr als 10 Jahre als Darstellerin und Regisseurin arbeitete und eine neue Formensprache für zeitgenössisches Theater kreierte. Sie kooperierte viele Jahre mit Hajusom, theater: Playstation und gründete die ghettoakademie Hamburg www.ghettoakademie.de, wo sie mit Theatershows und Videos an die Öffentlichkeit tritt

Credits: ein Creditpoint

Module: Dr-W, W-1, W-2

Zeitgenössische Theaterformate

Dozent N.N.

Termin: 1./2.10. und 7.-9.12.

Raum: Gaußstraße STR Seminarraum

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: The Presentation of Self in Everyday Life

Meistens ist zwar überall, wo Theater drauf steht, auch Theater drin. Aber wo findet sich Theater außerhalb der dafür vorgesehenen Gebäude und Einrichtungen? 1959 verfasste Erving Goffman sein vielzitiertes Werk *The Presentation of Self in Everyday Life* (dt.: *Wir alle spielen Theater*), in dem er anhand verschiedener Alltagsbeobachtungen das auf den Punkt brachte, was bereits in Shakespeares *As You Like It* anklingt: *All the world's a stage. Wo landet man also, wenn man diese „presentation of self in everyday life“ heute durchdenkt und den guten, alten Goffman in die Gegenwart und vielleicht sogar die nahe Zukunft beamt? Zum Beispiel auf Instagram oder Messenger-Apps. Oder in aktuellen Debatten der Identitätspolitik.*

Im ersten Teil des Kurses werden wir uns durch Lektüre und Diskussionen dieser Frage theoretisch annähern und sie versuchen mit Beobachtungen

und Phänomenen zu unterfüttern. Im zweiten Teil arbeiten wir praktisch und entwickeln experimentelle Mini-Performances jenseits der Theaterbühne.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Dr-W

Zwischen Paradox und Übertreibung – Zur Bedeutung von Tragödie, Komödie und Melodram für die gesellschaftliche Wirklichkeit und die Kunst der Gegenwart

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Bitz

Termin: Siehe Aushang

Raum: Hörsaal Hebebrandstraße

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Nach Richard Sennett heilt das Narrative traditionell durch Struktur und nicht durch direkte Ratschläge. Das Heilende des Narrativen beruht seiner Auffassung nach auf dessen Auseinandersetzung mit dem Schwierigen. Die heilende Arbeit des Narrativen begrenzt das Interesse an einer Erzählung nicht darauf, daß sie am Ende „gut“ ausgeht. Stattdessen erkennt und prüft jede gute Erzählung den Wirklichkeitsgehalt dessen, was im Leben für gewöhnlich „schlecht“ auszugehen pflegt. Der Leser eines Romans, der Zuschauer eines Theaterstücks oder eines Films erfährt Trost darin, Figuren erleben zu können, die ihrer Zeit entweder ausgeliefert oder entrückt sind. Die „Moral“ einer Erzählung liegt also in der Form und nicht in deren Aussage. Das besondere Augenmerk des Seminars gilt der Großform „Melodram“. Ende des 20. Jahrhunderts wurde die Matrix des Melodrams für das Fernsehen normativ. Die Berichterstattung über Naturkatastrophen oder menschliches Unglück, wie Erdbeben, Flutkatastrophen, Hungersnöte, Bürgerkriege und Völkermord nahmen die typischen Formen des Melodrams auf. Das Melodram wurde für die Medien zu einem Weg, die durch Alltagsszenen menschlichen Unglücks und Leids hervorgerufenen starken Gefühle regelrecht zu 'züchten', um sie dann zu 'ernten'.“ (Thomas Elsaesser)
Begreifen, was einen ergreift: Das Seminar diskutiert die gesellschaftliche Bedeutung und Reichweite der drei Großformen für das Theater unserer Gegenwart.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden im Umgang mit Formen des Tragischen, Komischen und Melodramatischen zu schulen.

Literatur: Georg Steiner: Der Tod der Tragödie, München u. Wien 1962; Michael R. Booth: Victorian Spectacular Theatre 1850-1910, Boston, London and

Henley 1981; Martin Meisel: Realizations. Narrative, pictorial and theatrical arts in nineteenth-century England, Princeton 1983; Gisela Berkenbusch: Zum Heulen. Kulturgeschichte unserer Tränen, Berlin 1985; Jacques Attali: Noise. The Political Economy of Music, Minneapolis and London 1985; Herbert Blau: The Audience, Baltimore / London 1990; Christine Gledhill (Hrsg.): Stardom. Industry of Desire, London 1991; Michael R. Booth: Theatre in the Victorian Age, Cambridge 1991; Peter Brooks: The melodramatic Imagination, New Haven / London 21995; Georg Franck: Ökonomie der Aufmerksamkeit, München 1998; Richard Sennett: Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus, Berlin 1998; Ulrich Profitlich (Hrsg.): Komödientheorie. Texte und Kommentare. Vom Barock bis zur Gegenwart, Reinbek 1998; Joseph Campbell: Der Heros in tausend Gestalten, Frankfurt/M. 1999; Michel Chion: The Voice in Cinema, New York 1999; Ulrich Profitlich (Hrsg.): Tragödientheorie. Texte und Kommentare. Vom Barock bis zur Gegenwart, Reinbek 1999; Alain Badiou: Kleines Handbuch zur In-Ästhetik, Wien 2001; Helga Gläser, Bernhard Groß u. Hermann Kappelhoff (Hrsg.): Blick Macht Gesicht, Berlin 2001; Douglas Kahn: Noise Water Meat. A History of Sound in the Arts, Cambridge and London 2001; Giorgio Agamben: Profanierungen, Frankfurt/M. 2005; Dietmar Dath: Die salzweißen Augen. Vierzehn Briefe über Drastik und Deutlichkeit, Frankfurt/M 2005; Karl Kroeber: Make Believe in Film and Fiction. Visual vs. Verbal Storytelling, New York 2006; Martin Meisel: How Plays work. Reading und Performance, Oxford 2007; Robert Pfaller: Ästhetik der Interpassivität, Hamburg 2008; Margrit Frölich u.a. (Hrsg.): Das Gefühl der Gefühle. Zum Kinomelodram, Marburg 2008; Jean-Luc Nancy: Nach der Tragödie, Stuttgart 2008; Wolfram Ette: Kritik der Tragödie. Über dramatische Entschleunigung, Weilerswist 2011; Robert Pfaller: Wofür es sich zu leben lohnt. Elemente materialistischer Philosophie, Frankfurt/M. 2011; Slavoj Žižek: Die bösen Geister des himmlischen Bereichs. Der linke Kampf um das Jahrhundert, Frankfurt/M 2011; Michel Chion: Audio-Vision. Ton und Bild im Kino, Berlin 2012; Dietmar Dath: Der Implex. Sozialer Fortschritt: Geschichte und Idee, Frankfurt/M 2012; Robert Pfaller: Zweite Welten. Und andere Wirklichkeiten, Frankfurt/M. 2012.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Voraussetzungen zum Erwerb von Leistungsnachweisen: Regelmäßige Teilnahme und Beiträge zu „Signaturen“, dem Neowiki der Theaterakademie Hamburg. Die Anzahl der zu verfassenden Beiträge richtet sich nach dem jeweiligen Semester, in dem sich die / der Studierende befindet. Jemand aus dem ersten Semester geht mit einem Beitrag als Leistungsnachweis an den Start. Wohingegen jemand im sechsten Semester als schon Fortgeschrittene/r mit sechs Beiträgen höheren Ansprüchen genügen muß, um sich seine Creditpoints sichern zu können.

Module: Dr-W, Th-1, Th-2, Th-3